Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
Jahresbericht 2020

Einrichtungen

Projekte

Mitgliedsverbände

Impressum

Herausgeber: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911/81 007-0, Fax -77, email: info@kjr-nuernberg.de, Internet: www.kjr-nuernberg.de

Verantwortlich: Jessica Marcus, Vorsitzende

Redaktion: Jutta Brüning

Titelfoto: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Fotos Innenteil: Von den jeweiligen Verbänden zur Verfügung gestellt, Ausnahmen sind direkt am Foto gekennzeichnet, alle anderen: KJR

Satz und Druck: Druckwerk, Nürnberg

Nürnberg, April 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Jahresbericht 2020 unterscheidet sich von allen seinen Vorgängern. Normalerweise nutzen wir und unsere Mitgliedsverbände den Jahresbericht, um über gelungene Veranstaltungen und Treffen zu berichten, und aufzuzeigen, welche Aktionen vor Ort stattgefunden haben. Aufgrund der Covid-19-Pandemie war Jugendarbeit 2020 in allen Bereichen anders als davor. Im März wurden im Zuge des Lockdowns alle Präsenzangebote untersagt, unsere Einrichtungen mussten schließen. Seitdem war an keinen Normalbetrieb zu denken. Außerschulische Jugendarbeit war und ist in der politischen Diskussion nahezu gar nicht präsent. Kinder und Jugendliche werden lediglich in ihrer Funktion als Schüler:innen oder Kindergartenkinder wahrgenommen. Der wichtige Beitrag, den die Jugendarbeit zur Entwicklung und Bildung leistet, wird kaum bis überhaupt nicht gesehen.

Trotz aller schwierigen Umstände und der unkonkreten Öffnungsperspektive hat jede:r einzelne Ehren- und Hauptamtliche dazu beigetragen, unsere Arbeit aufrecht zu erhalten. Kreativität war angesagt und so wurden neue Formate entwickelt. Beispielsweise **Online-Tutorials, Aktionen oder Mitmach-Challenges über Social Media, Online-Jugendtreff oder -Gruppenstunde**. Gemeinsam haben wir dazu beigetragen, dass Jugendarbeit sichtbar geblieben ist und die Jugendlichen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben weiterhin Ansprechpersonen hatten.
Neue Wege gingen wir ebenfalls im Bereich Juleica. Die Schulungen konnten als Online-Format stattfinden. Ebenso konnte unsere **Kommission Juleica** Verlosungen sowie den beliebten Adventskalender online anbieten. Mit dem Fördertopf Einfach machen – Corona erhielten unsere Mitgliedsverbände niedrigschwellig die Möglichkeit, einen Zuschuss für digitale Formate und die dazugehörige technische Ausstattung zu beantragen. Vielen Verbänden fehlte zu Beginn des ersten Lockdowns die entsprechende Infrastruktur, weshalb die Förderung weitergeführt wird. Eine weitere Fördermöglichkeit entstand für die Durchführung von Wohnzimmerkonzerten.

Seit 2020 treibt uns im Kreisjugendring politisch verstärkt das Thema **Sanierung unserer Burg Hoheneck** an. Wir machen uns stark für den Erhalt der einzigen mittelfränkischen Jugendbildungsstätte und eine nahtlose Fortführung der Vorplanungen für eine Sanierung. Wir freuen uns sehr über eine breite Unterstützung aus den Reihen unserer Mitgliedsverbände und der Gesellschaft, die sich mit einem **#lovestorm** auf Social Media an unsere Seite gestellt haben.

Auf den folgenden Seiten stellen sich unsere Einrichtungen sowie unsere Mitgliedsverbände vor und geben einen Einblick in ihre wichtige außerschulische Bildungsarbeit.
Ich wünsche Ihnen / Euch eine unterhaltsame Lektüre unseres Jahresberichts 2020.

Herzlich
Jessica Marcus, Vorsitzende

Einrichtungen – Projekte – Mitgliedsverbände 5

Einrichtungen

Geschäftsstelle Kreisjugendring Nürnberg-Stadt 7
Jugend Information Nürnberg 8
Luise – The Cultfactory 9
Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck 10
JugendKinderKultur Quibble 11
DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum 12
JiG – Jugendarbeit in Ganztagsschulen 13
Fachstelle International, Inklusion, Migration 14

Projekte

..... 15

Mitgliedsverbände

Beruf und Politik
Bund der Kaufmannsjugend im DHV ..... k.B.
Deutsche Beamtenbundjugend 17
DGB-Jugend 17
Jugendgruppe Özgür Genclik ..... k.B.
DIDF-Jugend Bayern 18
Kreisjugendwerk (KJW) Nürnberg e.V. 18

Gesellschaftspolitik
altanet I jungenetzkultur 19
GSN - Gemeinsame Initiative von und für SchülerInnen und StudentInnen in Nürnberg e.V. 19
Jugendinitiative junge Lesben und Schwule bei Fliederlich e.V. 20
Junge HumanistInnen – JuHu Nürnberg 20
SJD – Die Falken 21
Stadt SV Nürnberg 21

Internationale Jugendverände
AFS Komitee Nürnberg e.V. 22
Deutsch-Türkisches Jugendwerk 22
Deutsche Jugend in Europa – djo 23
Efxinos Ponotos-Jugend 23
Jugendgemeinschaft Eisbrecher 24
Jugendgemeinschaft Lajkonik 24
Jugendtreff International – Begegnungsstube Medina 25
Union der eritreischen Jugend 25
Vietnamesisch Buddhistischer Kinder- und Jugendtreff 26

Jugendkultur
Alternative Kultur Nürnberg e.V. 26
Bayerische Trachtenjugend – SV Tracht 27
Fastnacht-Jugend Franken 27
Gründlacher Kinderchor 28
Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken – SV Tracht ..... k.B.
Jugend im Fränkischen Harmonikaverband 28
Panne e.V. 29
Rapid Ei Movement ..... k.B.

Konfessionelle Jugendverbände
Adventjugend Nürnberg 29
Bund der Alevitischen Jugend 30
Bund der Deutschen Katholischen Jugend – BDKJ 30
Christliche Jugendgemeinschaft Langwasser 31
DITIB Nürnberg e.V. im LV Nordbayern 31
Evangelisch-methodistische Jugend Nürnberg 32
Evangelisch-reformierte Jugend 32
Evangelische Jugend Nürnberg – ejn 33
Jugend der Baptistengemeinde 33
Jugend der Ecclesia Gemeinde Nürnberg 34
Jugend der Freien Christengemeinde Nürnberg ..... k.B.
Jugend der Freien evangelischen Gemeinde 34
Nehemia team e.V. 35

Natur und Umwelt
Deutsche Wanderjugend 35
Fischerjugend im EAV Gleißhammer 36
Jugend BUND Naturschutz (JBN) 36
Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) 37
NaturFreundeJugend 37
Naturschutzjugend (NAJU) 38

Pfadfinder
BdP – Stamm Sigena 38
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) 39
Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. 39
Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) 40
Royal Rangers 40
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) 41
Vineyard Nürnberg Jugend 41

Sport
Bayerische Sportjugend im BLSV e.V. 42
Schützenjugend Nürnberg 42
Solidaritätsjugend 43

Wohlfahrt und Hilfe
Arbeiter-Samariter-Jugend Nürnberg-Fürth 43
DLRG-Jugend 44
Johanniter-Jugend 44
Jugendfeuerwehr Nürnberg 45
Jugendrotkreuz Nürnberg 45
Malteser Jugend Nürnberg e.V. 46
THW-Jugend Nürnberg 46

k.B. = kein Beitrag

Einrichtungen des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt ist Träger von sechs Einrichtungen und bietet eine Vielzahl von kulturellen, (jugend)politischen, geschlechtsspezifischen, kreativen, offenen, freizeit-, erlebnis- und medienpädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen:

- **Jugend Information Nürnberg**

Informationsservice für alle jugendrelevanten Fragestellungen: u.a. Informations-, Anlauf-, Kontaktstelle; Workshops zur Medienkompetenz; zweiwöchentliche Rechtsberatung; Kooperationspartner des Partizipationsprojektes laut!

- **Luise – The Cultfactory**

Jugendkulturelle, medienpädagogische und mädchenspezifische Projekte, offene Angebote und Veranstaltungen. Bereitstellung von Übungsräumen sowie von Produktions- und Auftrittsmöglichkeiten. Mitarbeit beim Partizipationsmodell laut!

- **Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck**

Tagungs- und Seminarhaus mit 80 Betten. Alle Angebote der Burg bewegen sich thematisch zwischen den drei Schwerpunkten Poltische Bildung (Global denken – lokal handeln; Partizipation), Schlüsselkompetenzen (Teamentwicklung; Identitätsbildung und Selbstmanagement), Kulturelle Bildung (Literatur; Spielpädagogik; weitere kulturpädagogische Methoden).

- **Jugend-Kinder-Kultur Quibble**

Offener Treff sowie erlebnispädagogische, kulturelle, sportliche, kreative Angebote für Kinder und Jugendliche; Qualikurse; Einzelfallhilfe ; Schulprojekttage zu Themen wie Berufsorientierung, Gewaltprävention, Sexualität; etc.

- **DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum**

Außerschulische politische Bildungsarbeit: historisches Lernen und Verstehen sowie Lernen für Gegenwart und Zukunft (demokratische Werteerziehung).
Studien- und Projekttage zu Themengebieten wie Rechtsextremismus, Toleranz, Demokratie, politische Bildung und medienpädagogische Angebote in Verbindung mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Mitarbeit beim Partizipationsmodell laut!

- **JiG – Jugendarbeit in Ganztagsschulen**

Kooperationspartner gebundener sowie offener Ganztagsklassen/-gruppen an aktuell einer Grundschule, einer Mittelschule sowie zwei Förderzentren. Darüber hinaus Träger des inklusiven, schulungebundenen Schülerclubs mit einer offenen Regel- und einer offenen Fördergruppe.

- **Fachstelle International, Inklusion, Migration**

Unterstützung und Beratung zum Thema Migration & Inklusion in der Jugendarbeit, Qualifizierungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche, außerschulische Bildungsangebote, Internationale Jugendarbeit, soziale und berufliche Integration von jungen Geflüchteten.

Alle Einrichtungen sowie das Projekt „ausBildung wird Integration“ sind der Abteilung „Einrichtungen“ zugeordnet.
Die Leiterin der Abteilung „Einrichtungen“ ist mitverantwortlich, dass die jugendpolitischen und fachlich pädagogischen Funktionen des KJR in lang-, mittel- und kurzfristiger Hinsicht in Konzepten, Einrichtungen und Maßnahmen erfüllt und weiterentwickelt werden. Sie trägt die fachliche und dienstliche Verantwortung für die Personalführung und Personalentwicklung.
Darüber hinaus ist sie in verschiedenen internen und externen Gremien vertreten und soll sowohl die Vernetzung und Zusammenarbeit eigener Einrichtungen als auch die mit Einrichtungen anderer Träger unterstützen.
Ferner ist sie für die „Gesundheitsförderung im KJR“ sowie für den Themenbereich „Mitarbeiter*innen-Qualifizierung“ verantwortlich und Praktikumsbeauftragte des Kreisjugendrings. Auch die Querschnittsthemen „Jugendpolitik“ sowie „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“ sind Teil des Aufgabenfelds der Abteilungsleitung Einrichtungen.

Projekte des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt beteiligt sich als aktiver Kooperationspartner an einer Reihe von Projekten, die zusammen mit anderen Partnern in Nürnberg durchgeführt werden.
Der Kreisjugendring bringt dort Anliegen und Stärken der Jugend(verbands)arbeit ein und unterstützt mit diesen Projekten sowohl Aktivitäten von Jugendlichen und Jugendgruppen als auch gesellschaftspolitische Initiativen.

Mitgliedsverbände des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt ist die Arbeitsgemeinschaft von derzeit 63 Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften. Voraussetzungen für die Mitgliedschaft von Jugendorganisationen im

KJR sind ihre Tätigkeit im Bereich der Jugendarbeit, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedsorganisationen, ihre grundsätzliche parteipolitische Ungebundenheit (für Parteijugend-Organisationen gibt es eine eigene Form des Zusammenschlusses!).

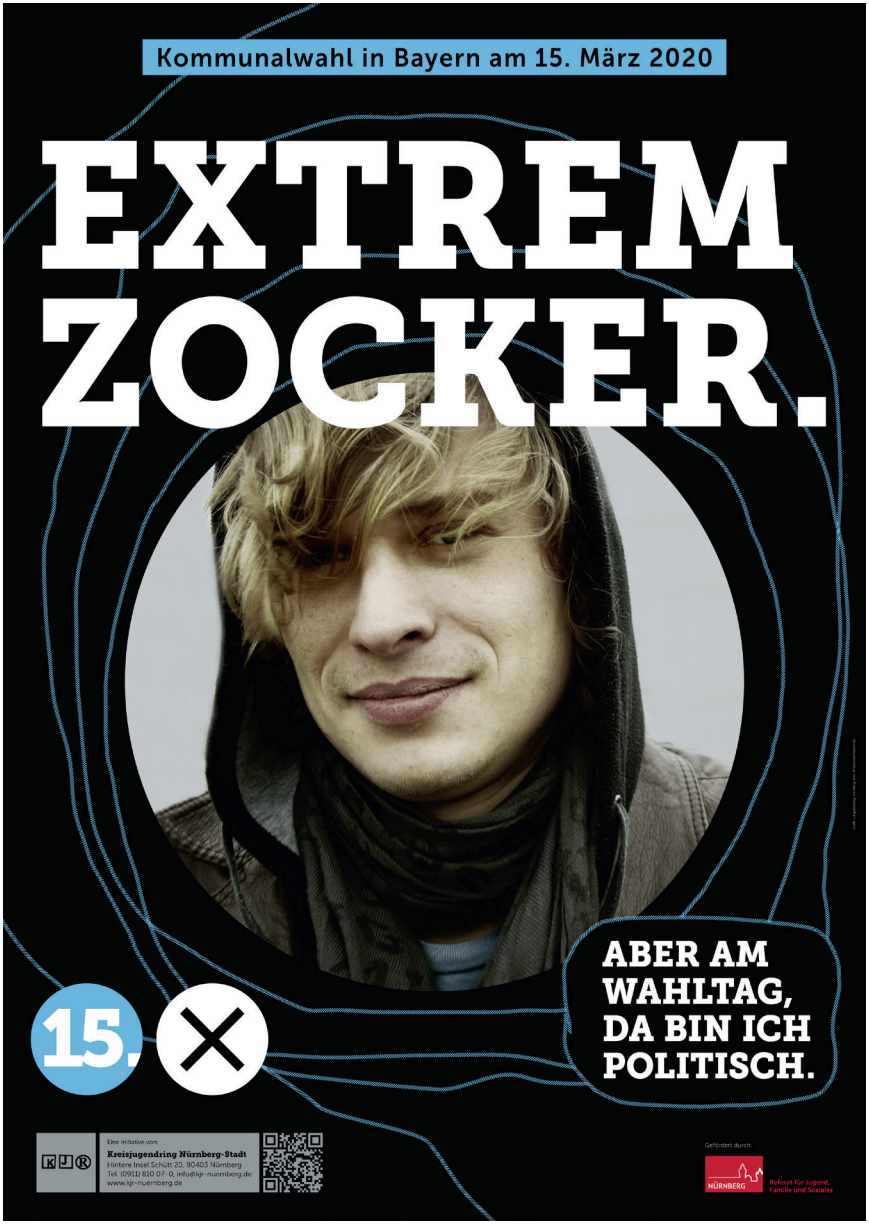
Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Der Kreisjugendring hat als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände die Aufgabe, die Zusammenarbeit seiner Mitgliedsorganisationen zu fördern und die gemeinsamen Interessen der verbandlichen Jugendarbeit sowie aller Kinder und Jugendlichen in Nürnberg gegenüber Kommunalpolitik, Stadtverwaltung und Öffentlichkeit zu vertreten.

Die Abteilungsleitung Jugendverbandsarbeit ist mitverantwortlich für die Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände. Sie soll die Verbindung zu den Jugendverbänden im Blick halten und die Verbände in inhaltlichen, organisatorischen und finanziellen Fragen beraten. Sie trägt die fachliche und dienstliche Verantwortung für die Personalführung in der Abteilung Jugendverbandsarbeit.

Darüber hinaus ist sie in verschiedenen internen und externen Gremien vertreten und soll die Vernetzung und Zusammenarbeit und die Interessen der Jugendverbände nach außen vertreten.

Des Weiteren ist sie zuständig für Planungsangelegenheiten in der Jugendhilfe sowie für die Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe, Politik und Stadtverwaltung.



Plakataktion zur Kommunalwahl 2020

In der KJR – Geschäftsstelle bündelt sich diese Arbeitsgemeinschaft von derzeit 63 Jugendverbänden und örtlichen Jugendgemeinschaften. Von dort aus werden die demokratischen Strukturen im KJR organisiert: Vollversammlung, Vorstand, Ausschüsse. Die Geschäftsstelle ist durch Zuarbeit der Geschäftsführung und der Mitarbeiterinnen des Hauses Ausgangspunkt für die politische Interessenvertretung für Jugendverbände, aber auch für alle Kinder und Jugendlichen in Nürnberg gegenüber Kommunalpolitik und Stadtverwaltung, ebenso für die Mitwirkung bei der finanziellen Förderung der freien Träger der Jugendarbeit. Diese Interessensvertretung und Mitwirkung wird vor allem vom Vorstand ausgeübt.

76 hauptberufliche **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** des KJR in den Arbeitsfeldern Pädagogik, Verwaltung, Hauswirtschaft, Hausverwaltung werden von dort aus geführt und betreut.

Der Jahresetat von über 4 Mio. EURO wird in der KJR-Geschäftsstelle bewirtschaftet und verwaltet.

Folgende **Tätigkeitsfelder** sind in der KJR-Geschäftsstelle angesiedelt:

- Geschäftsführung
- Jugendpolitik
- Führung der KJR-Einrichtungen
- Betreuung der Mitgliedsorganisationen
- internationale Jugendarbeit
- antirassistische Migrationspädagogik
- Integration und Inklusion
- Partizipationsmodell „laut!“
- Veranstaltungen
- Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- KJR-Verwaltung

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
Hintere Insel Schütt 20
90403 Nürnberg
Tel.: 0911/81 007-0
info@kjr-nuernberg.de • www.kjr-nuernberg.de
Geschäftsführer: Walter Teichmann
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 9 - 12.30 + 13.30 - 16 Uhr;
Do. 9 - 12.30 + 13.30 - 17 Uhr; Fr. 9 - 12 Uhr

Beschreibung der Einrichtung

Die Jugend Information Nürnberg ist Wegweiser, Informations- und Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene entsprechend dem SGB VIII mit besonderem Fokus auf Jugendliche in Übergangsprozessen. Das Angebot richtet sich darüber hinaus auch an Eltern, Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit, in sozialen und kulturellen Einrichtungen und Lehrkräfte an Schulen. Die Bandbreite der Themen und Inhalte unseres Informationsangebotes erstreckt sich auf alle jugendrelevanten Bereiche.

Laufende Angebote, Aktivitäten, Projekte

Bereitstellung zielgruppengerecht aufbereiteter Informationen, die durch unterschiedliche Methoden und Medien vermittelt werden, z. B.:

- Kostenlose, niedrigschwellige Erstberatung am Counter und nach Vereinbarung – persönlich, telefonisch, per E-Mail oder WhatsApp
- ThemenCafés:

RECHTzeitig: Regelmäßige kostenlose Rechtsberatung für Menschen bis 26 Jahre

my.cash – Die Jugendschuldnerberatung für Menschen bis 26 Jahre, in Koop. Mit der ISKA Schuldner- und Insolvenzberatung Nürnberg (seit Juni 2020)

Jugendlots*innen (Jugendarbeit für junge Geflüchtete): Regelmäßiges individuelles Beratungsangebot für junge Nürnberger*innen (Bewerbung/Ausbildung, Formulare/Anträge verstehen & ausfüllen). Seit Mitte 2020 in einer großen Gemeinschaftsunterkunft verortet mit Fokus auf Mädchen und junge Frauen.

Infoveranstaltungen zu Themen, die in den Einrichtungen der Jugendarbeit und den Mitgliedverbänden brennen – auf Anfrage.

- Jugend im NETZ: Workshops zu sozialen Netzwerken und Cyber-Mobbing
- Reisen & Durchblicken: Veröffentlichung nichtkommerzieller Ferienfahrten etc.
- laut!: Betreuung des Webauftritts und Unterstützung der weiteren Module. 2020/2021 Relaunch des Internetauftritts
- StreetsoccerCup: Betreuung des Webauftritts, Anmelde- und Informationsstelle
- Recht gegen Rechts: Betreuung des Webauftritts
- ISIC Verkaufsstelle

Im Jahr 2020 haben wir viele der Angebote aufgrund der Corona-Pandemie überwiegend virtuell angeboten, der Counter im Künstlerhaus war über längere Zeiträume geschlossen.

Kooperationen, Vernetzungen, Öffentlichkeitsarbeit aus 2020

Umfassende Netzwerkarbeit und Kooperation mit relevanten Einrichtungen zur möglichst aktuellen und kritisch geprüften Informationsbereitstellung. Die Bandbreite unserer Nürnberger Kooperationspartner ist dabei sehr breit gefächert: Das Jugendamt, Jugendverbände, verschiedene Krisen- und Notdienste, Jugendeinrichtungen und -gruppen, Rechtsanwält*innen, ISKA Nürnberg, die Polizeiberatung Zeughaus oder das Lernzentrum Kopfball gehören sicher zu den wichtigsten Partnern. Beteiligung an der KJR-Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete".

Statistiken

Aufgrund der Corona-Pandemie war ab März 2020 Jugendarbeit in Präsenz für lange Zeiträume nur sehr eingeschränkt erlaubt. Die Zahlen zeigen die massiven Einschränkungen deutlich. Persönlich, schriftlich, telefonisch, per Mail oder WhatsApp haben sich etwa 337 Anfragende an uns gewandt.

Ausblick 2021

Aufrechterhalten der gesamten Angebotsstruktur auch während der 2021 noch immer andauernden erheblichen Einschränkungen durch Covid-19: flexibel und bei Bedarf virtuell. Überprüfung, Aktualisierung und bedarfsorientierte Anpassung des gesamten Informationsangebots. Ergänzung der ThemenCafés durch eine kostenfreie Mietberatung für Menschen bis 26 Jahre (in Koop. mit dem Mieterbund).

Jugend Information Nürnberg
Königstraße 93
90402 Nürnberg
Tel 0911/8 10 07-30
info@jugendinformation-nuernberg.de
www.jugendinformation-nuernberg.de
Leitung: Eva Marenda
Öffnungszeiten:
Mo und Di von 15.00 – 18.00 Uhr
Do und Fr von 12.00 – 15.00 Uhr

Jugend Information
Nürnberg

Beschreibung der Einrichtung - Unser Auftrag

Die Luise ist eine Jugendkultureinrichtung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt. Unser Auftrag ist u.a. die Förderung von regionalen Nachwuchsbands- und -künstler*innen, das Bereitstellen von nichtkommerziellen Auftrittsmöglichkeiten, sowie die Unterstützung von diversen Jugendkulturszenen.
Wir unterstützen junge Menschen bei der Umsetzung ihrer Ideen. Unser Schwerpunkt ist die Musik – allerdings führen wir auch Theaterveranstaltungen, Ausstellungen, Filmabende, Conventions, etc. durch.
Weitere Nutzer*innen des Hauses sind u.a. verschiedene Musiker*innen in Proberäumen, das Jugendradio Free Spirit und die Offene Ganztagsbetreuung der Scharrer-Mittelschule.
Da die Coronapandemie den gesamten Kulturbereich hart traf, waren reguläre Veranstaltungen nur bis Anfang März möglich. Danach gab es vereinzelt Präsenzangebote im Sommer, sowie einige digitale Veranstaltungen (Livestreams).

Laufende Angebote, Aktivitäten, Projekte

Ständig am Puls der Zeit sind wir offen für neue Trends und Ideen:

- Veranstaltungen: Konzerte, Theateraufführungen und Themenveranstaltungen, Vorträge, U20 – Poetry Slams, politische Veranstaltungen, Veranstaltungen im Bereich Digitale Netzkultur, Open Air Veranstaltungen, Livestreamveranstaltungen
- Projekte: u.a. laut!, Gleißhammer - Stadtteil für Menschenrechte, Bonsai- Festival (Nachfolgeprojekt Klüpfel Open Air),
- Workshops & Arbeitsgruppen: Alle geplanten Workshops im Frühjahr mussten ausfallen.
- Flüchtlinge: Das Offene Café für Geflüchtete und Freunde sowie der HipHop Tanzkurs fand ab März 2020 nicht mehr statt. Für 2021 sind Neukonzeptionierungen geplant.
- Kulturförderung: 5 Proberäume mit ca. 18 Bands, Coaching für Newcomerbands, Tonstudio, Radioprojekt „Free Spirit“

Kooperationen, Vernetzungen, Öffentlichkeitsarbeit

Umfassende Kooperationen mit Einrichtungen der Stadt Nürnberg, anderen Kulturveranstalter*innen (Musikzentrale Nürnberg e.V.) sowie der in Nürnberg verorteten Freien Träger, Verbände, Vereine für laufende Projekte wie u.a. die Konzeption und Umsetzung des Partizipationsprojektes laut! und des jährlichen, intensive Netzwerkarbeit im Stadtteil, Ganztagesschule für 50 Kinder durch die JiG des KJR und wöchentliche Sendungen des Jugendradios Free Spirit.

Statistiken

8 reguläre Veranstaltungen bis März, 14 Livestreamveranstaltungen (Konzerte, Gedenktag Ismail Yasar, Poetry Slams, Games & Festival, digitales laut! Forum live), 4 digitale Veranstaltung als Unterstützung für Kooperationspartner*innen (u.a. Durchführung von digitalen Vollversammlungen), 6 Biergarten Veranstaltungen im Juli/August (2xFilmabend, 2xKonzerte, DJIng, Poetry Slam), zahlenmäßige Statistik auf Grund der schwerpunktmäßigen Verlagerung ins Digitale nicht möglich.

Ausblick 2021

Neustart im jugendkulturellen Veranstaltungsbereich, weiterer Ausbau des digitalen Schwerpunktes auch nach der Pandemie, Ausbau des Bonsai-Festival, Neugestaltung des Flüchtlingsbereiches, Durchführung jugendkultureller Veranstaltungen als Hybrid (digital und mit kleinem Publikum vor Ort), Weiterführung der laufenden Projekte, Überarbeitung der Konzeption.

Luise – The Cultfactory
Scharrerstraße 15
90478 Nürnberg
Tel 0911/946 4760
info@luise-cultfactory.de
www.luise-cultfactory.de
Einrichtungsleitung: Sarah Lohr
Öffnungszeiten Büro:
Mo. – Do. von 10.00 bis 15.00 Uhr;
Do, Fr, Sa bei Veranstaltungen

Kurzvorstellung

Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck dient seit 1984 als Serviceeinrichtung für die Jugendarbeit in Nürnberg und Mittelfranken: Für Kinder, Jugendliche, ehren- und hauptamtliche Fachkräfte, Jugendverbände und Bildungseinrichtungen bietet sie Seminare mit Schwerpunkten in Persönlichkeits-, kultureller und politischer Bildung an. Darüber hinaus ist sie ein Tagungs- und Übernachtungshaus für Gruppen aus dem Feld der Kinder- und Jugendarbeit.

Laufende Angebote, Projekte etc.

Das Jahr 2020 steht ganz unter dem Zeichen von Corona und ist mit nichts in der Geschichte der Jugendbildungsstätte vergleichbar. Viele Angebote konnten nur ohne Übernachtung oder komplett online stattfinden. Zusätzlich zu den eigenen Seminaren auf der Burg wurden wieder zahlreiche externe Vortrags- und Fortbildungsangebote für Jugendverbände und Jugendringe durchgeführt. Auch hier fand ein großer Teil online statt.

2020 war ein mehr als bescheidenes Jahr. Zu Beginn kämpften wir „nur“ mit der Sperrung des Rittersaals und der Schaffung eines Ersatztagungsraums „Almhütte“ vor der Burg. Als das alles in trockenen Tüchern war, kam Corona und sorgte erstmals in 35 Betriebsjahren zu einer kompletten Schließung der Jugendbildungsstätte von Mitte März bis Ende Juli.

August bis Oktober konnte ein stark reduzierter Teilbetrieb stattfinden. Insbesondere konnten wir mehrere Ferienprogrammwochen (ohne Übernachtungen) anbieten. Auch der CoronaKultur-Sommer mit Filmvorführungen und Burgführungen wurde sehr gut angenommen. Dafür war im November und Dezember das Haus wieder komplett geschlossen.

Hilfreich war, dass wir den WLan-Ausbau zum Jahresbeginn stark vorangetrieben hatten. So konnten wir verstärkt digitale oder auch Hybrid-Seminare und -Tagungen anbieten.

Kooperationen

Im Herbst fand die Jahrestagung der bayerischen Jugendbildungsstätten auf der Burg Hoheneck statt. Hauptthema war natürlich das Überleben der Häuser in der Corona-Pandemie.

Simon Haagen vertritt die Jugendbildungsstätten in Bayern in der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings. In den Kommissionen des Kreisjugendrings waren die Mitarbeitenden der Jugendbildungsstätte ebenfalls vertreten: Inklusion (Lisa Ehm), Ehrenamt (Simon Haagen).

Leider werden sich die „Kinder- und Jugendkulturtage des Bezirks Mittelfranken – mischen!“ aus der Kooperation am Offenen Burgtor verabschieden. Wir bedauern das sehr.

Statistiken

Es konnte nur eine Auslastung von 3.915 Teilnehmertagen erreicht werden. Das ist ein Einbruch um über 11.000 Teilnehmertage oder anders formuliert: Die Belegung sank auf 26% des Vorjahres.

Die Jugendbildungsstätte plante 85 eigene Seminare: 29 Fortbildungen für ehrenamtliche Jugendleiter*innen, 66 Jugendbildungsmaßnahmen (davon 13 Ferienseminare). Davon konnten 42 stattfinden (17x Fortbildung, 25x Jugendbildung, davon 10 Ferienangebote).

Fazit: Finanziell konnten wir uns durch den Rettungsschirm „Soziales Bayern“, Kurzarbeit und die Verlässlichkeit aller Zuschussgeber durch das Krisenjahr retten. Hierfür bedanken wir uns herzlich!

Viele unserer Gäste, die uns in diesem Jahr nicht besuchen konnten, haben dies zutiefst bedauert. Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck ist nach wie vor fest verankert in der Jugendarbeit in Nürnberg und Mittelfranken. Wer sich davon überzeugen möchte kann auf Facebook nach dem Hashtag #lovestorm suchen…

Ausblick 2021

Daher ist nun umso wichtiger, dass die derzeit notwendigen Planungsmittel für die anstehende Generalsanierung dem städtischen Hochbauamt weiter uneingeschränkt zur Verfügung gestellt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass nach der konjunkturellen Corona-Delle in den öffentlichen Haushalten, eine Generalsanierung der Burg Hoheneck „baureif“ in Angriff genommen werden kann. Eine notwendige Maßnahme auf die wir seit nunmehr über 15 Jahren geduldig warten.

Ein Überblick über das vielfältige Seminarangebot 2021 findet sich im Jahresprogramm und in den Web-Auftritten.

Außerdem hoffen wir wieder auf drei feste Termine für die Öffentlichkeit: Offenes Burgtor 2021 (27.06.), Tag der offenen Tür (12.09.) und der beliebte Weihnachtsmarkt (12.12.).

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
91472 Ipsheim
Tel 09846/971 71
Fax 09846/971 730
info@burg-hoheneck.de
www.burg-hoheneck.de
www.facebook.com/BurgHoheneck
Leitung: Simon Haagen

JUGENDBILDUNGS STÄTTE BURG HOHENECK

Kurzvorstellung

Das JugendKinderKulturhaus Quibble steht offen für Jugendliche, Kinder und junge Erwachsene aus dem Bleiweißviertel und der Südstadt. Zu den Angeboten gehören der Offene Treff, Disco, Konzerte und Theater, Sport- und Medienarbeit, Freizeitaktionen drinnen und draußen, Mittagstreff für Grundschüler*Innen, Ganztagesbetreuung und Qualikurse für Hauptschüler*innen und Schulprojekte zu verschiedenen Themen für unterschiedliche Altersklassen. Jugendverbände bieten im Haus eigene Veranstaltungen an oder arbeiten in Kooperation mit dem Quibble.

Laufende Angebote und Aktivitäten

Der Offene Treff hat weniger Sitzgelegenheiten, damit der Hygiene Abstand gewahrt werden kann. Plexiglasscheiben sind an der Theke. Sogar der Kicker hat eine Plexiglasscheibe bekommen. Die Besucher*innen können jetzt ihre eigene Musik über Eingabe durch die Mitarbeiterinnen über die Anlage laufen lassen oder die Musiktitel im Netz hören. Die Jugendlichen müssen beim Betreten des Quibble ihre Daten hinterlegen, diese werden dann nach 2 Wochen vernichtet.

Viele Angebote für Kinder wurden über Facebook wöchentlich angeboten. Dies beinhaltete Bastelangebote bis zu Kochkursen.

Solange es möglich war fanden alle Angebote vor Ort statt. Danach stellten wir auf Onlineangebote um. Besonders beliebt sind im Quibble die Gruppenangebote Akrobatik, Hip Hop Tanzen, Yoga und die Mädchengruppe. Auch die Gruppe mit den jungen Müttern läuft nach wie vor prima.

Die Ferienangebote und Freizeiten haben wir dieses Jahr erweitert. So gab es neben den Freizeiten auch ein Open Air Kino, Lagerfeuer, Werwolf und eine Fahrradtour. Diese Veranstaltungen wurden zwar mit Coronakonzepten durchgeführt, waren aber für alle Beteiligten ein Stück Normalität.

Die Improtheatergruppe „Jung trifft Alt“ trifft sich immer noch jede Woche per Zoom um gemeinsam zu trainieren.

Die Qualikurse sind so gefragt wie noch nie und wir haben von der Regierung von Mittelfranken wieder eine dritte Gruppe genehmigt bekommen. Im Schuljahr 2020/2021 sind 110 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Der Unterricht läuft online oder wenn möglich auch direkt im Quibble. Der Parcours Workshop im Offenen Treff war ein voller Erfolg. Trickfilm Workshops liefen mit großen Teilnehmer*innenzahlen.

Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit

In den Arbeitskreisen Kids (Kooperationen im Stadtteil), ART (allgemeines regionales Team) und dem Mädchenarbeitskreis werden normalerweise inhaltliche Absprachen getroffen.

Das „Spielefest“ und der „Streetsoccercup“ und die NN-Rockbühne mussten leider abgesagt werden. Das „Mädchenfest“ war eine gelungene Veranstaltung in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Verbänden.

Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona Epidemie. Die letzte Veranstaltung die durchgeführt wurde, war das Mädchenfest am 7.März 2020 im Cube. Corona beeinflusst das Leben und die Arbeit in sehr großem Maß. Noch nie floss so viel Arbeitszeit in die Ausarbeitung verschiedener Hygienekonzepte. Viele Veranstaltungen sind 2020 ausgefallen oder wurden unter Corona Bedingungen geplant und mussten dann kurzfristig doch abgesagt werden. Viele Gruppen laufen derzeit mit großem Erfolg Online.

Ausblick 2021

Die Besucherzahlen im Quibble sind 2020 im Vergleich zum Vorjahr durch Corona stark gesunken und liegen nun bei 10.703 Besucher*innen.

Wir hoffen, dass sich im Laufe des Jahres die Corona Situation so verbessert, dass bald wieder Gruppenarbeit vor Ort möglich ist. Denn den Kindern und Jugendlichen fehlen soziale Kontakte, sie brauchen dringend wieder die Möglichkeit, Angebote wahrzunehmen.

Wir möchten 2021 Akzente im Urban Gartening setzen und auch wieder eine U18 Wahl zur Bundestagswahl durchführen.

JugendKinderKultur Quibble
Augustenstraße 25 • 90461 Nürnberg
Tel 0911/810 22 90
Fax 0911/946 70 05
kontakt@quibble.de
www.quibble.de
Leitung: Reinhold Schlotter
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag

JUGENDKINDERKULTUR quibble www.quibble.de
Eine Einrichtung des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Kurzvorstellung

DoKuPäd - „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“ ist eine Einrichtung der außerschulischen Jugendbildung und bietet Tagesseminare sowohl zum Themenspektrum Nationalsozialismus, als auch zu Aspekten politischer Bildung an. Die Arbeit wird seit 2004 vom Land – vertreten durch den Bayerischen Jugendring – , dem Bezirk Mittelfranken bzw. Bezirksjugendring Mittelfranken und der Stadt Nürnberg sowie dem KJR selbst und Teilnehmerbeiträgen finanziert. Der Seminarbetrieb der Einrichtung läuft in eigenen Seminarräumen im Bildungszentrum St. Paul sowie in Räumen des Studienforums des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände und der Geschäftsstelle des KJR.

Laufende Angebote, Projekte etc.

DoKuPäd bietet neben Ausstellungsbegleitungen Studien- und Projekttage im Kontext des Dokumentationszentrums an. Im Programm sind außerdem Themen aktueller politischer Bildung wie Zivilcourage, Rechtsextremismus, Menschen- bzw. Kinderrechte sowie Demokratietraining. 2020 wurde DoKuPäd wie alle Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit schwer von Corona beeinträchtigt. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden.
Zielgruppen der Angebote sind Schulklassen aller Schulrichtungen, Jugendgruppen aus Jugendverbänden und der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Teilnehmer*innen kommen aus Nürnberg, dem Bezirk Mittelfranken, aus ganz Bayern, dem gesamten Bundesgebiet und die Einrichtung begleitet auch Internationale Gruppen, die das Dokumentationszentrum besuchten.
Im Jahr 2020 verließ uns eine langjährige Mitarbeiterin, seit 15.11.2020 ist das Team wieder komplett. DoKuPäd beschäftigt vier Mitarbeiter*innen und arbeitet mit einem festen Stab von derzeit ca. 15 freien Mitarbeiter*innen. Diese betreuen die einzelnen Programme selbständig, sie hatten leider in diesem Jahr auch wenig zu tun. In den Räumen ist seit 2015 die externe Koordinierungsstelle für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ untergebracht.

Statistiken

Von DoKuPäd wurden seit November 2001 in den Workshops und Studientagen insgesamt 81.906 Teilnehmer*innen in 4.376 Veranstaltungen betreut. 2020 gab es 102 Veranstaltungen mit 1.716 Teilnehmenden.

Kooperationen

DoKuPäd ist natürlich Partner im Studienforum des Dokumentationszentrums und Partner beim Projekt „Kopfball“ des Nürnberger Fanprojektes, bei dem das Nürnberger Stadion zum Lernort wird. DoKuPäd vertritt den KJR in der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion und dem dortigen Bildungskreis. Mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken ist DoKuPäd aktiv an den SOR-SMC Schulen in Mittelfranken und beteiligt sich an Netzwerktagungen sowie Workshops.

DoKuPäd – Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum
Bildungszentrum St. Paul
Dutzendteichstraße 24
90478 Nürnberg
Tel 0911/81 007 40
Fax 0911/81 007 44
info@dokupaed.de
www.dokupaed.de
Buchungen: Susann Hofmann
Pädagogisches Programm:
Julia Oschmann – Birthe Billmeier / Maximilian Deinlein
Leitung: Dr. Anja Prölß-Kammerer
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 9 – 12.30
Dienstag, Donnerstag 9 – 16 Uhr

DoKuPäd
Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum

Beschreibung der Einrichtung – Unser Auftrag

Die Einrichtung JiG ist als Kooperationspartner für Nürnberger Schulen im Rahmen eines ganztägigen Schulangebotes aktiv. Das Angebot besteht sowohl aus offener Ganztagsschule (OGS), als auch aus gebundener Ganztagsschule (GGS). Die Zielgruppe setzt sich entsprechend unserer Schulstandorte hauptsächlich aus Mittel- und Förderschüler/innen der 1- 9 Klassen zusammen. JiG ist somit in besonderem Maße eine Brücke zwischen Jugendarbeit und Schule und versteht sich als Dienstleister der Verbände innerhalb des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt.

Laufende Angebote

Im Rahmen der OGS und GGS bietet JiG Arbeitsgruppen, Workshops, Höhepunktveranstaltungen, Unterstützung bei Hausaufgaben und Prüfungs-vorbereitung sowie eine sinnvoll gestaltete Freizeit und Betreuung an. Folgende Arbeitsgruppen und Workshops wurden 2020 durchgeführt:

- Sport und Bewegung (Hiphop Tanz, Fußball, Basketball, FairRau, Kampfkunst…)
- Kultur und Kreativität (Percussion, Hiphop Text, Gitarre, Töpfern, Theater, Maskenspiel, Schulhausgestaltung, Kunst und Comic, Musik, Kreativ-Recycling, Schwarzlichttheater, Schmuckdesign, Graffiti…)
- Soziales, Alltag- und Stadtteilorientierung (GeoCaching, Kochen, Mädchen- und Jungengruppen, Medien…)

Leider konnten 2020 coronabedingt keine Höhepunktveranstaltungen oder Projekte stattfinden. Die Pädagog*inn*en der JiG haben jedoch, mit Hilfe von Discord, MS Teams und weiteren Plattformen der Sozialen Medien, ein breitgefächertes digitales Angebot erstellt, um auch im Lockdown mit den Kindern und Jugendlichen im Kontakt zu bleiben. Digitale Angebote waren unter anderen:

- online Hausaufgaben- und Lernhilfe
- virtuelle Gruppenräume
- online Spielangebote und Quiz
- Videos
- flexible Sprechzeiten für Kinder und Eltern

Personelles

Seit September 2020 wird das JiG-Team von Lukas Tölle (Langwasser) und Sabine Roppelt (Scharrer) verstärkt. Aljona Thoms wird, aufgrund eines freudigen Ereignisses, seit Oktober von Dimitri Tsouridis vertreten. Im November kam des Weiteren David Schmierer (Schülerclub) dazu. Verabschieden mussten wir uns im Jahr 2020 von Kerstin Kretzschmar, Samira Jonkergouw und Maximilian Deinlein.

Kooperationen, Vernetzungen, Öffentlichkeitsarbeit 2020

Die Partner von JiG 2020 waren: MS Scharrer, GS Scharrer, SFZ Jean – Paul – Platz, SFZ Langwasser, MS Hummelsteiner, MS Sperber, Martin - Behaim-Gymnasium, Jugendkulturzentrum Luise – The Cultfactory, Jugend-Kinder-Kulturhaus Quibble, Bezirksjugendring Mittelfranken, Bayrischer Jugendring, Jugendamt der Erzdiözese Bamberg, Bayerische Sportjugend im BLSV e. V., ATV Frankonia e.V., Filmhaus Nürnberg, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (Stamm Faber); je nach Erfordernissen wurde mit Dienstleistern der Jugendhilfe, dem Jugendamt und dem Sozialamt zusammengearbeitet.

Statistiken

Insg. ca. 450 Schüler/innen an folgenden Standorten: MS Scharrer (3 Gruppen OGTS und 5 Klassen GGTS), GS Scharrer (4 Klassen GGTS), SFZ Langwasser (Glogauerstraße: 2 Gruppen OGTS und 4 Klassen GGTS) und (Salzbrunnerstraße 2 Gruppen OGTS), SFZ Jean-Paul-Platz (3 Gruppen OGTS) und Schülerclub (2 Gruppen OGTS). 2020 gab es demnach insg. 12 Gruppen OGTS und 13 Klassen GGTS.

Ausblick 2021

Auch 2021 wird die Arbeit der JiG leider weitgehend im Zeichen von Corona stattfinden. Aber die digitalen Möglichkeiten von Jugendarbeit und Schule wird nicht nur „aus der Not“ ein Schwerpunkt sein, sondern auch perspektivisch im Fokus der JiG bleiben. Weiterhin wird sich JiG mit der Umsetzung von Inklusion an Ganztagsschulen beschäftigen und die Kompetenzen im Bereich Förderschule ausbauen. Von großer Bedeutung ist nach wie vor eine intensivere Vernetzung mit Verbänden und Trägern von Ganztagsschulen.

Jugendarbeit in Ganztagschulen
c/o Quibble
Augustenstraße 25
90461 Nürnberg
Tel 0911/13 00 990 (Verwaltung) oder
Tel 0911/801 99 45 (Leitung)
Leitung: Andreas Karthäuser
andreas.karthaeuser@kjr-nuernberg.de

JUGENDARBEIT IN GANZTAGSSCHULEN
Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Projekt „ausBildung wird Integration“

„ausBildung wird Integration“ geht in die 6. Runde – dank des Zuschusses des Bayerischen Jugendrings und einem Eigenanteil des Kreisjugendrings.

Seit September 2019 werden 62 junge Geflüchtete und EU-Bürger*innen aus drei Nürnberger Berufsschulen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren unterstützt und begleitet, in diesem Schuljahr auch wieder Mädchen und junge Frauen.

Neben dem wichtigen Einführungsseminar auf der Burg Hoheneck finden auch wieder bewährte Bausteine zur Erweiterung der Wertebildung und Alltagskompetenz statt. Neu dabei sind der Workshop zu den Themen „Arbeitsrecht und Arbeitsverträge“ und auch der Workshop „Irgendwie anders“ durch das DoKuPäd.

Dem Gedanken “Hier ist Platz für Toleranz“ folgend wurde in Zusammenarbeit mit Young Caritas bereits eine Bank von den Schüler*innen zusammengebaut und gestaltet.

Zudem gilt ein herzlicher Dank an folgende KJR-Mitgliedsverbände, mit denen bereits besondere Begegnungsangebote stattgefunden haben bzw. geplant sind: nehemia team e.V., Johanniter-Jugend, Junge Humanist*innen Nürnberg, Jugend des Deutschen Alpenvereins, NaturFreundeJugend Deutschlands und Arbeiter-Samariter-Jugend.

Jugendverbände, die Interesse haben, einmalig oder in regelmäßigen Abständen peer-to-peer-Aktionen mit dem Projektteam zu initiieren, sind herzlich eingeladen, sich zu melden oder sich zu informieren unter:
https://www.kjr-nuerberg.de/de/themen-und-projekte/ausbildung-wird-integration.html

Internationale Jugendarbeit

Internationale Jugendarbeit bildet und erweitert sprichwörtlich den Horizont: Junge Menschen begegnen sich, lernen voneinander und miteinander, diskutieren und tauschen sich aus - über ihre kulturellen Wurzeln, über Europa, gesellschaftliche, politische und historische Themen sowie über ihre (grenzüberschreitenden) Ansprüche als junge Generation.

Der Kreisjugendring bietet internationale Jugendbegegnungsmaßnahmen an, unterstützt aber auch interessierte Jugendverbände bei der Planung und Umsetzung solcher Begegnungen mit einem Partner im Ausland.

Wir helfen bei der Beschaffung von Zuschüssen, der Partnersuche im Ausland, bei Anträgen und allen Fragen rund um das Thema.

Der Kreisjugendring plant für das Jahr 2025 ein großes Jugendcamp mit allen Partnerstädten Nürnbergs. In Vorbereitung auf das Jugendcamp sollen im Vorfeld viele Aktionen stattfinden und wir freuen uns über eine Beteiligung unserer Jugendverbände.

Projekt „Gelebte Vielfalt“

Im Januar 2019 ist das Projekt „Gelebte Vielfalt“ gestartet, welches durch Mittel von Aktion Mensch und dem Bayrischen Jugendring finanziert wird.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen sind Ansprechpartnerinnen für Fragen rund um die Themen Inklusion und Migration. Lorena Weik ist für den Bereich der Jugendverbände sowie für die beiden Kommissionen „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“ und „Inklusion und Jugendarbeit“ verantwortlich - Kristin Bialas ist die Ansprechperson für die KJR-Einrichtungen.

Ein Schwerpunkt des Projektes ist die Qualifizierung der Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen der Mitgliedsverbände und Einrichtungen des Kreisjugendrings in den Bereichen Inklusion und Migration. Außerdem die Mitgestaltung einer inklusiven und vielfältigen Kinder- und Jugendarbeit in Nürnberg sowie die Vernetzung Interessierter und Aktiver.

Um diese Schwerpunktsetzung umzusetzen, wurden in den vergangenen zwei Projektjahren einige Veranstaltungen durchgeführt. Im letzten Jahr konnten die Angebote der Projektstelle auf Grund der anhaltenden Situation ab März ausschließlich online stattfinden. So wurden die Konzepte der Inhouse-Angebote und Juleica-Bausteine an das neue digitale Format angepasst und die Kommissionssitzungen per Online-Meeting abgehalten. Auch der Fachtag „WIR GEGEN DIE!? – Umgang mit Verschwörungstheorien und Rechtspopulismus in der Kinder- und Jugendarbeit“ am 10. Oktober wurde als Online-Format durchgeführt. Darüber hinaus konnten verschiedene Angebote der Einrichtungen des Kreisjugendrings, die mit Hilfe der Projektgelder finanziert werden, stattfinden. Zu den Angeboten zählen beispielsweise der offene Treff im Quibble in Kooperation mit den HEROES Nürnberg, das Beratungsangebot der Jugendlots*innen und der

Hiphop-Tanzworkshop in der Luise.
Auch im Jahr 2021 stehen zahlreiche Veranstaltungen und Angebote für Nürnberger Jugendverbände und Einrichtungen des Kreisjugendrings auf dem Programm. So findet im ersten Halbjahr die Online-Seminarreihe „Vielfalt in der Kinder- und Jugendarbeit“ statt. Auch der im Mai 2020 entfallene Fachtag zum Thema „Alle da?! – Barrierefreiheit in der Kinder- und Jugendarbeit“ wird am 17. April 2021 als Online-Fachtag nachgeholt. Zudem ist eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Türkischer Rechtsextremismus“ in Kooperation mit verschiedenen Jugendverbänden in Planung. Darüber hinaus können weiterhin die Inhouse-Angebote und Juleica-Bausteine, die sowohl Online- als auch als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden können und kostenlos sind, gebucht werden.
Weitere Informationen zum Projekt können unter dem nachfolgenden Link eingesehen werden: https://www.kjr-nuernberg.de/de/themen-und-projekte/gelebte-vielfalt.html

Fachstelle International, Inklusion, Migration
Ludwig-Feuerbach-Str. 69
90489 Nürnberg

Projekt „ausBildung wird Integration“
Pädagogische Mitarbeiterin:
Barbara Englert
barbara.englert@kjr-nuernberg.de
Tel.: 0911/180 770 22
Mobil: 0176/405 308 62
Dienstag: 8:00 - 15:30 Uhr
Donnerstag: 8:00 - 16:30 Uhr

Projekt „Gelebte Vielfalt“
Pädagogische Mitarbeiterinnen:
Lorena Weik (Bereich: Verbände) und
Kristin Bialas (Bereich: Einrichtungen)
l.weik@kjr-nuernberg.de
k.bialas@kjr-nuernberg.de
Tel.: 0911/180 770 20

Internationale Jugendarbeit
Pädagogische Mitarbeiterin:
Susanne Neumeier
s.neumeier@kjr-nuernberg.de
Tel.: 0911/180 770 22

Projekte

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt beteiligt sich als aktiver Kooperationspartner an einer Reihe von Projekten, die zusammen mit anderen Partnern in Nürnberg durchgeführt werden. Der Kreisjugendring bringt dort Anliegen und Stärken der Jugend(verbands)arbeit ein und unterstützt mit diesen Projekten sowohl Aktivitäten von Jugendlichen und Jugendgruppen als auch gesellschaftspolitische Initiativen.

2020 war das zweite Projektjahr für **„Gelebte Vielfalt“**, das Jugendverbände und Jugendeinrichtungen des KJR weiter qualifizieren soll in den Feldern inklusive Jugendarbeit und antirassistische Migrationspädagogik. Das Projekt wird großzügig von der Aktion Mensch und vom Bayerischen Jugendring gefördert, enthält zwei pädagogische Teilzeitstellen und läuft noch zunächst bis Ende 2021. Ein schon 2015 begonnenes Teil-Projekt „ausBildung wird Integration“ in Zusammenarbeit mit dem städtischen Berufsschulwesen und dort gebildeten sogenannten Übergangsklassen wurde dem Projekt „Gelebte Vielfalt“ angehängt und konnte auch 2020 dort weitergeführt werden Möglich wurde das nur mit weiterer Unterstützung durch den Bayerischen Jugendring im Rahmen einer BJR-Projektförderung und außerdem mit dem Einsatz von zugewiesenen Bußgeldern der Justizbehörden, namentlich der Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth. Eine genauere Berichterstattung zum Projekt „Gelebte Vielfalt“ finden Sie im beigehefteten Geschäftsbericht unter „Jugendpolitik und inhaltliche Schwerpunkte“.

Das **Partizipationsmodell „laut!“** war auch 2020 ein inhaltliches Schwerpunktprojekt der KJR-Arbeit. Inzwischen hat „laut!“ schon länger den klassischen Projektstatus verlassen, weil die drei Partner Jugendamt, Medienzentrum Parabol und Kreisjugendring Nürnberg-Stadt das gemeinsame Vorhaben mit festen Budgetanteilen aus ihren jeweiligen Haushalten unterstützen und die Projektförderung somit entfallen kann. Deswegen heißt das jetzt auch Partizipationsmodell „laut!“ und ist auf Dauer angelegt – die Arbeitsweisen sind dennoch stark an die Methoden des Projektmanagements angelehnt.
„laut!“ versteht sich als Plattform, die es Jugendlichen ermöglicht, sich an den Geschicken ihrer Stadt zu beteiligen, ihre Anliegen in verschiedenster Form einzubringen und zu artikulieren. Ziel ist, auf kommunaler Ebene eine heterogene Struktur zur Beteiligung von Jugendlichen aufzubauen. So vielfältig und unterschiedlich Jugendliche und ihre Bedürfnisse sind, so ausdifferenziert stellt sich „laut!“ mit seinen unterschiedlichen Modulen dar.
Primäre Zielgruppe von „laut!“ sind junge Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahren. Diese umfaßt in Nürnberg 16.600 14- bis 17-Jährige und 21.700 18 bis 21-Jährige, somit 38.300 junge Menschen mit Hauptwohnsitz in Nürnberg (Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Stand 30. Juni 2012) Insbesondere zielt „laut!“ darauf ab, die bisher weniger politisch interessierten und

engagierten Jugendlichen zu erreichen.
Mit „laut!“ wird auf der strukturellen Ebene ein Instrument für die Beteiligung Jugendlicher geschaffen. Mit Bezug auf § 1 SGB VIII fördert „laut!“ positive Lebensbedingungen, insbesondere durch Beteiligung an Stadtplanung und Stadtentwicklung.
Mit „laut!“ sollen niedrigschwellige und ausdifferenzierte Angebote nachhaltiger kommunaler Beteiligungsstruktur etabliert und bereits vorhandene Strukturen für Jugendliche transparent dargestellt und funktional genutzt werden. Eine übergeordnete Zielsetzung des Modells bildet die Entwicklung einer mündigen, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit durch Demokratieerziehung und die Identifikation mit dem Gemeinwesen der Stadt Nürnberg.
Durch die unterschiedlichen Module und durch die hohe Methodenvielfalt, persönliche Kontakte, Öffentlichkeitsveranstaltungen und -arbeit, Mediennutzung, Workshops, Diskussionsrunden u.v.m. wird eine gender-, herkunfts- und bildungsübergreifende Arbeit in verschiedensten Kontexten ermöglicht, die zahlreiche junge Menschen an der Teilhabe eines gesellschaftspolitischen Diskurses in der Stadt Nürnberg unterstützt.
In allen Modulen des „laut!“-Modells gab es erfolgreiche Aktivitäten und Weiterentwicklungen. Die „laut!“-Module sind „laut!“ vor Ort (Jugendversammlungen in den Stadtteilen), „laut!“-Demokratie-Workshops als Plan- und Rollenspiele zu (kommunal)politischen Themen für Schulklassen und Jugendgruppen, „laut!“ Forum live als gesamtstädtische (diesmal digitale!) Jugendversammlung, „laut!“ TV mit TV-Produktionen auf FrankenFernsehen, www.laut-nuernberg.de als interaktive Information im Internet (Relaunch 2020!), die „laut!“-Blah-Blase, die in kleinen Clips total witzig Begriffe erklärt, „laut!“ Cash, das Kleinprojekte von Jugendlichen fördert und „laut!-CityVee“, ein eigener You-Tube-Kanal von Jugendlichen für Jugendliche – „Deine Stadt. Dein Kanal“. Innerhalb der laut!-Kooperation wurde gearbeitet am Kreieren von neuen Modulen: laut! my house (Nutzerbeteiligungen im Kinder- und Jugendhaus) und laut! my town (Beteiligung von Jugendlichen an der Stadtplanung). Diese beiden Module waren auch 2020 noch in der Entwicklungsphase.

Die Mitarbeit in **Bildungsrat und Bildungskonferenz der Stadt Nürnberg** bedeutet die Teilhabe an der Entwicklung eines kommunalen Bildungsgesamtkonzepts. Daß es dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bei dieser Mitarbeit wichtig ist, Jugendarbeit als informelle und non-formale Bildung in Ergänzung zur formalen schulischen Bildung Geltung zu verschaffen, versteht sich.

Im **Bündnis für Familie** ist der Kreisjugendring im Lenkungskreis mit seiner Vorsitzenden, im Stab Familie mit seiner Abteilungsleiterin Einrichtungen vertreten. Auch eine aktive Beteiligung an den regelmäßigen Veranstaltungen des Bündnisses wird wahrgenommen, so zuletzt im Rahmen des 19. Offenen Forums Familie: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“.

Das **Bündnis „Fair Toys“** kümmert sich in der Heimatstadt der Weltleitmesse der Spielzeugindustrie um menschenwürdige Arbeitsbedingungen in dieser Branche – und der KJR ist Partner dieses Bündnisses und war in die Aktionen von „Fair Toys“ immer aktiv eingebunden.

Lokaler Aktionsplan Nürnberg: „Demokratie leben“ bedeutet die Nürnberger Umsetzung des Bundesprogramms des Jugendministeriums zur Prävention von Rechtsextremismus und zur Förderung der Demokratie mit intensiver personeller Beteiligung aus dem KJR und seinen Jugendverbänden und Einrichtungen. In der KJR-Einrichtung „DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum“ ist die Nürnberger Projektleiterin von „Demokratie leben“ angesiedelt und verwaltet dort einen entsprechenden Fördertopf des Bundes für Projekte zu diesem Thema, an dem auch Nürnberger Jugendverbände mit Aktionen partizipieren. Der KJR hat einen Sitz im Begleitausschuß, der die Entscheidungen über die Vergabe der Fördergelder trifft.

In der **Allianz gegen Rechtsextremismus** in der Metropolregion Nürnberg ist der KJR aktives Mitglied und durch die KJR-Vorsitzende Jessica Marcus sowie die Leiterin von „DoKuPäd“, Dr. Anja Prölß-Kammerer, in der Mitgliederversammlung regelmäßig vertreten. An Aktionen der „Allianz“ haben Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des KJR aktiv teilgenommen.

Die **Bürgerbewegung für Menschenwürde** in Mittelfranken ist ebenfalls eine Organisation, in der der KJR durch seine Vorsitzende vertreten ist und die immer wieder Aktivitäten des KJR und seiner Jugendverbände zu diesem Thema auch finanziell unterstützt.

AFKmax war der Name des Aus- und Fortbildungskanals (AFK) im örtlichen Hörfunknetz und der KJR ist Mitglied des AFK-Anbietervereins und stellt im Vereinsvorstand mit dem KJR-Geschäftsführer auch den Schatzmeister. Im Zuge der konzeptionellen Modernisierung (Stichwort Crossover Media) haben die Trägervereine der Aus- und Fortbildungskanäle in Bayern auch einen neuen Namen erhalten: Media School Bayern. AFKmax in Nürnberg hat deshalb nun seinen Namen und sein Corporate Design entsprechend geändert und heißt jetzt „max neo“. Sein „Radio Free Spirit“, eine Gruppe junger Radiomacherinnen und Radiomacher, produziert im KJR-Jugendhaus „Luise“ wöchentlich eine einstündige Sendung für max neo – mit personeller Unterstützung durch das Münchener JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und in fachlicher Begleitung durch die Medienfachberatung Mittelfranken. Zur medienpolitischen Unterstützung besteht eine Mitgliedschaft im Medienverein Region Mittelfranken e.V.

Deutsche Beamtenbundjugend

„Kompetent und stark“

Die dbb jugend ist die Jugendorganisation von dbb beamtenbund und tarifunion und mit mehr als 150.000 Mitgliedern einer der größten Jugendgewerkschaftsverbände Deutschlands. Sie vertritt seit 1956 die Interessen der jugendlichen Beschäftigten im öffentlichen Dienst und bei den privatisierten Dienstleistern wie Bahn und Post. Im Großraum Nürnberg sind wir die Interessenvertretung von ca. 5.000 jungen Beschäftigten.
Wir sind Ausbildungsexperten und unterstützen die Jugendlichen nicht nur am Arbeitsplatz, etwa durch Personal- und Betriebsräte, sondern auch in der Gesellschaft, indem wir z.B. bessere Arbeitslöhne durch Tarifverträge aushandeln. Auch im konkreten Fall sind wir für Jugendliche da. In allen Konflikt- oder Rechtsfällen wie Mobbing oder bei Kündigung in der Probezeit stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Wir verstehen uns aber auch als gesellschaftspolitische Kraft. Neben der Jugendarbeit sind z.B. Jugend- und Umweltpolitik, Bildung, Europa und Globalisierung feste Themen auf der dbb jugend-Agenda. Wir bieten regelmäßige Seminare zu jugend-, gesellschafts- und gewerkschaftspolitischen Themen, aber auch zum persönlichen Training (Rhetorik, Auftreten) an. Wir tauschen uns mit Partner-Jugendverbänden aus Europa und Asien aus und veranstalten internationale Jugendbegegnungen. Daneben organisieren unsere durchweg ehrenamtlichen Kollegen Jugendleiterschulungen oder auch Treffen im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Bowling-, Billard- oder Fußballturnieren usw..

dbb Jugend
Kreisjugendleitung Nürnberg
Josephsplatz 11 • 90403 Nürnberg
Tel.: 0911/20 39 16
kjl.nuernberg@dbbjb.de
www.dbbjb.de und www.dbb.de
Ansprechpartner: Udo Uebersohn

DGB-Jugend

„Who cares? They don’t...we do!“

Wir, die DGB-Jugend sind ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessen junger Menschen im Zusammenhang mit Ausbildung, Praktikum und Beschäftigung kümmert. Als Interessensvertretung junger Arbeitnehmer_innen setzen wir uns dafür ein, dass es genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen gibt. Diese müssen unter fairen Bedingungen ablaufen und angemessen entlohnt werden. Mitglieder der DGB-Jugend sind alle Jugendlichen der acht Mitgliedsgewerkschaften im DGB. Wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Berufsschultour bei der wir an den Berufsschulen mit Infoständen präsent sind und Schulstunden zu gewerkschaftlichen Themen, wie z.B. Interessensvertretung, Tarifverträge, Rechte und Pflichten in der Ausbildung sowie Aufklärung zum Thema (Neo-) Faschismus halten. Hier schaffen wir die Grundlage für unseren jährlichen Ausbildungsreport auf Bundes- und Bayernebene, der einen Gesamtüberblick der Ausbildungsqualität gibt. Daneben organisieren wir jedes Jahr zahlreiche Seminare, Veranstaltungen und Aktionen zu festen wie wechselnden Schwerpunktthemen. Unter dem Motto: „Who cares? They don’t...we do!“ gestalteten wir zusammen mit befreundeten Organisationen und Verbänden in diesem Jahr den 1. Mai rein digital über die sozialen Netzwerke. Wir nutzen unsere Plattformen, um ein öffentliches Bewusstsein für schlecht oder gar nicht bezahlte Pflege- und Sorgearbeit zu schaffen. Denn für uns ist vor allem in dieser Zeit klar: Solidarisch ist man nicht alleine!

DGB-Jugendsekretariat Nürnberg/Mittelfranken
Kornmarkt 5-7 • 90402 Nürnberg
Tel.: 0911/249 16 82
Denise.Kiessling@dgb.de
follow us on FB & Instagram!
#dgbjugendmittelfranken
Ansprechpartner: Denise Kießling (Jugendsekretärin)

DIDF-Jugend Bayern

„Wir sind gemeinsam stark!“

Junge Stimme e.V. ist ein Verein, der interkulturelle, soziale und politische Arbeit leistet und damit bestehende Barrieren zwischen Menschen unterschiedlicher nationaler Herkunft überwinden möchte. Der Verein wurde 1996 gegründet, seit 2007 arbeitet er gemeinnützig. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die Junge Stimme hat ca. 60 Vereinsmitglieder. Der Dachverband ist die DIDF-Jugend und seit November 2016 ist Junge Stimme e.V. Mitglied im Landesverband DIDF-Jugend Bayern. Ziel unserer Arbeit ist, vorhandene Barrieren innerhalb der Gesellschaft abzubauen, um Jugendlichen mehr Halt und damit Schutz zu geben. Wir wollen Jugendliche bei der Meinungsbildung über gesellschaftliche Zusammenhänge unterstützen und sie in ihren sozialen Kompetenzen stärken. Zudem möchten wir Gemeinsamkeiten zwischen deutschen und nicht deutschen Jugendlichen aufzeigen und damit Vorurteile gegenüber anderen Kulturen abbauen, Begegnungsmöglichkeiten schaffen und so das Zusammenleben fördern. Um einen Informations- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, Entwicklungen in Gang zu bringen und damit unsere Ziele zu verfolgen, haben wir feste Kooperationen zu Schulen, Universitäten, Vereinen und Verbänden, Gewerkschaften und städtischen Einrichtungen. Neben diesen Kooperationen haben wir viele eigene Angebote, die sich von Hausaufgabenbetreuung bis hin zu Angeboten für außerschulische Jugendbildung, Freizeitgestaltung und Sportangeboten erstrecken.

DIDF-Jugend Bayern
c/o Junge Stimme e.V.
Wiesenstraße 86 • 90459 Nürnberg
Tel.: 0176 - 63 60 90 81
jungestimme.nbg@gmx.de
www.jungestimme.de
Ansprechpartner: Taylan Özen, Vorstand

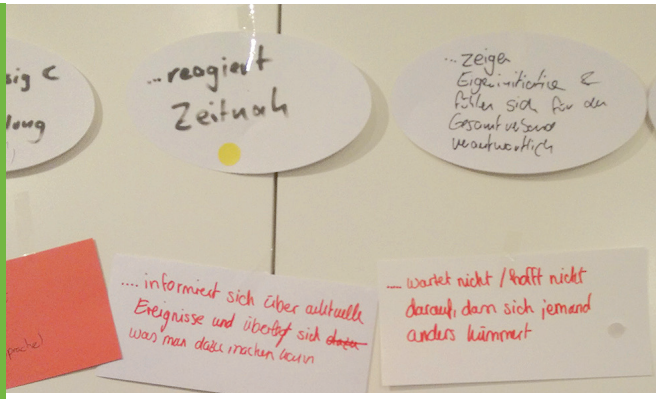
Kreisjugendwerk (KJW) Nürnberg e.V.

„Neue Wege für die Kinder- und Jugendarbeit“

Wir sind der seit über 40 Jahren bestehende Kinder- und Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg, wir sind eigenständig und arbeiten parteipolitisch sowie konfessionell unabhängig. Zu unserem Verband gehören der Offene Kinder- und Jugendtreff Freiraum in der Südstadt sowie der Abenteuerplatz Amsel im Stadtteil St. Leonhard. Darüber hinaus bieten wir Hausaufgabenhilfe und Lernförderung im Schwerpunkt für Kinder im Grundschulalter an.
2020 hat unseren Verband und unsere Einrichtungen - wie die Jugendarbeit im Allgemeinen - vor große Herausforderungen gestellt. Nichtsdestotrotz sind unsere Kolleg:innen aktiv geworden und haben kreativ auf den Lockdown reagiert. Das Team vom Jugendtreff Freiraum ist dank tatkräftiger Unterstützung ihrer Semesterpraktikantin zu neuen Höchstformen aufgelaufen und hat seine Angebote ins Internet verlagert. Auf Instagram und Facebook finden sich so unter anderem Koch-Tutorials, Erklärvideos rund um Corona und Mitmach-Sportvideos im 80er-Jahre-Outfit. Das Abenteuerplatz-Team nutzte die Zeit für eine Platzverschönerung und begann mit aufsuchender Arbeit im Stadtteil.
In den Sommerferien konnten leider keine Übernachtungsangebote stattfinden aber es ist uns in Kooperation mit dem Jugendamt gelungen, mehrere Tagesfahrten sowie zwei Comic-Zeichenworkshops im Ferienprogramm anzubieten. Mit reduzierter Teilnehmer:innenzahl und Hygienekonzept waren wir beispielsweise beim Lamatrekking, auf dem Bauernhof und im Freizeit-Land Geiselwind.

Kreisjugendwerk (KJW) Nürnberg e.V.
Siebenkeesstraße 4
90459 Nürnberg
Tel.: 0911/242 987 81
jessica.marcus@kjw-nuernberg.de
www.kjw-nuernberg.de
Ansprechpartnerin: Jessica Marcus, Geschäftsführerin

altanet | jungenetztkultur



„Junge Netzkultur und -politik“

Seit 2008 organisieren sich junge Menschen unter dem Motto „Junge Netzkultur und -politik“ in der Jugendinitiative „altanet | jungenetzkultur“.

Unser Tätigkeitsspektrum reicht von der Auseinandersetzung mit tagespolitischen, insbesondere netzpolitischen, Ereignissen über medienpädagogische Angebote bis hin zur gemeinsamen Freizeitgestaltung.

Unsere Angebote, mit welchen wir insgesamt rund 40 Jugendliche und junge Erwachsene erreichen, umfassen daher auf der einen Seite regelmäßige Seminare, Podiumsdiskussionen und Infoabende. Auf der anderen Seite aber auch „Gamer-Gruppen“ und bis vor kurzem auch eine „Computer-Bastelgruppe“.

Inhaltliche Schwerpunkte im letzten Jahr waren die Themen Freihandelsabkommen, Überwachung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Migration sowie die Planung einer Juleica-Schulung.

altanet | jungenetzkultur
Fliederweg 11
90556 Cadolzburg
Tel.: 0163 - 810 58 66
altanet.jungenetzkultur@gmail.com
Ansprechpartner: Christian Löbel

altanet jungenetzkultur

GSN – Gemeinsame Initiative von und für SchülerInnen und StudentInnen in Nürnberg

„Bildung rocken!“

Die GSN ist ein Zusammenschluss von Schüler und Studenten aus dem Großraum Nürnberg, der sich zum Ziel gesetzt hat, deren Interessen und Rechte durchzusetzen. Wir bringen Schüler und Studenten zusammen, da es sehr viele politische Themen gibt, die beide Gruppen gleichermaßen betreffen – vor Allem in der Bildungspolitik. Und das ist auch unser wichtiges Handlungsfeld. Wir machen uns stark für demokratische Strukturen in Schule und Uni, sowie mehr Mitspracherechte für Schüler und Studenten - es geht schließlich um unsere Zukunft!

Ganz konkret passiert das Zusammenbringen von Schüler und Studenten schon dadurch, dass wir uns einen Stadtmauerturm mit der Stadt-Schülervertretung Nürnberg teilen. Bis zur Schließung des zweiten Turms durch die Stadt Nürnberg aus Brandschutzgründen war auch die LandesschülerInnenvereinigung Bayern Teil des „Schülerturms“.

In verschiedenen AGs versuchen wir die Vorgänge und Debatten im Bildungs- und Sozialbereich zu analysieren, eigene Bildungskonzepte zu entwickeln und unseren Forderungen Gehör zu verschaffen.

In Seminaren und Workshops machen SchülervertreterInnen fit für Engagement.

GSN e.V.
Frauentormauer 7
90402 Nürnberg
kontakt@g-s-n.de
www.g-s-n.de
Ansprechpartner: Mattis / Kerem

GSN

Jugendinitiative junge Lesben und Schwule bei Fliederlich e.V.

„Wir sind das rosa Schaf der Familie“

Die Jugendinititative bei Fliederlich e.V. ist eine Gruppe für LSBTIQ* (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans*, Inter*geschlechtliche und queere) Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr. Bis Mitte März haben wir uns jeden Dienstag von 19 bis 22 Uhr in der Sandstraße 1 in Nürnberg getroffen. Ab Ende März wurde ein digitales Ersatzangebot eingerichtet.
Speziell für trans*gender Jugendliche gibt es zudem die Gruppe t*time, die sich jeden dritten Sonntag von 13 bis 18 Uhr im Monat ebenfalls ab März digital trifft.
Weiterhin bieten wir somit eine Anlaufstelle für queere Jugendliche, junge Erwachsene und deren Freunde, Familie und Bekannte, wenngleich die Zahl der an uns gerichteten Anfragen geringer war, als die Jahre zuvor. Über die Sommermonate fanden auch Präsenztreffen im Rahmen unseres hausinternen Hygienekonzeptes statt, welche zum Herbst hin wieder eingestellt wurden.
Highlight des Gruppenjahres 2020 war das gemeinsame Wochenende im August auf der Burg Hoheneck unter dem Thema “Queer History & Activism”, welches wir Dank unserem und dem Hygienekonzept der Burg Hoheneck durchführen konnten, und so den Jugendlichen aus dem Großraum Nürnberg auch neben dem digitalen Angebot wieder eine Vernetzungsmöglichkeit bieten konnten.
Neben der Jugendgruppe gibt es bei uns auch Informationen, Beratung, Hilfestellung und Aufklärung bei allen Fragen rund um Themen wie sexuelle Orientierung und Coming Out.

Jugendinitiative junge Lesben und Schwule bei Fliederlich e.V. – Sabine Klöss
Sandstr. 1 • 90443 Nürnberg
Tel.: 0911/423 457-30 (Di 19 - 22 Uhr)
info@jugendinitiative.com
www.jugendinitiative.com
Ansprechpartner*innen: Sabine Klöss, Lukas Geyer

Junge HumanistInnen Nürnberg

„Solidarische JuHus“

Die Wurzeln der Jungen Humanist*innen liegen im freigeistigen Nürnberg. Bei uns engagieren sich überwiegend konfessionsfreie junge Menschen. Trotz Ausgangsbeschränkungen und Corona Shut Down stecken wir den Kopf nicht in den Sand. Neben einer Telefonaktion für ältere Mitglieder der Humanistischen Vereinigung (HV) brachten wir zur Unterstützung von Menschen in schweren Lebenssituationen Lebensmittelspenden zum Hauptlager der Nürnberger Tafeln und halfen dem Nachbarschaftshilfe-Netzwerk „Nürnberg Engagiert.“ Aufgrund der damals wie heute katastrophalen Zustände im Flüchtlingslager Moria auf Lesbos organisierten wir zwei Spendenaktionen mit Hilfsgütern.
Im April begannen die JuHus ihren Stadtmauerturm an der Neutormauer 3 zur Kulturbühne umzufunktionieren. In einem Video stellten sich aufgrund der Infektionslage drei U27 Kunstschaffende aus der Region vor. Mit dabei Wanjana Märzhäuser, Julian Hübner und Chris Kalaitsidis (www.facebook.com/kulturmnbg).
Unter dem Motto: „Junge Kunst im KulTurm“ steht der Ausstellungsraum nun jungen Künstler*innen unter 27 Jahren für Vernissagen, Ausstellungen, Performances jeder Art, für bildende Kunst und Musik, für Slams, Lesungen zur Verfügung. Zum Auftakt im September wurden einige Exponate der Künstler*innen aus dem Video, sowie Bilder von den Dreharbeiten gezeigt.
Im Rahmen der Lockerungen konnten wenige Veranstaltungen im kleinen Rahmen stattfinden.

Junge HumanistInnen Nürnberg
Kinkelstraße 12 • 90482 Nürnberg
Tel. 0911-43104-11
Fax: 0911-43104-15
jugendarbeit@humanistische-vereinigung.de
Ansprechpartner*innen: Anita Häfner (Jugendreferentin) & Mira Illy (1. Vorsitzende)

SJD – Die Falken

„Kinder und Jugendliche an die Macht!“

Die Sozialistische Jugend – Die Falken ist ein Kinder- und Jugend verband mit über 100 Jähriger Tradition. Wir organisieren in unseren Räumen und im Falkenturm Gruppenstunden, in denen wir basteln, diskutieren, kochen oder an politischen Aktionen teilnehmen. Wir setzen uns dort mit den Themen auseinander, die uns interessieren: Spielmöglichkeiten vor Ort, Schule ohne Leistungsdruck aber auch große Themen, wie z.B. Rassismus in der Gesellschaft und was wir dagegen tun können.
Höhepunkt sind immer die Sommercamps. Falkenzeltlager heißt: Aktiv den Alltag mitbestimmen, mitreden und mitentscheiden! 2020 waren wir wegen Corona „nur“ mit 50 Kindern, Jugendlichen und HelferInnen unter dem Motto „Sommer, Sonnencreme, Solidarität“ auf dem Zeltlagerplatz der österreichischen Kinderfreunde am Attersee. Höhepunkte dort waren unser „Bau-Auf-Tag“, eine Themen-Wanderung, viele unterschiedliche Workshops, unser eigenes Kinderkaffee „Freundschaft“, Badespaß im Attersee und vieles mehr zu unserem inhaltlichen Thema – die Edelweißpiraten!
Wir sind nämlich nicht immer damit zufrieden, wie es auf der Welt zugeht und deshalb machen wir u.a. Action am 1. Mai, am Weltkindertag und beteiligen uns an Demos. Wir befassen uns mit verschiedenen Themen 2020 war das: „Kämpfe hier, Kämpfe da – Falken fight for Rojava!“
Du kannst dir eine Welt vorstellen, in der Kinder und Jugendliche mitbestimmen können? Dann komm zu den Falken!

SJD-Die Falken Nürnberg
Gleißbühlstr. 7 • 90402 Nürnberg
Tel.: 0911/44 37 09
buero@falken-nuernberg.de
www.falken-nuernberg.de
www.facebook.com/falkennuernberg
Ansprechpartner*innen: Anna Salomon, Florian Täuber

Stadt SV Nürnberg

„Wir wollen Nürnbergs Schülern eine Stimme geben“

Unser Schwerpunkt in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist vor allem die Unterstützung bei Problemen an Schulen, die politische Mitbestimmung der Jugendlichen zu fördern und ein Netzwerk unter Schülern zu schaffen.

Unsere Angebote können in einer monatlichen Sitzung für alle engagierten Schüler*innen immer am 1. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien) genutzt werden. Zudem bieten wir ein Bandbattle für Schulen, eine Nikolausaktion, eine Rosenaktion, mehrere Schülersprecherkonferenzen und Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen die Schule betreffenden Bereichen: SMV-Arbeit, Anti Faschismus.

Mit unseren Angeboten erreichen wir alle Schüler und Schülerinnen an Nürnbergs Schulen.

Stadt SV Nürnberg
Frauentormauer 7-9 • 90402 Nürnberg
stadtsv.nuernberg@googlemail.com
Ansprechpartner: Robin Erfurth (Vorstandsvorsitzender): 0176 – 82 28 39 81
und Phillip Pintat (stellv. Vorstandsvorsitzender):
0157 – 55 84 23 33

AFS Komitee Nürnberg e.V.

„Internationaler Schüleraustausch inspiriert ein Leben lang"

Eine andere Kultur erleben, neue Leute kennenlernen, sich auf ungewöhnliche Situationen einstellen: Wer in Klasse 9, 10 oder 11 eine Schule im Ausland besucht, lernt nicht nur eine neue Sprache, sondern auch viel über sich selbst. AFS wurde 1946 in den USA gegründet, 1948 gingen die ersten beiden deutschen Austausch-schüler in die USA. Seither reisten mit AFS ca. 29.000 deutsche Schüler in etwa 50 Länder rund um den Globus. Die gemeinnützige Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. fördert im Rahmen ihrer Austauschprogramme die Begegnung und bewusste Auseinandersetzung mit Menschen anderer Kulturen und Lebens-welten. Schüleraustausch, Gastfamilienprogramm oder Summer School – die Teilnehmer lernen nicht nur Sprache und Besonderheiten anderer Länder, sondern erwerben auch die Fähigkeit, souverän mit unbekannten Situationen umzugehen. Bei AFS werden angehende Austauschschüler intensiv auf das Leben in der Gastfamilie vorbereitet und auch während des Austauschjahres ist eine enge Betreuung durch auslandserfahrene ehrenamtliche Mitarbeiter gegeben. In ähnlicher Weise betreuen auch Ehrenamtliche in Nürnberg Gastschüler aus aller Welt, die hier in einer Gastfamilie leben.
Durch Corona wurde die für 2020 geplante Anreise ausgesetzt.

AFS Komitee Nürnberg e.V.
Tel.: 0171 - 70 99 346 + 040/39 92 22-0
Fax: 040/39 92 22-99
info@afs.de
www.afs.de
Ansprechpartner: Felix Horn

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

Deutsch-Türkisches Jugendwerk

„Aktive Migranten"

Der wichtigste Aspekt bei unserer Gründung war, dass wir uns als Ziel die Vernetzung von Jugendgemeinschaften und Jugendverbänden in Bayern vorgenommen hatten. Wir möchten unseren Jugendlichen mit Migrationshintergrund weiterhelfen, an unserer Gesellschaft aktiv teilzunehmen und nicht als Zuschauer zu fun-gieren.

Dies soll zur Folge haben, dass unsere Jugendlichen nicht ausgeschlossen werden und anderen Standards unterworfen sein sollen. Eine gelungene Integration in unsere heutige Gesellschaft ist eines der Hauptziele unseres Jugendwerks. Hinzukommend haben wir die Rolle einer beratenden Funktion für türkische, aber auch für deutsche Jugendliche und Jugendorganisationen.

Deutsch-Türkisches Jugendwerk in Bayern e.V.
Tün Güney
Max-Planck-Str. 27
91154 Roth
Tel.: 0179 - 53 96 279
mail: tuen-gueney@web.de

D·T·J·W

Deutsche Jugend in Europa (djo)

„Kultur verbindet und macht Spaß!“

djo – Deutsche Jugend in Europa wurde 1951 von jungen deutschen Heimatvertriebenen, Flüchtlingen und Aussiedlern gegründet. Aus dieser Entstehungsgeschichte heraus sind die Themen Flucht, Vertreibung, Verfolgung sowie Menschen- und Völkerrechtsverletzungen das Hauptanliegen der djo.

Jugendkulturarbeit ist ein zentraler Schwerpunkt von uns. Denn aus unserer Sicht ist sie der Schlüssel zum Entdecken der eigenen Identität. Kultur als Brücke zwischen jungen Menschen aus Ost- und Westeuropa.

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche bestehen aus Mehr- und Eintages-Aktionen mit Outdoor-, Medien- und Kultur-Erlebnissen. Besonderes Augenmerk legen wir auf Kulturarbeit, die wir in zahlreichen Theater- und Tanzgruppen ausüben.

Zudem bieten wir Fortbildungen zu sozialen und interkulturellen Kompetenzen, zur Gruppenbildung und Gruppendynamik, zum Konfliktmanagement und Bewerbungstraining sowie interkulturelle Fahrten an.

Deutsche Jugend in Europa – djo
Geschäftsstelle:
Bodenseestraße 5 • 81241 München
Tel: 089/8212762
Kontakt: Elisabeth Lunin (Vorsitzende Kreisverband Nürnberg) Lulisa1996@web.de und
Irina Schlundt (Ansprechpartnerin) Ira.Schlundt@gmx.de

Efxinos Ponotos-Jugend

„Kultur leben und weitergeben“

Als gemeinnütziger Verein sind wir in den letzten Jahren in vielen Bereichen tätig. Erste Priorität unserer Bemühungen hat natürlich die Jugend, an die die Tradition und die Geschichte der Griechen aus Pontos weitergegeben wird.

Veranstaltungen, die ihre Kreativität und ihr Wissen fördern, kombiniert mit viel Spaß. Dazu gehören Tanz- und Musikunterricht, Kochen, Basteln und auch Ausflüge.

Unsere Jugendgruppe besuchte 2019 in München eine Ausstellung mit traditionellen Trachten aus dem Pontos. Außerdem hatten wir die besondere Gelegenheit, an den Dreharbeiten zu einem Kurzfilm mit dem Titel „100 Jahre Genozid/Requiem“ teilzunehmen. Das Thema ist eng mit der Geschichte der Griechen aus Pontos verbunden.

Bei der Organisation des „Europäischen Tanz-Festivals der Griechen aus Pontos“ haben wir mit anderen Pontischen Vereinen aus Bayern zusammengearbeitet. Die Tanzgruppe unserer Jugend hat daran teilgenommen.

Im Jahr 2019 wurde unsere Jugend in den Bayerischen Jugendring aufgenommen.

Efxinos Pontos-Jugend
des Griechischen Heimatvereins Efxinos Pontos e.V.
Cardinal Bessario in Nürnberg und Umgebung
Adam-Klein-Str. 6
90429 Nürnberg
sillogos.pontion.nbg@gmail.com
Ansprechpartnerin: Domna Stampolidou

Jugendgemeinschaft Eisbrecher

„Gemeinsam statt einsam“

Angefangen hat alles mit einigen Jugendlichen aus türkischsprachigen Familien und einigen aus deutschen Familien, die einfach mehr über „die anderen“ wissen wollten. Das war 2002, und da gründeten wir die „Eisbrecher“, die sich interkulturell, interreligiös oder auch international kennen und verstehen lernen wollen, um dann gemeinsam das Leben zu gestalten.

Wir fahren zusammen in die Türkei. Aber wir spielen auch einfach gemeinsam Fußball, treffen uns in Gruppenstunden oder haben Spaß zusammen. Natürlich gehört auch dazu, sich gemeinsam mit Themen wie Multikulturelle Gesellschaft, Wahlrecht für nicht EU-Mitglieder oder auch der Wohnsituation in Nürnberg auseinander zu setzen.

Jugendgemeinschaft Eisbrecher
Jobster Str. 6
90491 Nürnberg
ferhatsertab130713@gmail.com
Ansprechpartner: Ferhat Albayrak

Jugendgemeinschaft Lajkonik

„Kulturen europäischer Völker mit Toleranz begegnen. Kultur des eigenen Herkunftslandes kennenlernen.“

Wir sind eine Jugendgemeinschaft, die im Jahre 2000 gegründet worden und seit 2003 Mitglied im KJR Nürnberg Stadt ist. Der Name unserer Jugendgemeinschaft „Lajkonik“ stammt von einem Reiter auf einem Pferdchen, der eine typische Figur für die Stadt Krakau ist.
Unser Schwerpunkt liegt im kulturellen und sozialen Bereich: Die Kultur des Heimatlandes beibehalten und offen für Kulturen anderer Völker, besonders des Gastlandes sein. Wir bieten Freizeitangebote und Beratung besonders Kindern und Jugendlichen, die ihre Wurzeln in der polnischen Kultur haben und ihre Eltern oder sie selbst aus Polen stammen, an. Einige Aktivitäten finden in der Kooperation mit der polnischen Schule (Ergänzungsschule am Samstag) oder mit der Polnischen Katholischen Mission in Nürnberg statt. Dazu zählt das Faschingsfest, und das Fest anlässlich des alljährlichen Internationalen Kindertages im Juni oder einige Ausflüge. In unseren Freizeitangeboten unternehmen wir Ausflüge zu den wichtigen Punkten in Nürnberg, wie dem Dokumentationszentrum, dem Gerichtssaal der Nürnberger Prozesse und interessanten Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, wie z.B. die Stadt Rothenburg o. d. Tauber oder Kanufahrten auf der Altmühl.
An unseren Angeboten nehmen durchschnittlich ca. 20 Kinder und Jugendliche teil. Wegen Corona konnten kein regelmäßige Treffen nicht stattfinden.

Jugendgemeinschaft „Lajkonik“
Harmoniestr. 18
90489 Nürnberg
Tel.: 0911/81 52 738
281158@gmx.de
Ansprechpartner: Artur Kwiatkowski

Jugendgemeinschaft
Lajkonik

Jugendtreff International – Begegnungsstube Medina

„Kultureller Zusammentreff“

Der Jugendtreff International der Begegnungsstube Medina e.V. ist seit mehr als 10 Jahren aktiv. Unter dem Motto: „Kultureller Zusammentreff“ wollen wir Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche aus unterschiedlichen Religionen, Kulturen oder Herkunftsländern bieten.

So engagieren wir uns im sozialen Bereich, sind aber vor allem am Austausch unterschiedlicher Kulturen und/oder Religionen interessiert. Für die Öffentlichkeit beteiligen wir uns an den historischen Modenschauen unseres Verbandes, an den Moscheeführungen für Andersgläubige und auch an anderen Veranstaltungen. Gerade durch diese öffentlichen Veranstaltungen erreichen wir immer wieder neue Jugendliche für unseren Verband.

Wir treffen uns immer abends ab 20 Uhr und freuen uns über euren Besuch.

Jugendtreff International
Gugelstr. 92
90402 Nürnberg
Tel.: 0911/67 22 259
ayse.koc@gmx.de
Ansprechpartner: Ayse Koc und Yasar Gül

Begegnungsstube Medina e.V.
... für den Dialog zwischen den Religionen

Union der eritreischen Jugend

„Alena!“

ALENA? Bedeutet „wir sind da!“

Wir sind ein langjähriger Verein mit eritreischen Wurzeln. Entstanden ist der Verein durch unsere Eltern und wird heute nach über 20 Jahren von uns Jugendlichen weitergeführt. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist uns sehr wichtig. Da wir alle aus dem gleichen Land stammen, besitzt der Verein eine starke, innige und kulturelle Verbindung.

Wir arbeiten mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 – 29 Jahren, organisieren Sprachunterricht auf Tigrinia (eritreisch), veranstalten einmal im Jahr das Kinder- und Jugendfest „FENKEL“, was mit viel Spaß und Freude verbunden ist. Unser Verein gibt uns einen Halt und ist mit viel Liebe verbunden. Unser Name „Wir sind da“ soll allen signalisieren, dass es unseren Verein immer geben wird und immer an die nächste Generation weitergereicht wird.

Union der eritreischen Jugend
Adam-Klein-Str. 6
90429 Nürnberg
sarah.kidane@hotmail.de
Ansprechtpartnerin: Sarah Kidane

Vietnamesisch Buddhistische Jugendorganisation

„Barmherzigkeit – Weisheit – Tapferkeit“

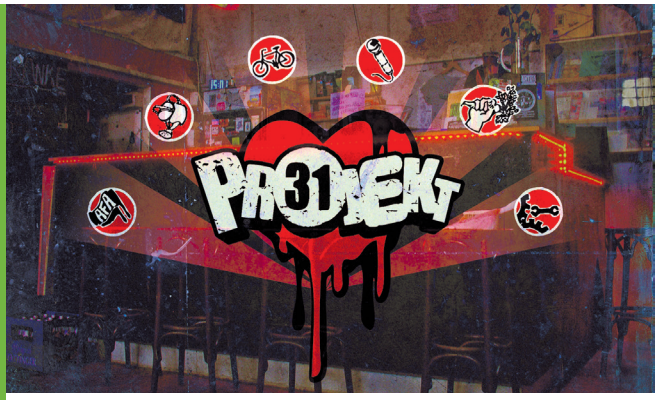
Wir sind eine Jugendorganisation, die im Jahre 1988 gegründet wurde und haben einen pfadfinderischen Ursprung.

Schwerpunkt unserer Jugendarbeit ist die religiöse und kulturelle Förderung der Kinder und Jugendlichen. Neben der buddhistischen Glaubenslehre und dem vietnamesischen Sprachunterricht bieten wir Löwentänze, Volkstänze und andere Aktivitäten an. Aber auch Sozialkompetenz, Pfadfindertechniken wie Seiltechnik, Orientierung etc. werden gefördert. Unsere Angebote können jeden zweiten Sonntag im Monat genutzt werden. Höhepunkte sind die gemeinsamen Fahrten nach Hannover zum größten buddhistischen Tempel in Deutschland, wo wir den anderen sechs Jugendorganisationen unserer Art begegnen und uns aktiv kennenlernen, austauschen und weiterbilden können.

Mit unseren Angeboten erreichen wir derzeit ca. 60 Kinder und Jugendliche, die von 21 Leitern betreut werden. Die gesamte Kinder- und Jugendarbeit wird von engagierten Ehrenamtlichen geleistet. Die Mitgliedschaft sowie unsere Angebote sind kostenfrei.

Vietnamesisch Buddhistische Jugendorganisation
Balbiererstr. 12
90763 Fürth
Tel.: 0911/41 01 878
Mobil: 0152 - 29 75 42 56
hottbinh@web.de
Ansprechpartnerin: Ho, Thi Thanh Binh

Alternative Kultur Nürnberg e.V.



„Projekt 31“

Das Projekt 31 begreift sich als offenes Projekt, das auf Eigeninitiative aufbaut. Wir setzen gemeinsam Ideen und Aktionen für mehr Selbstbestimmung und Gleichberechtigung um. Es soll Menschen einander wieder näher bringen und sie dafür begeistern und dazu befähigen ihr Umfeld aktiv zu gestalten. Das alles geschieht selbstverwaltet ohne Sozialpädagog*innen oder Erzieher*innen und ohne starre Regeln und Grenzen. Selbstverständlich keinen Platz haben dabei ausgrenzende und menschenverachtende Einstellungen und Ansichten. Rassismus, Sexismus, Homophobie, Faschismus, Nationalismus, Antisemitismus, Autoritarismus und Gewalt jeglicher Form werden entschieden abgelehnt.
Das Projekt 31 bietet vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen. Z.B. beim gemeinsamen Kochen und Essen (VAPCA) oder beim Planen und Durchführen von Veranstaltungen, wie Konzerten, Lesungen, Workshops, Vorträge, Themen-, Diskussions-, Film- und Spieleabenden oder Jam-Sessions. Fahrradwerkstatt und „Hausgarten“ freuen sich immer über Interessierte und Aktive.
Du bist herzlich eingeladen vorbei zuschauen und dich einzubringen. In welchem Rahmen, ist dabei dir selbst überlassen: heute Besucher*in, morgen aktiver Teil des Geschehens und übermorgen wieder etwas Neues. Jeden Montag ab 19 Uhr offenes Orgatreffen, jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr Offene Vollversammlung, jeden Dienstag ab 16 Uhr gemeinsames Kochen, ab 19 Uhr veganes Essen oder checkt projekt31.org für weitere Termine.

Alternative Kultur Nürnberg e.V.
Projekt 31
An den Rampen 31 • 90443 Nürnberg
alternative-kultur@gmx.de, lilli@projekt31.org
www.facebook.com/alternativekultur.nuernberg
www.alternativekultur.wordpress.com
Ansprechpartner: Agnes Betzler

Bayrische Trachtenjugend

„Brauchtum und Tradition“

Wir gehören dem Bayrischen Trachtenverband an, untergeordnet sind die 22 einzelnen Trachtenverbände aus ganz Bayern, Franken und aus dem Rhein-Main-Gebiet, dann folgen die Vereine. Wir gehören der Vereinigung links der Donau, Bezirk Mittelfranken, an. Trachtenvereine gibt es seit 1897 in Nürnberg.

Was ist der Sinn und Zweck unserer Arbeit: Wir wollen den Kindern und Jugendlichen das heimische Brauchtum und die Tradition unserer Eltern, Großeltern und auch Urgroßeltern vermitteln und nahebringen. Dazu gehören Musik, Tanz, Mundart und natürlich die Tracht – als Gebirgstracht oder Volkstracht.

Natürlich haben wir auch viel Spaß, im Zeltlager, bei Ausflügen, beim Basteln, bei den Weihnachtsfeiern und den Faschingsbällen, bei den Tanzproben und auch bei unseren Auftritten auf Trachtenfesten.

Bayrische Trachtenjugend
Bezirk Mittelfranken
Am Kellerberg 7
90766 Fürth
eviwinkler59@gmx.de
Ansprechpartnerin: Evi Winkler

Fastnacht-Jugend Franken

„Jugendarbeit in fünf Jahreszeiten“

Die Fastnacht-Jugend Mittelfranken hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich um die Jugendlichen der mittelfränkischen Faschingsvereine zu kümmern. Und das nicht nur wenige Wochen im Jahr zur fünften Jahreszeit, sondern das ganze Jahr über.
Eines der größten Highlights findet z.B. im Sommer stand: unser alljährliches Zeltlager. Dieses steht jedes Jahr unter einem bestimmten Motto, sodass die Kinder neben einer tollen Freizeit auch immer etwas Wertvolles mitnehmen können. 2019 haben wir uns dem Thema Upcycling gewidmet. Ziel war es, die Kinder und Jugendlichen sensibler für ihren Umgang mit der Umwelt und Rohstoffen zu machen. So haben wir den in 5 Tagen angefallenen Müll gesammelt und wiederverwertet. Außerdem haben die Mädchen und Jungen aus mitgebrachten „alten“ Kleidungsstücken etwas Neues „gezaubert“. Im Herbst kümmern wir uns um unsere jungen „Tollitäten“. Bei der Kinderprinzenpaarschulung lernen sie alles, was ein junger Prinz/eine junge Prinzessin wissen muss.
Neben der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, legen wir viel Wert auf die Ausbildung unserer Jugendleiter. Wir bieten, in Zusammenarbeit mit der DLRG, einen Erste Hilfe Kurs an und laden zu Workshops zu verschiedenen Themen der Jugendarbeit ein. In jedem Jahr bieten wir in Zusammenarbeit mit unserem Dachverband zwei Juleica-Schulungen in Franken an. Wir sind sehr stolz darauf, jedes Jahr aufs Neue unsere Jugendleiter adäquat für ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in ihren Vereinen auszubilden.

Fastnacht-Jugend Franken – Bezirk Mittelfranken
Dr.-Fröhlich-Straße 14
91074 Herzogenaurach
jugendleitung@nuernbergertrichter.de
www.fastnacht-jugend-franken.de
Ansprechpartnerin: Fabienne Pfeiffer

Gründlacher Kinderchor

„Kindern gehört die Zukunft“

Der Gründlacher Kinderchor hatte 2018 wieder einige schöne Termine. Die meisten Auftritte absolvierten die Kinder zwischen 4 und 12 Jahren im Großraum Nürnberg, etwa zum Neujahrsempfang der SPD in Großgründlach, beim Gründlacher Dorffest sowie beim Kinderfest in Boxdorf. Im Sommer gab es für die jungen Sängerinnen und Sänger dann zwei Highlights: Für einen Auftritt ging es nach Unterfranken, wo die Kinder sich beim 7. Kinder- und Jugendchorfestival der Chorjugend im Fränkischen Sängerbund auf dem Gelände der Landesgartenschau in Würzburg präsentierten. Und im Juli fand das schon traditionelle Sommerkonzert im Schloss Großgründlach statt, zusammen mit der Liedertafel Großgründlach. Bei diesem Schlosskonzert hatte der Chor Unterstützung von dem bekannten Kinderliedermacher Rainer Wenzel. Zusammen präsentierten sie eine Auswahl seiner beliebten Songs.

Am Ende des Jahres wurde es dann etwas ruhiger: Bei der Christbaumerleuchtung in Großgründlach traten die jungen Sängerinnen und Sänger mit festlichen Weihnachtsliedern auf, die sie auch bei der Eröffnung des Adventsmarkts und beim Adventskonzert in der Laurentius Kirche in Großgründlach zum Besten gaben. Bei der letzten Chorprobe vor den Weihnachtsferien besuchte dann der Nikolaus die Kinder und überreichte allen eine Tasche mit Geschenken. Nach ausreichend Plätzchen, Lebkuchen und Kinderpunsch ging es dann in die wohlverdienten Ferien.

Gründlacher Kinderchor
Chorjugend im Gesangsverein Liedertafel Großgründlach
Spessartstraße 34 • 90427 Nürnberg
Tel.: 0911/374 74 44
Mobil: 0176 - 78 92 78 40
angela_marx@arcor.de
Ansprechpartnerin: Angela Marx, Jugendleiterin

Gründlacher Kinderchor

Jugend im Fränkischen Harmonikaverband

„Mit Musik geht alles leichter!“

Wir sind die Jugend im Fränkischen Harmonikaverband. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Förderung des musikalischen Akkordeonnachwuchses in Nürnberg.

Ein besonderes Anliegen der Jugend im Fränkischen Harmonikaverband ist es, Kinder und Jugendliche mit klassischer Musik in Berührung zu bringen.

Wir bieten die Möglichkeit, Bühnenerfahrung bei Konzerten und Vorspielen zu sammeln und mit anderen Akkordeonisten und Musikern gemeinsam zu musizieren. Das gemeinsame Musizieren und der Spaß an der Musik stehen hier vor allem im Vordergrund.

Bei uns können die jungen Musiker in verschiedenen Formationen musizieren: Akkordeon-Duo (Zwei Akkordeons), Kammermusik (Akkordeon + 1 anderes Instrument) sowie in einem Kinder-Akkordeonensemble (projektbezogen).

Immer wieder treten wir auch in Grundschulen auf. Unsere Akkordeon-Lehrer besuchen die Schulklassen dabei im Vorfeld und bringen den Schülerinnen und Schülern das Stück näher, welches die Kinder dann in ihrer Schulklasse im Unterricht genauer besprechen und ein Rahmenprogramm dabei erarbeiten.

Jugend im Fränkischen Harmonikaverband
Johannisstr. 9/11
90419 Nürnberg
Tel.: 0911/23 99 836
marco_roettig@yahoo.de
www.n-a-o.de/jugendarbeit/
Ansprechpartner: Marco Röttig

DHV DEUTSCHER HARMONIKA VERBAND e.V.

Panne e.V.

„Punks aus Nürnberg nervt etwas – also packen wir es selbst an!

Gegründet hat sich der „Punks aus Nürnberg nervt etwas e.V.“ am 10.03.1999 mit dem selbstgesetzten Auftrag, Konzerte im Bereich Punk und Hardcore in Nürnberg mit der Hauptzielgruppe junger Menschen zu veranstalten. Der derzeit 8-köpfige Verein organisiert ehrenamtlich kulturelle Veranstaltungen, die den Anspruch verfolgen, unbekannte Nachwuchsbands, vor allem aus der Region, und bekannte Bands des Musikgenres aus aller Welt zusammenzubringen.
Panne e. V. hat sich die Grundsätze Do-it-Yourself und Non-Profit auf die Fahne geschrieben. Für uns ist selbstverständlich, dass die Eintrittspreise keinen überhöhten Festpreis haben, sondern nach dem Spendenvorschlagprinzip erfolgen. Dadurch wird allen der Eintritt zu unseren Konzerten ermöglicht, da wir niemanden aus ökonomischen Gründen ausschließen wollen. Jede(r) gibt was er kann und will.
Fleißige Helfer(innen) und interessierte Jugendliche nehmen wir bei unseren Konzerten gerne auf und versuchen sie in unsere Arbeit und unsere Abläufe mit einzubeziehen. Unsere Veranstaltungen sollen natürlich nicht nur exklusiv für subkulturelle junge Menschen sein, wir sind offen für jede(n). Lediglich rechte und rechtsoffene Personen haben bei unseren Shows ganz entschieden nichts verloren!

Panne e.V.
info@panne-ev.de
www.panne-ev.de
www.facebook.com/punksausnuernbergnervtetwas
Ansprechpartnerin: Sandra Rommel

Adventjugend Nürnberg

„Change your world“

Die Adventjugend Nürnberg bietet als Jugendverband der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten verschiedene Angebote für Kinder, Teenies, Jugendliche, Studenten und altersübergreifend für Pfadfinder an. Die gesamte Kinder- und Jugendarbeit wird fast ausschließlich von engagierten Ehrenamtlichen geleistet.
Das Jahr 2020 war natürlich auch bei uns geprägt von Corona. Viele Treffen der Adventjugend fanden deswegen im Freien, im Garten der Adventgemeinde Nürnberg Hohe Marter, statt. Während der Lockdown-Zeiten fanden einige Angebote wie Pfadfindergruppenstunden, Jugendstunden, Hauskreise und Teenietreffen online über Zoom statt.
Ein besonderes Highlight in diesem Jahr, indem die sozialen Kontakte so sehr eingeschränkt waren, war ein Pfadfinderlager im Oktober, das mit Hygienekonzept, Abstand und Masken gut realisierbar war. An diesem Wochenende konnten wenigstens ein paar gemeinsame Stunden mit Lagerfeuer, Fackelwanderung und leckerem Essen erlebt werden.
Auch Onlineevents wie gemeinsame Jugendstunden mit der Adventjugend aus Erlangen und Fürth konnten im letzten Jahr realisiert werden.
Geprägt war unser Jahr somit nicht nur von fehlenden Sozialkontakten, sondern auch von Zusammenhalt, gemeinsamen Glauben und Dankbarkeit für die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten via Internet.

Adventjugend Nürnberg
Adventgemeinde Hohe-Marter
Aalener Str. 5 • 90441 Nürnberg
jugend@hohemarter.de • www.hohemarter.de/gruppen/jugend
info@cpa-turmfalken.de • www.hohemarter.de/gruppen/pfadfinder
Ansprechpartner: Sebastian Albrecht, Nadine Pauli

Bund der Alevitischen Jugend

„Alevitisch ist, wenn der Mensch im Mittelpunkt steht“

Wir sind der Bund der Alevitischen Jugendlichen in Nürnberg e.V. und unsere Jugend gibt es in Nürnberg seit 1994. Wir haben uns in jeder Hinsicht Schwerpunkte gesetzt. Sei es in der Bildung, der Kultur oder dem alevitischen Glauben. Wir bemühen uns sehr, dass die Jugend immer auf dem neuesten Stand ist und politisch stark wird. Die Freizeitgestaltung unserer Kinder und Jugendlichen ist uns wichtig, deshalb haben wir jeden Freitag Monatsanfang ab 19:30 Uhr unseren Jugendtreff, wo wir gemeinsam spielen, Ausflüge machen, politische Themen aufgreifen und debattieren. Dazu kommen auch Kurse, die jeden Sonntag angeboten werden, darunter Saz-Kurse, Folklore (Kulturtanz) und Semah (religiöser Tanz, gehört zu den 12 Pflichten im Cem). Wir unterstützen nebenbei auch unsere Kinder und Jugendlichen mit Nachhilfeunterricht für die Schule, hier unterrichten die Mitglieder des BDAS (Bund der Alevitischen Studierenden Erlangen & Nürnberg). Dazu feiern wir auch am Ende den erfolgreichen bestandenen Schulabschluss. Wir als BDAJ Nürnberg nehmen auch an zahlreichen Seminaren teil und greifen sowohl politische als auch religiöse Themen auf und erweitern damit unser Allgemeinwissen.
Viele Veranstaltungen sind geplant wie z.B. der bald kommende Saz- und Söz-Abend (Musikalischer Abend mit Diskussionsrunden) mit Teilnahmen der verschiedenen Ortsjugenden in Deutschland. Dazu kommt noch eine Einweihungsfeier für unser bald neues Jugendzimmer, woran wir aktuell fleißig arbeiten.

Bund der Alevitischen Jugend in Nürnberg e.V.
Rehdorferstraße 6
90431 Nürnberg
Fulya.ergin@bdaj-nuernberg.de
www.bdaj-nuernberg.de
Ansprechpartnerin:
Vorstandsvorsitzende Fulya Ergin

BDAJ NÜRNBERG

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

„katholisch, politisch, aktiv!“

Der BDKJ ist der Dachverband von katholischen Jugendverbänden und -organisationen. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft. Über die Jugendverbände und -organisationen sind bundesweit rund 660.000 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 28 Jahren organisiert. Vom Zeltlager, über Gruppenstunden, Freizeiten, Projekten und offenen Treffs ist alles dabei. In den meisten der 46 Pfarrgemeinden in unserem Gebiet findet Jugendarbeit statt – besonders beliebt sind die großen Freizeiten und Zeltlager an Pfingsten und im Sommer.

Und was lief 2020? Pandemiebedingt natürlich deutlich weniger als sonst. So konnten nur 2 von 3 Juleica-Schulungen stattfinden, unsere Osteraktionen sind alle ausgefallen und auch Zeltlager & Gruppenstunden konnten nicht in gewohnter Form stattfinden. Dafür gab es digitale Gruppenstunden, wir hatten Quiznights, haben mit der ejn ein Schulpat*innenprojekt für Mittelschulabschlussklassen ins Leben gerufen und hatten unsere erste digitale Stadtversammlung. Wir sind gespannt, was 2021 unsere 1. digitale Juleica-Schulung mit sich bringen und wie sich dieses Jahr für die Jugendarbeit entwickeln wird.

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
Vordere Sterngasse 1
90402 Nürnberg
Tel.: 0911/24 44 94 33
oliver.lehmann@bdkj-nuernberg.de
www.bdkj-nuernberg.de + www.facebook.com/bdkj.nuernberg
Ansprechpartner: Oliver Lehmann, BDKJ-Bildungsreferent

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Nürnberg-Stadt

Christliche Jugendgemeinschaft Langwasser

„Zusammen Spaß haben – Gott erleben“

Wir als christliche Jugendgemeinschaft Langwasser beinhalten zwei Jugendgruppen: „Royal Rangers“ (Pfadfinder 6 bis 21 Jahre) und „Kraftfutter“ (ab 13 Jahren). Durch unsere Angebote erreichen wir momentan circa 70 Kinder und Jugendliche.

Unsere Jugendarbeit startete 1975. Je nach Gruppe setzen wir unterschiedliche Schwerpunkte. Als gemeinsame Ziele haben wir festgesetzt, die Jugendlichen in ein gutes soziales Netzwerk einzubinden und ihnen zu ermöglichen, einen Sinn und ein Ziel für ihr Leben zu finden. Wir vermitteln ihnen Werte und wichtige Grundlagen, die sie auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden brauchen. Außerdem bieten wir Hilfestellung bei persönlichen Problemen der Jugendlichen und vermitteln ihnen den christlichen Glauben – und das alles mit jeder Menge Spaß.

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche sind voller Action: Zeltlager, Klettersteige, Höhlen befahren, öffentliche Veranstaltungen und Jugendevents gemeinsam besuchen, Lasertag, Kajaktouren, Überlebenstraining, Mentoring und Coaching, gemeinsam Kurse besuchen, zusammen reiten gehen und vieles mehr steht auf unserem Programm.

Christliche Jugendgemeinschaft Langwasser
Annette-Kolb-Str. 63
90471 Nürnberg
Tel.: 0911/59 64 449
dorothea.bohner@fcg-langwasser.de
www.fcg-langwasser.de
Ansprechpartnerin: Dorothea Bohner

DITIB Nürnberg e.V.

„Informationen zum Islam und mehr ...“

DITIB Nürnberg mit seiner Moschee Eyüp Sultan besteht seit 1991 und wurde 1994 in den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt aufgenommen. Unsere Zielgruppen teilen sich in zwei Altersgruppen auf: diese sind 6 bis 16 Jahre und 16 bis 26 Jahre.

Momentan hat die Jugendgemeinschaft ca. 40 Mitglieder und zahlreiche Besucher. Zu den Besuchern gehören aber nicht nur türkisch stämmige Jugendliche, sondern auch Bosnier, Deutsche, Griechen usw..

Wir bieten jungen Menschen verschiedene Freizeitaktivitäten wie Sport, Ausflüge/Freizeiten oder diverse Turniere an. Außerdem finden zahlreiche Kurse, wie z.B. Ebrukurse (Malerei), Musikkurse, Kalligraphie-Kurse, Arabischkurse usw., statt.

Zielrichtung unserer Arbeit ist, Jugendliche von der Straße „wegzubringen“ und ihnen Chancen zur Weiterbildung zu bieten. Durch die Netzwerkarbeit wird der Dialog zu anderen Jugendorganisationen gefördert. Darüber hinaus versuchen wir durch kulturelle und religiöse Angebote, Jugendliche über den Islam aufzuklären und ihnen die Religion transparent zu machen. Dazu bieten wir eine „Offene Tür“, bei der sich Menschen begegnen und austauschen können. Über neue Kontakte und Interessierte freuen wir uns!

DITIB Nürnberg e.V. im LV Nordbayern
Kurfürstenstr. 16
90459 Nürnberg
ramazan.avci@gmx.net
Ansprechpartner: Ramazan Avci

Evangelisch-methodistische Jugend Nürnberg

„Kinder begeistern – Freude am Leben“

Die Evangelisch-methodistische Jugend Nürnberg ist die Dachorganisation für 15 Kinder- und Jugendgruppen in drei Bezirken Nürnberg Pauluskirche, Nürnberg Zion und JesusCentrum. 44 Ehrenamtliche begleiten ca. 300 Kinder und Jugendliche. Verbunden mit der Arbeit ist der „Kinder und Jugendtreff Süd e.V.“, der von Honorarkräften geleitet wird. Die Jugendgruppen bieten vielfältige Möglichkeiten: das Erlernen sozialer Kompetenz, die Vermittlung religiöser Bildung, musikalische oder sportliche Betätigung. Höhepunkte sind die gemeinsamen Sommerzeltlager und die gemeinsame Jugendbildungsarbeit im sog. Kirchlichen Unterricht. Wir legen Wert darauf, jeden Menschen – unabhängig von Herkunft, Vermögen und Einstellung – als Gottes gewolltes Geschöpf anzusehen und ihm mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Die Ehrenamtlichen werden regelmäßig geschult. Viele sind im Besitz der JuLeiCa oder haben andere Kompetenznachweise.

Die einzelnen Gruppen, die sich über das Jahr hinweg treffen, kommen an verschiedenen Anlässen im Jahr zusammen. Einer davon ist das „Jungschar-Zeltlager“: 15 Betreuer inklusive Küchenteam probten wieder eine Woche ganz ohne Komfort auszukommen. Die Kinder und Erwachsenen waren begeistert von der guten Gemeinschaft. Der „Kinder- und Jugendtreff Süd“ feierte im Dezember 2016 im Beisein von Presse und Vertretern von Stadtrat und Jugendamt sein 10-jähriges Jubiläum.

Evangelisch-methodistische Jugend Nürnberg
Kirschgartenstr.1
90419 Nürnberg,
Tel.: 0911/92 34 346
Ansprechpartner: Florian Cramer

Evangelisch-reformierte Jugend (Kinderkirche St. Martha)

„Neue Jugendgruppe in St. Martha“

Nach den Sommerferien bildete sich, auf Initiative von Presbyterin Manuela Mevissen und Pfarrer Dieter Krabbe, eine neue Jugendgruppe in St. Martha – aus Jugendlichen, die sich hauptsächlich aus der gut laufenden „Kinderkirche“, aus den „Familiengottesdiensten“ und dem Konfirmandenunterricht kannten. Sie trifft sich jetzt sporadisch, vor allem zu Projekten. Das Erste: Wie stellen wir uns die neue alte Martha-Kirche für Kinder und Jugendliche vor? Bei Muffins und Saft wurden Ideen gesammelt. Im Dezember fand die zweite Aktion statt – der Gemeindesaal wurde zur riesige Backstube: Die Jugendlichen kneteten mit vielen Geflüchteten Teig für Plätzchen, die dann im Familiengottesdienst am Heiligen Abend an die Kinder verteilt wurden. Auch heuer kamen sich die Jugendlichen und die aus Syrien, Afghanistan und dem Iran/Irak Geflohenen näher. Im Sommer 2018 soll wieder eine Begegnungsfreizeit stattfinden, auf der dann genügend Zeit ist, auch auf „Fluchtgeschichten“ und neue Anfänge in Nürnberg einzugehen. Zuvor soll der Jugendkeller unserer Gemeinde so hergerichtet werden, dass sich künftig Gruppen unterschiedlicher Art darin wohlfühlen können. Gedacht ist nicht nur an einen lockeren Treffpunkt für Jugendliche, sondern auch an die Möglichkeit zum Deutschunterricht für Geflohene. Wir sind gespannt, wie und wo sich die neue Jugendgruppe mit ihrer Sprecherin Chiara Scherffig einbringen wird.
Anfang des Jahres sollen dann auch die Jugendvertreter*innen für den Synodalverband Bayern der Ev.-Ref. Kirche gewählt werden.

Evangelisch-reformierte Jugend
Kinderkirche St. Martha
Königsstr. 79
90402 Nürnberg
Tel.: 0921/16 03 05 218
Mobil: 0173 - 43 57 001
Ansprechpartner: Mike Kunze, Jugendreferent

Evangelische Jugend Nürnberg (ejn)

„Neu denken. Anders leben. Aufbrechen."

Die ejn engagiert sich in der Offenen und der Schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit, der Gemeindejugend-, Jugendkultur- und Sportarbeit. Außerdem gehören die Fachbereiche Migrations- und Integrationsarbeit, Inklusive Arbeit, Freiwillige Soziale Dienste Nordbayern, Gesellschaftspolitische Jugendbildung und LUX Junge Kirche Nürnberg dazu. Daneben sind die eigenständigen Verbände CJB, CVJM, EJSA, EC und VCP Teil der ejn.
Das Jahr 2020 war für die Evangelische Jugend geprägt von Umstellungen und Anpassungen. Unsere Arbeit mit jungen Menschen fand während der Kontaktbeschränkungen in anderen Formen statt. Mit Einzelberatungen, Streetwork, Podcasts, Abholangeboten, Videokonferenzen, digitalen Spielrunden uvm. haben wir auch während der Pandemie evangelische Jugendarbeit gemacht.
Ein Highlight war 2020 die Aufführung des zwei Jahre lang vorbereiten Musiktheaterstücks der Jugendkirche LUX. Unter strengen Hygienemaßnahmen und vor handverlesenem Publikum wurde das selbst geschriebene Stück #waswirklichzählt an zwei Abenden gezeigt.
Partizipation ist in der ejn nicht nur in der Kulturarbeit wichtig und so ist es für uns selbstverständlich, ehrenamtlich engagierte junge Menschen auch in den Prozess der Stellenverteilung für die kommenden Jahre mit einzubeziehen. Bei der digitalen Blauwalrunde im Dezember haben beispielsweise 50 gewählte Gremienmitglieder an einem Konzept für die evangelische Jugendarbeit in Nürnberg mitgearbeitet.

Evangelische Jugend Nürnberg
Burgstraße 1-3
90403 Nürnberg
Tel.: 0911/214 23 00
ejn@ejn.de
www.ejn.de
Ansprechpartnerin: Markéta Kaiser

ejn
Evangelische Jugend Nürnberg

Jugend der Baptistengemeinde

„Willkommen bei den Baptisten am Südring!"

Wir sind eine freie evangelische Gemeinde (Baptisten) und es liegt uns am Herzen, Kindern, Teens und Jugendlichen aus Nürnberg und Umgebung gerade auch in diesen herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen. In unseren Angeboten stehen christliche Werte im Mittelpunkt, aber es ist jeder herzlich Willkommen! Musik, gute Gespräche, (normalerweise) Essen, Spiel und Spaß werden auch ganz groß geschrieben.
Das Jahr 2020 brachte nicht nur für die ganze Welt, sondern auch für unsere Gemeinde-Jugendarbeit große Veränderungen. Die meisten unserer Gruppen finden nun im virtuellen Raum statt – sei es der Teenkreis für alle 12-16 Jährigen, die Jugend ab 16 aufwärts oder auch Spiele-Angebote für Kinder am Nachmittag. Zum Glück kann man auch online ins Gespräch kommen, zusammen spielen und mehr über die Bibel und den Glauben erfahren. Aber auch Kochen, Plätzchen backen und Videorallye lassen sich online zusammen gestalten. In den Sommermonaten konnten wir auf der Wiese vor dem Gemeindehaus Teenkreis und Jugendgottesdienste abhalten. Auch verschiedene Sommerferienworkshops konnten im Freien stattfinden, was uns allen richtig gut gefallen hat. Wir hoffen, dass das auch 2021 möglich sein wird.

Jugend der Baptistengemeinde
Baptistengemeinde Nürnberg am Südring
Sperberstraße 166
90461 Nürnberg
m.pulkkinen@efg-nuernberg.de
www.efg-nuernberg.de
Ansprechpartnerin: Maria Pulkkinen

BAPTISTEN AM SÜDRING

Jugend der Ecclesia Gemeinde Nürnberg im BFP

„Zusammen Spaß haben und Glauben leben“

Wir sind die Jugend der Ecclesia Nürnberg von 13 bis 19 Jahren. Wir bestehen als Cityshaker seit 2013, haben nun einen neuen Namen, aber das gleiche Ziel.
Wir treffen uns einmal in der Woche in verschiedenen Youth Kleingruppen. In jeder Kleingruppe leben wir an unterschiedlichen Wochentagen in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und lernen die Liebe Gottes besser kennen, um im Alltag einen Unterschied zu machen. Jede Kleingruppe hat einen anderen Schwerpunkt, ob als Mädels-Kleingruppe, Jungs-Kleingruppe oder Sport-Kleingruppe ... Wir haben dort jede Menge Spaß, machen immer wieder Ausflüge und gehen z.B. Bouldern, in Exit the Room, Kletterparks und besuchen oder organisieren zusammen christliche Jugendfreizeiten. Gleichzeitig geht es auch darum, tiefer zu gehen in der Beziehung mit Jesus und gemeinsam herauszufinden, was unsere Berufung ist.
Immer am zweiten Freitag im Monat kommen alle Youth Kleingruppen zusammen und eskalieren bei der „Youth Night“, ein Jugendevent der Extraklasse mit guter Musik, hammer Message und starker Gemeinschaft.
In den Kleingruppen treffen sich wöchentlich circa 25 bis 30 Jugendliche. Die „Youth Night“ ist unser selbstgestaltetes Jugendevent und wir erwarten einige Gäste. Schaut doch einfach mal vorbei!

Jugend der Ecclesia Gemeinde Nürnberg
Siebenkeesstr. 18
90459 Nürnberg
jonathan.kopping@ecclesianuernberg.de
www.ecclesianuernberg.de
Ansprechpartner: Jonathan Kopping,
Leiter ECCLESIA YOUTH

Ecclesia NÜRNBERG

Jugend der Freien evangelischen Gemeinde Nürnberg

„Glauben, Leben, Glauben leben.“

Als freie evangelische Gemeinde Nürnberg möchten wir eine vitale Gemeinde aus allen Generationen sein. Deswegen sind Kinder und Jugendliche ein wichtiger Teil unseres Gemeindelebens. Neben den sonntäglichen Kindergruppen treffen sich Kinder bis zum 12. Lebensjahr freitagnachmittags im Kidstreff. Junge Teens (ca. 12-14 J.) lernen in der „Bible Base“ die Bibel kennen, Jugendliche (14-18 J.) und junge Erwachsene (ab 18) treffen sich jeweils freitagabends, um christliche Gemeinschaft zu erleben. Dabei ist uns wichtig, den Glauben an den Gott der Bibel nicht abstrakt und weltfremd, sondern lebensnah und alltagsrelevant zu vermitteln. Fun, Action, Unternehmungen und Sommerfreizeiten dürfen dabei nicht fehlen. Bereits Tradition: Wir leben eine Woche lang als „WG“ im Gemeindehaus und gehen von dort aus unseren alltäglichen Verpflichtungen nach. Uns liegt auch die Integration unserer Migranten sowie die interkulturelle Offenheit unserer deutschen Jugendlichen am Herzen. Deshalb versuchen wir, Jugendliche aus unseren hausinternen, internationalen Gemeindegruppen (arabisch-kurdisch, persisch, türkisch) mit einzubeziehen und Begegnungen zu schaffen. Glauben zu leben bedeutet für uns auch, außerhalb der Gemeinde gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und uns zu engagieren. Wir möchten die Menschen unserer jungen Generation begleiten und fördern, damit sie zu reifen Persönlichkeiten heranwachsen, die eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus pflegen und die aus dieser Beziehung heraus ihrem persönlichen Umfeld in Nächstenliebe begegnen.

Freie evangelische Gemeinde Nürnberg
Holbeinstraße 8
90441 Nürnberg
m.rescheleit@feg-nuernberg.de
und jugendpastor@feg-nuernberg.de
www.feg-nuernberg.de
Ansprechpartner: Markus Rescheleit

FeG Nürnberg

nehemia team e.V.

„Für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben“

Der interkulturelle Gostenhof Kinderclub (Go Kick) findet wöchentlich am Donnerstag als Kindertreff mit Spielen, Inputs und erlebnispädagogischen Elementen ab 16.30 Uhr am Veit-Stoß-Platz bzw. im Winter im Jugendkeller des CVJM , Glockendonstr. 10 statt. In der Regel kommen 5 bis 12 Kinder im Alter von 5-12 Jahren aus Familien, die in diesem Stadtteil wohnen. Dabei sollen sie auch mit christlichen Werten geprägt werden, die für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben nötig sind. Außerdem entstehen durch das Gruppenerlebnis Respekt und Achtung vor anderen Kulturen und die Kinder können ihre Sozialkompetenzen trainieren und ausbauen.
Während der zwei Lockdowns gab es Angebote wie Rätsel, ein Fotochallenge oder Choreografien von Tänzen zum Einüben zu Hause. Über digitale Plattformen wurde der Kontakt zu den Kindern aufrechterhalten.
Ein Kinderprogramm für Geflüchtete fand Januar – Mitte März parallel zum Kontaktcafé des nehemia teams statt.

nehemia team e.V.
Rudolf-Breitscheid-Str. 27 • 90762 Fürth, Germany
Tel.: 0911/77 34 54
Fax: 0911/77 33 03
office@nehemia-team.org
www.nehemia-team.org
Ansprechpartnerin: Elke Feld

Deutsche Wanderjugend

„jung, wanderfreudig & mehr – das sind wir...“

Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) ist die outdoororientierte Jugendorganisation des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (kurz: Deutscher Wanderverband).
Zurzeit sind in diesem Dachverband 56 Mitgliedsvereine zusammengeschlossen, von B wie Baumberge-Verein bis W wie Wiehengebirgsverein Weser-Ems. In der DWJ sind gegenwärtig ca. 100.000 Kinder und Jugendliche organisiert.
Das Spektrum der Aktivitäten ist vielfältig und reicht von wöchentlichen Gruppenstunden bis zu Internationalen Begegnungen, die Partner unterschiedlichster Länder zusammenbringen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich des „Jungen Wanderns“.
Die DWJ ist Mitglied im Deutschen Bundesjugendring (DBJR), in der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) und im Bundes-Forum Kinder- und Jugendreisen. Sie ist außerdem konfessionell und parteipolitisch unabhängig.
In der DWJ sind die Mitglieder des Verbandes organisiert, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben ... und wenn wir nicht jung sind, dann doch noch innovativer und dynamischer, in jedem Fall immer interessiert am Fortbestand und der Entwicklung unserer Jugend.
In der DWJ im FAV sind zurzeit 131 Jugendliche. Uns gibt es seit 1976, die Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V. Bund.

Deutsche Wanderjugend
Geschäftsstelle
Heynestr.41
90443 Nürnberg
Tel.: 0911/42 95 82
Fax: 0911/42 95 92
info@fraenkischer-albverein.de

Fischerjugend im EAV Gleißhammer

„Wir sind die Jugendgruppe des EAV Gleißhammer“

Unsere Aufgaben im Verein sind, Spaß haben und natürlich den Erwachsenen die Fische wegfangen. Wir sind momentan 20 Jugendliche von 10 bis 18 Jahren und würden uns über Zuwachs sehr freuen. Neben Angeln lernen wir auch den Umgang mit der Natur und den Tieren in unserer Region. Handwerklich sind wir in unseren Bastelstunden unterwegs: Schwimmer bauen, Blinker basteln, Angelrouten pflegen, bis hin zum Haken binden – wird alles von der Jugendleitung angeboten. Beim Casting – eine Art Trockenübung beim Werfen mit der Angel – könnt ihr eure Geschicklichkeit verbessern.
Na gut, wir geben es ja zu. Wir machen auch nützliche Dinge und beteiligen uns am Vereinsleben. Das machen wir, indem wir bei der Gewässerpflege sowie bei der Organisation der Vereinsveranstaltungen mithelfen.
Die schönste Veranstaltung im Jahr ist das Treffen mit unseren befreundeten Vereinen. Bei kleinen Wettkämpfen wie Highlandgames und Sterzelmeisterschaft kommen wir uns beim gemeinsamen Zeltlager näher und können so auch außerhalb unseres Vereines Kontakte knüpfen. An unserem Zeltlager bleibt das „survival feeling“ nicht aus und die Abende lassen wir am Lagerfeuer mit selbst gemachtem Stockbrot und Würstchen ausklingen. 2018 haben wir auch noch eine 5 Tagesfahrt nach Travemünde organisiert. Hier sind wir mit 10 Jugendlichen am Fischkutter angeln gewesen und haben uns die Passat, ein Segelschiff das in Travemünde liegt, angeschaut. Sogar das Wasser war noch warm genug, um eine Runde baden zu gehen.

Fischerjugend im EAV Gleißhammer
Kopernikusstr. 5
90459 Nürnberg
Tel.: 0176-847 743 22 (ab 18 Uhr erreichbar)
eav.jugend@gmx.de
Ansprechpartnerin: Katrin Bienek

Jugend BUND Naturschutz (JBN)

„Abenteuer Natur“

Wir treffen uns regelmäßig zu jeder Jahreszeit, um die Natur zu entdecken und zu erleben. Dabei gehen wir achtsam mit den Tieren und Pflanzen um. Das Programm ist sehr vielfältig und enthält meist einen forschenden, einen handwerklichen und einen spielerischen Teil. Die Themen richten sich nach der Jahreszeit und werden aktiv umgesetzt, z.B. Keschern (auf der Suche nach Kaulquappen und kleinen Wassertierchen), Entenbeobachtung, Vogelnester finden, Frösche und Kröten entdecken und bestimmen, Insektensafari mit Becherlupen, Wissen über das Leben von Tieren, Bäumen und der Wiese, Ausflug zum Bienenheim, Winterfeuer, Hütten bauen, Schnitzen und vieles mehr.
Eine unserer Gruppen widmet sich dem Gemüseanbau auf einem Acker im Knoblauchsland. Gemeinsam überlegen die Kinder, was angebaut werden soll, ziehen kleine Pflänzchen vor, setzen Kartoffeln, gießen und pflegen die Pflanzen während des gesamten Vegetationsjahres. Reifes Gemüse wird geerntet und gemeinsam verspeist. Die Jugendlichen feiern Kleidertausch- und Upcycling-Parties, besuchen Tieraufzuchtbetriebe, errichten Totempfähle und fahren gemeinsam zu Zeltfreizeiten ins Nürnberger Umland.
In Nürnberg gibt es derzeit 9 Kinder- und 2 Jugendgruppen, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen. In Stein treffen sich zwei Kindergruppen regelmäßig alle drei bis vier Wochen. Die Gruppen bleiben über viele Jahre zusammen und entwickeln sich in dieser Zeit zu engagierten Naturschützern.

Jugend BUND Naturschutz, Kreis Nürnberg
Endterstraße 14
90459 Nürnberg
Tel.: 0911/45 76 06
b.philipp@bund-naturschutz-nbg.de
www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de
Ansprechpartnerin: Barbara Philipp, Umweltbildung

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

„JDAV-Jugendarbeit trotz COVID-19“

Als unsere Wintersportaktivitäten 2020 starteten, konnten wir noch nicht ahnen, dass dieses Jahr ganz anders werden würde. als gedacht. Skifahren, Schneeschuhwandern, Winterwandern und Schneemänner bauen fanden noch ohne Einschränkungen statt.
Bereits im März des Jahres mussten wir aber wegen der sich in Europa ausbreitenden COVID-19-Pandemie unsere Jugendarbeit umstellen: Hygienekonzepte entwickeln, Aktivitäten nach draußen verlagern, und wenn nicht anders möglich, digitale Ersatzangebote schaffen. Die zunehmenden Reisebeschränkungen zwangen uns ebenfalls auf die gewohnten Jugendfahrten in die europäischen Gebirge und Klettergebiete zu verzichten. Auch in Deutschland konnten Berghütten und Wanderunterkünfte den Betrieb nicht oder nur mit sehr großen Einschränkungen aufrechterhalten. Da gerade südliche Landesteile zu Risikogebieten wurden, fanden 2020 keine Jugendgruppen-Unternehmungen in den Alpen statt.
Stattdessen haben wir mit unseren Kindern und Jugendlichen die Umgebung Nürnbergs neu erkundet. Nicht nur unser „Hausberg“ Schmausenbuck bot wie immer Möglichkeiten zum Bouldern und anderen Aktionen. Ein verlängertes Wochenende zum Klettern in die Fränkische Schweiz oder die ein oder andere Radtour über Berg und Tal waren außerdem willkommene Abwechslungen.
Ab Herbst mussten wir die Gruppenaktivitäten zurückfahren und ab Dezember in den „Winterschlaf“ schicken. Wir hoffen, unsere Aktivitäten im Jahr 2021 wieder aufnehmen zu können.

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)
Jochensteinstraße 4
90480 Nürnberg
Tel.: 0911/48 98 921
rupert.schwengler@web.de
Ansprechpartner: Rupert Schwengler

jdav
Jugend des Deutschen Alpenvereins

NaturFreundeJugend

„jung, bunt, vielfältig – gemeinsam unterwegs“

Die NaturFreundeJugend ist der eigenständige Kinder- und Jugendverband der NaturFreunde und 1926 als ein Verband der Arbeiterjugendbewegung entstanden.

Das Logo der NaturFreundeJugend symbolisiert die Solidarität der Menschen untereinander und ihren Einsatz für einen wertschätzenden Umgang mit der Natur.

Seit Sommer 2018 gibt es in der Ortsgruppe Nürnberg-Mitte eine Kindergruppe. Die Kinder treffen sich dort wöchentlich zusammen mit ihren Eltern. Gemeinsam wird gekocht, gebastelt, gebaut, geredet und gegärtnert. Der Fokus liegt dabei auf einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und Umwelt sowie dem gemeinsamen gestalten des Gartens mit der Naturfreunde-Gartengruppe am Naturfreundehaus.

Außerdem stehen Ausflüge zum Klettern und Teilnahme an Veranstaltungen der NF-Ortsgruppe auf dem Programm.

NaturFreundeJugend Deutschlands, LV Bayern
Kraußstraße 8 • 90443 Nürnberg
Tel.: 0911/39 65 13
Fax: 0911/33 95 96
jessica.mittelsdorf@naturfreundejugend.de
www.bayern.naturfreundejugend.de
Ansprechpartnerin: Jessica Mittelsdorf, Bildungsreferentin

NATUR FREUNDE JUGEND

Naturschutzjugend (NAJU)

„Bei uns macht die Natur das Programm“

Anpacken statt Abwarten? Du willst die Natur entdecken, am besten zusammen mit Freunden? Genau das und noch viel mehr bieten Dir die Kinder- und Jugendgruppen der Naturschutzjugend (NAJU).

Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die eigenständige, gemeinnützige Jugendorganisation im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV). Sie ist ein demokratisch strukturierter Verband, der allen Menschen, ganz gleich welcher Herkunft oder Religion, offensteht.

Unser Ziel ist es, die Welt zu einem nachhaltigeren und gerechteren Ort machen. Wir setzen uns ein für die Natur, was auch mal bedeutet, sich die Hände schmutzig zu machen. Gentechnik im Essen, Massentierhaltung oder Skilifte im Naturschutzgebiet? Nicht mit uns! Kreativ, laut und nachdrücklich engagieren wir uns für eine bessere Welt. An allen Ecken gibt es die Möglichkeit, mitzubestimmen und die eigenen Fähigkeiten einzubringen.

Erlebe Gemeinschaft und finde Freundinnen und Freunde für’s Leben: Bei einer Herausforderung am Kletterfelsen, beim gemeinsamen Setzen der Segel oder anderen unvergesslichen Momenten.

Naturschutzjugend (NAJU)
im Landesbund für Vogelschutz e.V. (LBV)
Humboldtstraße 98 • 90459 Nürnberg
Tel.: 0911/45 47 37
nuernberg@lbv.de
Ansprechpartnerin: Simone Reuter,
LBV-Geschäftsstelle Nürnberg, Fürth und Erlangen

BdP - Stamm Sigena

„Allzeit bereit!“

Unseren Stamm gibt es seit 2004, den BdP seit 1976. Wir fördern Sozialkompetenz und Selbstständigkeit. Wir leben sehr naturnah. Wöchentlich bieten wir Gruppenstunden, Hüttenwochenenden, Fahrten, Zeltlager und Singabende an.

Mit unserer Jugendarbeit erreichen wir ca. 40 Jugendliche im Alter von 7 - 19 Jahre, gegliedert in eine Meute (7 - 12 Jahre), mehrere Sippen (12 - 17 Jahre) und mehrere Runden (17 - 19 Jahre). Unser Vereinsgelände in Nürnberg befindet sich direkt neben dem Schwimmbad Bayern 07.

BdP - Stamm Sigena
Am Pulversee 1
90402 Nürnberg
Tel.: 01577 - 34 55 073
nicolas.kopp@web.de
www.stamm-sigena.de
Ansprechpartner: Nicolas Kopp, 1. Stammesführer

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

„Bereit, die Welt zu retten …“

… sind wir bei der Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) natürlich schon immer. Und auch wenn wir leider nicht behaupten können, dies geschafft zu haben, so haben wir uns im Jahr 2019 besonders damit beschäftigt. Beispielsweise durch die Teilnahme an Klima-Demos, Auseinandersetzung in den Gruppenstunden oder beim großen Diözesanlager: Im August trafen sich über 400 Pfadfinder aus Mittel- und Oberfranken zu einem großen Zeltlager und setzten sich eine Woche lang auf spielerische Art mit ökologischen Problemstellungen auseinander.

Neben der Ökologie beschäftigen wir uns mit weiteren gesellschaftlichen Themen, wie internationaler Gerechtigkeit und Inklusion und fördern durch die pfadfinderische Pädagogik soziale und methodische Kompetenzen sowie Teamfähigkeit und Selbstbewusstsein.

Die DPSG ist in Nürnberg mit den fünf Stämmen ULF, St. Josef-Allerheiligen, Max Kolbe, St. Otto und St. Ludwig und einigen hundert Mitgliedern ansässig. Unsere abwechslungsreichen Angebote sind offen für alle Kinder und Jugendlichen zwischen sieben und einundzwanzig Jahren, die Lust auf Abenteuer haben. Neben unserer deutschlandweiten Vernetzung sind wir auch Teil der World Organization of the Scout Movement (WOSM), über die einige von uns am World Scout Jamboree in den USA teilnehmen konnten.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Zickstraße 3 • 90429 Nürnberg
Tel.: 0911/26 27 16
buero@dpsg-bamberg.de
www.dpsg-bezirknf.de
Ansprechpartner: Frederic Sohr
(Bezirksvorsitzender)

dpsg
bezirk nürnberg / fürth

Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.

„Auf Fahrt gehen, sich engagieren, gemeinsam etwas erleben“

Wir sind ein interkonfessioneller und parteipolitisch unabhängiger Kinder- und Jugendverband mit mehr als 80 Ortsgruppen in ganz Bayern. Wir sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und offiziell anerkannt von der „World Federation of Independent Scouts“ (WFIS), dem Dachverband unserer internationalen Arbeit. Wir möchten junge Leute nach den pfadfinderischen Grundsätzen Baden-Powells in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zu freien, verantwortungsbewussten und toleranten Bürgerinnen und Bürgern eines demokratischen Staates erziehen – so steht es in unserer Satzung und so leben wir es.

2020 hat unser Stamm trotz Corona einige Aktionen durchgeführt. Angefangen bei unserem alljährlichen Winterlager, als „Pandemie“ noch ein Fremdwort war, über diverse Online-Gruppenstunden bis hin zu Post für die Kinder mit Knobelspielen und Weihnachtsgrüßen. Ein besonderes Highlight waren die Sommeraktionen, die wir anstelle unseres Sommerlagers veranstalteten. Eine Woche lang gab es jeden Tag eine Tagesaktion für alle Wölflinge und Sipplinge. Wir besuchten u.a. den Tiergarten Nürnberg, wanderten in der Nähe der Lillachquelle und verbrachten einen schönen Tag am Happurger Badesee. Auch wenn dieses Jahr viel ausgefallen ist, haben wir also trotzdem das Beste daraus gemacht.

Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.
Spittlertorgraben 47
90429 Nürnberg
Tel.: 0911/30 00 61 37
www.pbw.org
Ansprechpartner: Sven Stumpf,
Geschäftsführer

PFADFINDERBUND · WELTENBUMMLER e.V.

Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)

„PSG Schulstamm Nürnberg macht sich auf in die Wildnis“

In unseren Gruppen treffen sich ca. 50 Mädchen und ihre Leiterinnen regelmäßig zu Gruppenstunden. Außerdem erreichen wir über unterschiedliche und größere Veranstaltungen viele Mädchen an den Maria Ward Schulen, die an einzelnen Aktionen oder Angeboten teilnehmen, ohne Mitglied bei uns zu sein. Wir haben ein buntes Angebot: wöchentliche Gruppenstunden, Wahlfachangebot an der Schule, tolle Aktionen, Lesenacht an der Schule, Ausflüge, gemeinsame Wochenenden, Zeltlager oder Auslandsfahrten. Unseren Leiterinnenbieten wir eine Leiterinnenausbildung sowie regelmäßige Begleitung und eine tolle Gemeinschaft an.
Die PSG wurde 1947 in München als Verband katholischer Pfadfinderinnen gegründet und ist Teil der weltweiten Pfadfinderinnenbewegung WAGGGS. Unser Angebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen. Die PSG ist offen für alle, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. Wir gestalten aktiv unsere Umwelt mit, beschäftigen uns mit Natur und Gerechtigkeit.
„Ab in die Wildnis“ lautet unser aktuelles Projekt. Ganz nach dem Spruch „Nur was wir kennen, wollen wir auch schützen“ möchten wir den reichen Schatz der Wildnis erkunden. Mit Hilfe vielfältiger künstlerischer, musikalischer darstellerischer und handwerklicher Methoden aber auch den Besuch verschiedener Einrichtungen, wollen wir einen Austausch zwischen den Mädchen verschiedener Herkunft und der Natur erfahrbar machen.

PSG-Bayern
Büroadresse:
Föhrenbergstr. 11
91356 Kirchehrenbach
Tel.: 09191/97 74 01
sibylleweiss@psg-bayern.de
Ansprechpartnerin: Sybille Weiß, Projektreferentin MWS-Nürnberg

Royal Rangers im BFP

„Wachsen durch Dienen“

Als „Royal Rangers“ gehören wir zu einer weltweiten, christlichen Pfadfinderschaft, die in Deutschland seit 1981 besteht und mit zurzeit über 470 Stämmen (d.h. örtlichen Gruppen mit je bis 2.000 Mitgliedern) vertreten ist. In Nürnberg gibt es in verschiedenen Stadtteilen 5 dieser Stämme mit jeweils 40 - 80 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 - 17 Jahren.
Unsere 4 Schwerpunkte sind symbolisch als goldene Zacken Teil unseres Emblems, das wir als Stern auf der Kluft tragen:
1. Körperliche Förderung und typisch pfadfinderisch: viel Bewegung und Aktivität im Freien mit Angeboten zur Förderung der Ausdauer, Koordination, Geschicklichkeit und Motorik.
2. Geistige Entwicklung: Erlernen der speziellen Pfadfindertechniken, z.B. Feuer, Orientierung, Seiltechnik, Meteorologie, Erste Hilfe, Kenntnisse der Tier- und Pflanzenwelt.
3. Gesellschaftliche und soziale Kompetenzen: Einbindung in altersgleiche Teams und damit Förderung von Teamfähigkeit, Lernen gegenseitiger Rücksichtnahme und Hilfe, Verständnis und Wertschätzung der Person sind uns wichtig!
4. Geistliche Ebene: Vermittlung der christlichen Grundwerte, wie Ehrlichkeit, Vergebung, Treue, und Handeln in Verantwortung vor Gott und den Menschen.
In unserem Konzept ist auch unser Motto „Wachsen durch Dienen“ eingearbeitet. Die Kinder und Jugendlichen lernen schon früh, sich selber einzubringen.

Royal Rangers Nürnberg 3
Mühlhofer Hauptstr. 3
90443 Nürnberg
Tel.: 0911/45 27 96
stammleitung@rr258.de
rr258.de oder national: royalrangers.de
Ansprechpartner: Ralf Zielinsky

VCP – Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

„Pfadfinden – mehr als Abenteuer“

Der VCP bietet Kindern und Jugendlichen viele Möglichkeiten, sich zu entdecken und frei zu entfalten. Dabei legen wir vor allem auf folgende Ziele wert:

- Entwicklung der Persönlichkeit
- Soziales Engagement
- Einsatz für den Frieden
- Natur bewahren
- Politische Mitverantwortung
- Partnerschaftliches zusammenleben
- Glauben entwickeln

Diese Ziele werden in den Gruppenstunden vor Ort und bei Freizeiten vermittelt. Sowohl in Häusern, als auch in Zelten und in der freien Natur haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu entwickeln und Abenteuer zu erleben. Neben den regelmäßig stattfindenden Fahrten im In- und Ausland, finden für unsere Mitglieder Kurse zur Weiterbildung in verschiedenen Themengebieten statt.

Der VCP ist Mitglied der weltweiten Pfadfinderbewegung, welcher mehr als 40 Millionen Menschen angehören. Im Raum Nürnberg erreicht der Verband ca. 300 Kinder und Jugendliche.

VCP
Hummelsteiner Weg 100 • 90459 Nürnberg
(im Haus der Evangelischen Jugend)
Tel.: 0911/43 04 264
info@bayern.vcp.de
www.vcp.de
+ www.bayern.vcp.de

vcp VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER

Vineyard Nürnberg Jugend im BFP

„Wir lieben das Abenteuer“

Die Vineyard Nürnberg Jugendarbeit besteht zurzeit aus zwei Bereichen. Zum einen gibt es parallel zum Sonntagsgottesdienst einen Kindergottesdienst in zwei Gruppen für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Dort werden biblische Geschichten erlebbar gemacht und ein Bezug zum alltäglichen Leben hergestellt.

Zum anderen entstand auf der Gemeindefreizeit im Mai 2015 der Pfadfinderstamm der Vineyard Nürnberg. Zuerst existierte diese Gruppe als Außenstamm der Royal Rangers in Erlangen. Zum Jahresbeginn 2017 konnten wir ein großes Grundstück in Nürnberg Ziegelstein pachten, seitdem treffen wir uns dort regelmäßig. Im Sommer 2017 wurden wir dann auch als Stamm unabhängig von Erlangen und gründeten den eigenständigen Royal Ranger Stamm 521 – die Nürnberg Füchse.

Dort lernen die Kinder und Jugendlichen, im Alter von 6 bis 17 Jahre, coole Pfadfindertechniken, wachsen in Verantwortung und Charakter und das stets gepaart mit Spaß, Abendteuer und Aktionen wie:

- Klettern
- Kajaktour
- Zeltlager
- Kochen über Lagerfeuer
- ...

Vineyard Nürnberg Jugend
Wodanstraße 59
90461 Nürnberg
Tel.: 0157 - 809 007 48
Timothy.schuster@web.de
www.vineyard-nuernberg.de
Ansprechpartner: Timothy Schuster

ROYAL RANGERS 521 NÜRNBERGER FÜCHSE
vineyard nürnberg

Bayerische Sportjugend im BLSV e.V., Kreis Nürnberg

„Wenn Kindern und Jugendlichen Bewegung fehlt…“

Spiel, Spaß und Spannung: Wenn der Sport fehlt, leiden Kinder, vor allem wenn sie tagelang im Homeschooling sitzen. Seit über einem Jahr kann wegen der Bekämpfung der Coronapandemie kein reguläres Vereinstraining stattfinden. Wettbewerbe wurden fast alle abgesagt und der Schulsport fällt oft weg. Erstmals seit Jahrzenten haben die Sportverbände einen deutlichen Mitgliederrückgang zu verzeichnen. Staatlichen und kommunalen Unterstützungsleistungen können die Situation nur mildern. In der Pandemie wurden trotzdem die Ärmel hochgekrempelt und neue Bewegungsformate für Kinder oder Schulungen für Ehrenamtliche via Internet und Stream angeboten. Viel Kreativität wird gefragt sein, um die Kinder wieder für den Sportverein zurückzugewinnen. Unser Produkt „Kinder- und Jugendsport“ ist hervorragend und wird flächendeckend in Nürnberg angeboten, er muss nur wieder in den Sportstätten stattfinden können.
Die Sportjugend ist seit 1947 die Jugendorganisation des Bayerischen Landes-Sportverband e.V. und damit das Dach von ca. 200 Vereinen. Wir bieten mit diesen Vereinen GruppenERLEBNISSE in über 180 Sportarten an, führen Aus- und Fortbildung von Jugendleitern (Juleica) durch, sind Akteure bei der Durchführung von Projekten und in der Vereinsberatung. WIR sind die sportliche und jugendpolitische Interessenvertretung für über 38.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Nürnberg – und wir wollen es bleiben!

Bayerische Sportjugend im BLSV e.V., Kreis Nürnberg
Marientorgraben 9
90402 Nürnberg
Tel.: 0911/45 58 80
info@bsj-nbg.de
www.bsj-nbg.de
Ansprechpartner: Mario Kienle/Michael Voss

Schützenjugend Nürnberg

„Treffen von jungen Leuten zum gemeinschaftlichen sportlichen Schießen.“

Unseren Jugendverband gibt es seit ca. 20 Jahren. Einer unserer Schwerpunkte in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist, Praxis und Theorie des Schießsports zu vermitteln. Dazu gehört neben Technik auch Sicherheit, verantwortungsvoller Umgang und Waffenrecht, Traditionspflege, gemütliches Beisammensein und das Pflegen sozialer Kontakte. Des Weiteren werden über das Jahr verteilt Wettkämpfe auf verschiedenen Leistungsebenen ausgetragen.

Einmal im Jahr wird eine ein- oder mehrtägige Jugendfahrt veranstaltet. Mit unseren Angeboten erreichen wird rund 350 Kinder und Jugendliche.

Schützenjugend Nürnberg
Grünstr. 27
90439 Nürnberg
Tel.: 0911/61 97 29
jugendleitung@schuetzengau-nuernberg.de
www.schuetzengau-nuernberg.de
Ansprechpartner: Roland Prühäuser, 1. Jugendleiter

Solidaritätsjugend

„Spaßhaben ist unser Motto“

Die Solijugend Nürnberg im ASV Solidarität Nürnberg e.V. ist überregional durch ihre Fachverbände Solidaritätsjugend Deutschland und Solijugend Bayern vertreten.

Die „Nürnberger-Solijugend“ besteht aus drei Gruppen, die jedoch miteinander verknüpft sind. Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche erstrecken sich über verschiedene Bereiche:

- Jugendarbeit in unserem eigenen Jugendheim in Mimberg, mit Wochenendfreizeiten, Zeltlagern und verschiedenen Lehrgängen. Das Haus wird auch von anderen Jugendverbänden genutzt
- Theater – Laienspielgruppe
- Verschiedene Freizeitgestaltung mit unseren Jugendbetreuern (Radtouren, Museen usw.)

Solidaritätsjugend
Tel. 0911/42 65 59
horsttischner.nbg@t-online.de
www.soli-nuernberg.de
Ansprechpartner: Horst Tischner, 1. Vorsitzender

Arbeiter-Samariter-Jugend Nürnberg-Fürth

„Wir bewegen was“

Als Arbeiter-Samariter-Jugend (kurz: ASJ) sind wir die selbstständige Jugendorganisation des Arbeiter-Samariter-Bundes. Demokratisch organisiert und (fast) ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern getragen, gestalten wir die Jugendarbeit des ASB Nürnberg-Fürth.
Neben Gruppenstunden bzw. Veranstaltungen, wie z.B. Eislaufen, für einen Tag in den Europapark fahren oder sogar eine Städtereise, ist es unser Ziel, die Toleranz, Gemeinschaft, das Selbstbewusstsein und soziale Engagement von jungen Menschen zu fördern.
Kinder und Jugendliche können in der ASJ ihre Freizeit nach eigenen Wünschen gestalten. Ein wichtiger Schwerpunkt ist für uns, Kindern die Arbeit eines Sanitäters näherzubringen. Dabei lernen Jugendliche den ASB kennen, die Arbeit des ASB und unter anderem die Teilbereiche Rettungsdienst, Sanitätsdienst und Katastrophenschutz.
Schon seit über 10 Jahren betreuen wir daher Schulsanitätsdienste. So lernen junge Menschen schon sehr früh, welche Maßnahmen in einer Notfallsituation eingeleitet werden müssen und entwickeln ein eigenes Bewusstsein zur Ersten Hilfe. Beim ASB finden auch weiterführende Kurse zum Schulsanitäter oder Sanitätsdiensthelfer statt. So halten wir auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie Online-Fortbildungen und Gruppenstunden.
Unter dem Motto „Wir bewegen was“ stärken wir das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe und zeigen jungen Menschen, wie sie selbst mitwirken können.

Arbeiter-Samariter-Jugend
Kreisjugendgruppe Nürnberg-Fürth
Wodanstraße 25 • 90461 Nürnberg
Tel.: 0911/94 97 9-31
jugendleitung@asj-nuernberg.de
Ansprechpartnerinnen:
Christine Fischer, Manuela Fischer

DLRG-Jugend

„Schwimmen lernen – Leben retten – Spaß haben“

Wir, die Jugend des DLRG Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V., organisieren viele Unternehmungen in eigener Verantwortung zu planen und durchzuführen. So sind dies z.B. eine Ausrichtung einer Kreisverbandsmeisterschaft im Rettungsschwimmen, die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft im Rettungsschwimmen, die Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen, einige Bastelnachmittage, eine Halloween-Party und die Teilnahme am Res-Q-Cup der DLRG Bayern am Brombachsee.
Samstagnachmittags trifft sich die DLRG-Jugend im DLRG-Zentrum in Nürnberg und unter der Woche treffen wir uns in den verschiedenen DLRG-Schwimmstunden in vielen Nürnberger Bädern. Dort trainieren wir altersgerecht unsere Fähigkeiten, bis wir mit 12 Jahren den ersten Rettungsschwimmschein machen dürfen. Jeder von uns will ja in der Lage sein, einmal Menschen vor dem Ertrinken retten zu können.
Im Jugend-Einsatz-Team (JET) – ab 12 Jahren – kann man u.a. alles zu Technik und Logistik lernen, die rund um einen Großeinsatz notwendig sind: Stromerzeugung, Zeltaufbau und natürlich wird vieles spannende geübt, was bei einer Wasserrettungs-Organisation zu den Aufgaben gehört. Zudem haben unsere Jugendlichen ab 16 Jahre die Möglichkeit, zum Rettungsschwimmer und anschließend zum Wachgänger ausgebildet zu werden, um auch im sogenannten Wachdienst z.B. am Brombachsee die Strände zu beaufsichtigen.

DLRG-Jugend KV N-RH-SC e.V.
Erlenstraße 30
90441 Nürnberg
Tel.: 0911/26 24 11
info@nuernberg.dlrg-jugend.de
www.nuernberg.dlrg-jugend.de
Ansprechpartnerin: Lucie Reller

Johanniter-Jugend

**„Erste-Hilfe, Spaß und gute Laune!
All das ist die Johanniter-Jugend!“**

Die Johanniter-Jugend ist die Jugendorganisation der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und bietet alles rund um das Thema Erste Hilfe an. Dabei sind wir vielschichtig: Mehrmals im Jahr finden unsere Freizeiten statt, bei denen man nicht nur jede Menge Spaß bei Nachtwanderung und Co. haben kann. Man lernt dabei auch viel und kann eine vollständige Ausbildung zum Schulsanitäter absolvieren.

Festigen und vertiefen kann man sein Wissen bei unseren regelmäßigen Fortbildungen, in unseren Jugend- und RUD-Gruppen (Realistische-Unfalldarstellung) und bei bayernweiten Veranstaltungen. Weil uns aber auch andere Dinge begeistern, bieten wir für alle ab 14 Jahren monatliche Aktionstage mit verschiedensten Angeboten, wie zum Beispiel Bouldern, Schlittschuhlaufen, Minigolfen u.v.m. an – einfach alles, was Spaß macht!

Aber das ist längst nicht alles. Wir betreuen die Schulsanitätsdienste an Schulen und stehen immer mit Rat und Tat zur Seite. Dabei ist es egal, ob es um Fragen zum Material, zum Umgang mit verletzen Mitschüler*innen oder zur allgemeinen Organisation geht. Gemeinsam sind wir stark!

Johanniter-Jugend Nürnberg
Johanniterstraße 3 • 90425 Nürnberg
Tel.: 0911/272 57-94
olesja.schichel@johanniter.de
www.instagram.com/jj_rv_mittelfranken
www.jj-bayern.de
Ansprechpartnerin: Olesja Schichel

Jugendfeuerwehr Nürnberg

„Jugendfeuerwehr mit 112 Prozent Spaß und Action“

Nachwuchs ist uns wichtig, deshalb haben 17 der Freiwilligen Feuerwehren in Nürnberg eigene Jugendgruppen, mit derzeit gesamt 139 Jungen und Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren, die sich seit 1993 gemeinsam in der Jugendfeuerwehr Nürnberg engagieren. Hier wird die Arbeit der einzelnen Gruppen koordiniert, gemeinsame Aktionstage, Zeltlager und Ausflüge geplant und organisiert.
Die Jugendfeuerwehr Nürnberg vertritt die Interessen ihrer Mitglieder bei der Dienststelle der Berufsfeuerwehr Nürnberg, im KJR sowie im Bezirks- und Landesfeuerwehrverband. Außerdem bieten wir regelmäßige Aus- und Fortbildungen für die Jugendwarte an, welche die Jugendgruppen vor Ort betreuen, ausbilden und auf den aktiven Einsatzdienst vorbereiten.
Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung übernehmen die speziell geschulten Jugendwarte der 17 Jugendfeuerwehren wichtige Aufgaben der allgemeinen Jugendarbeit. Dazu gehören z.B.: das Team Building in den Gruppen, der Besuch von Museen, Bildungsstätten, Kinos, Schwimmbädern, ... und die Vorbereitung auf den jährlichen Wissenstest der Jugendfeuerwehr Bayern.
Ziel dieser Arbeit ist natürlich, dass die Jugendlichen mit Erreichen der Volljährigkeit gut ausgebildet in die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr wechseln können. Wie wichtig dies ist, zeigt sich darin, dass manche Feuerwehren ihren Nachwuchs zu 90 % aus ihrer eigenen Jugendfeuerwehr gewinnen.

Jugendfeuerwehr Nürnberg
Regenstraße 4
90451 Nürnberg
Tel.: 0173-58 32 017
info@jugendfeuerwehr-nuernberg.de
www.jugendfeuerwehr-nuernberg.de
Ansprechpartner: Dirk Freiboth

NÜRNBERG
Jugendfeuerwehr

Jugendrotkreuz Nürnberg

„Mehr als Blaulicht und Pflaster kleben – beim Jugendrotkreuz kann man was erleben!“

Gleiche Teilhabemöglichkeiten, gute Bildung für alle von Anfang an, menschliches Handeln und faire Chancen zur Integration sind zentrale Ziele unserer Arbeit für eine soziale und gerechte Gesellschaft. Das Jugendrotkreuz Nürnberg fördert den Dialog zwischen den Generationen, ist interkulturell offen, tolerant und möchte jungen Menschen Impulse geben, ihr Leben in die Hand zu nehmen, mitzureden und sich einzumischen.
Das Jugendrotkreuz (JRK) Nürnberg ist seit 1957 in Nürnberg aktiv und in vielen Bereichen für alle von 0 bis 27 Jahren da. Dabei sind wir gemäß unserer Grundsätze unabhängig von politischen oder kirchlichen Institutionen.
Neben regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden ab dem Säuglingsalter bis zur Gruppe für geistig behinderte Erwachsene sowie verschiedenen Ferienfreizeiten bieten wir Neigungsgruppen für Interessierte am Sanitäts- und Rettungsdienst sowie eine Koch- und Technikergruppe. An vielen Nürnberger Schulen betreiben wir Schulsanitätsdienste und bilden in Kindergärten und Schulen Erste Hilfe für (Vor-)Schulkinder sowie mit dem Projekt „IntelliCent“ den richtigen Umgang mit Geld aus. Ein Praktikum für Studierende oder ein freiwilliges soziales Jahr kann bei uns ebenfalls geleistet werden. Die Mitgliedschaft sowie das laufende Angebot sind kostenfrei.

BRK-Kreisverband Nürnberg-Stadt
Jugendrotkreuz
Sulzbacher Straße 42 • 90489 Nürnberg
Tel.: 0911/53 01 246
ldja@jrk-nuernberg.de
www.jrk-nuernberg.de
Ansprechpartnerin: Alexandra Schieck

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz
Nürnberg

Malteser Jugend Nürnberg e.V.

„Glauben-Lachen-Lernen-Helfen“

Die Malteser Jugend ist die in Gruppen zusammengeschlossene Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e.V. Sie will den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ in jugendgemäßer Weise umsetzen und für die ihr anvertrauten Menschen erlebbar machen.

Die rund 7.500 Mitglieder engagieren sich bundesweit in ca. 450 Gruppen. Die Arbeitsschwerpunkte der Malteser Jugend sind Glauben, Lachen, Lernen und Helfen.

Bei uns kannst du Erste Hilfe auf spielerische Art erlernen, auf Zeltlager fahren, einen Rettungswagen besichtigen oder einfach mit andern jungen Leuten Spaß haben.

Unsere Gruppenstunden finden immer am ersten Freitag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr auf der Malteser Rettungswache statt. Wenn du 6 Jahre oder älter bist komm vorbei und mach mit!!!

Malteser Hilfsdienst e.V.
Malteser Jugend
Hafenstraße 49
90451 Nürnberg
Tel.: 0911/96 89 10
Jugend.Nuernberg@malteser.org
www.malteserjugend-nuernberg.de

Malteser Jugend ...weil Nähe zählt.

THW-Jugend Nürnberg

„Spielend Helfen Lernen“

Die THW-Jugend gibt es seit 1982. Wir haben aktuell 35 Kinder und Jugendliche.

Unsere Schwerpunkte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegen im technischen und sozialen Bereich. Dazu haben wir Angebote, wie beispielsweise das Heranführen an die Technik und die Aufgaben des Technischen Hilfswerks sowie Großübungen mit anderen Hilfsorganisationen und Bundes-, Landes- und Bezirkswettkämpfe.

Aber auch Freizeitaktivitäten stehen bei uns auf dem Programm, wie zum Beispiel Bundes-, Landes- und Bezirkszeltlager, Kanufahren oder der Besuch von Museen.

THW-Jugend Nürnberg
Tillypark 200
90431 Nürnberg
info@thw-jugend-nuernberg.de
www.thw-jugend-nuernberg.de
Ansprechpartner: Sebastian Schneele

THW JUGEND

KJR

Geschäftsbericht 2020

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Impressum

Herausgeber: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
Hintere Insel Schütt 20
90403 Nürnberg
Tel.: 0911/81 007-0, Fax -77
email: info@kjr-nuernberg.de
Internet: www.kjr-nuernberg.de

Verantwortlich: Jessica Marcus, Vorsitzende

Redaktion: Jutta Brüning

Titelfoto: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Fotos Innenteil: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Satz und Druck: Druckwerk, Nürnberg

Nürnberg, April 2021

Inhalt

Arbeit des Vorstands 3
Vollversamlungen 4
Jugendhilfeausschuss 6
Jugendpolitik & inhaltliche Schwerpunkte 6
Konzeptionsarbeit & Fachliche Entwicklungen 9
Organisatorisches 11
Aktionen & Veranstaltungen 11
Finanzen 13
Personal 14

Der KJR-Vorstand hat im Rahmen der Organisationsentwicklung schon 2013 ein Selbstverständnis für seine Ziele, für seine Aufgaben und für seine Arbeitsweise formuliert. Dieses Selbstverständnis galt auch 2020 und soll als Grundlage der Vorstandsarbeit im KJR auch hier nachlesbar sein. Der Text lautet wie folgt:

Selbstverständnis des Vorstandes des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (KJR) ist die Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Jugendverbände. Er vertritt die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen und darüber hinaus die aller Nürnberger Kinder und Jugendlichen. Daher unterstützt und vernetzt er die Jugendverbände und gibt Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit in Nürnberg. In diesem Sinne positioniert er sich zu jugendpolitischen Fragestellungen und vertritt die Gemeinschaft der Jugendverbände gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung. Die Mitglieder des Vorstandes des KJR handeln nach diesen Grundsätzen.

Der Vorstand des Kreisjugendrings Nürnberg – Stadt (KJR) erfüllt die Aufgaben, die sich aus der Satzung des Bayerischen Jugendringes ergeben, sowie die Aufträge, die ihm durch Beschlüsse der Vollversammlung des KJR erteilt werden. Darüber hinaus entwickelt er den Grundlagenvertrag des KJR mit der Stadt Nürnberg weiter.

Der Vorstand trifft strategische Entscheidungen. Die operative Umsetzung legt er vertrauensvoll in die Hände der hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KJR. Dabei achtet der Vorstand auf eine klare Delegation von Aufgaben. Der Vorstand verpflichtet sich dazu, auf Transparenz in Kommunikation und Entscheidungsfindung sowie auf die Sicherung von Ergebnissen zu achten. Zuständigkeiten und Entscheidungswege sind innerhalb des KJRs geregelt. Deshalb hält der Vorstand den Dienstweg ein.

Um eine kontinuierliche Arbeit des Vorstandes zu gewährleisten, tragen die Vorstandsmitglieder Sorge für den Nachwuchs in den KJR – Gremien (z.B. Vorstand, Kommissionen, Arbeitsgruppen). Die Arbeit der KJR – Gremien ist derart zu gestalten, dass Ehrenamtliche aktiv mitwirken können.

Im Sinne einer ständigen Weiterentwicklung sieht sich der KJR als zukunftsorientierte und lernende Organisation. (Beschlossen in der Vorstandssitzung am 21.01.2013)

Der KJR-Vorstand hat seine Ausschüsse, Kommissionen und Arbeitsgruppen mit Leben gefüllt, die so benannten offenen Kommissionen (mit engagierten Aktiven aus den Jugendverbänden und aus Jugendeinrichtungen) arbeiten zielorientiert und erfolgreich, um die inhaltliche und jugendpolitische Arbeit zu stärken. Drei Kommissionen des Vorstands bestanden 2020, die sich mit den inhaltlichen Fragen beschäftigten, die der Vorstand als wichtig definiert hat. Es sind dies die Themen Förderung des Ehrenamts/Jugendleitercard, Jugendarbeit und Inklusion sowie Junge Geflüchtete. Die einzelnen Vorstandsmitglieder arbeiten übrigens je nach Interesse federführend in den Kommissionen mit und leiten diese.

Daneben sind Vorstandsausschüsse eingerichtet, um die monatliche Vorstandsitzung in der Tagesordnung zu entlasten. Es gibt einen Planungs- und Verteilungsausschuß, der zusammen mit dem Jugendamt die Zuschüsse für die Jugendverbandsarbeit regelt, einen Finanzausschuß, der Angelegenheiten des KJR-Haushalts behandelt, einen Personalausschuß, der sich mit Personalentwicklungsfragen beschäftigt, sowie einen „Ausschuß Einrichtungen“ und einen „Ausschuß Jugendverbandsarbeit“.

Die Arbeit des Vorstands war 2020 natürlich auch auf jugendpolitische Außenwirkung ausgerichtet. Jugendarbeit mit und für junge Geflüchtete, die Initiative „Nürnberg hält zusammen“ und die digitale Teilnahme an Veranstaltungen der „Allianz gegen Rechtextremismus“ sind dazu die aktuellen Stichworte. Wichtige inhaltliche Themen der Vorstandsarbeit waren auch Jugendpartizipation (Modell „Laut!“) und Kinder-Beteiligung („Kinderkommission“), Stärkung des Ehrenamts in der Jugendarbeit und inklusive Jugendarbeit.

Besonders engagiert hat sich der KJR-Vorstand mit einer Kampagne zur Kommunalwahl in Nürnberg und die Beteiligung der Jung- und Erstwähler daran. Extra erarbeitete Kommunalwahl-Informationen für junge Wählerinnen und Wähler auf der KJR-Facebookseite und eine Talkshow (FRAGEN. DENKEN. WÄHLEN.) mit den OB-Kandidaten Marcus König, Thorsten Brehm und Verena Osgyan am 18. Februar 2020 im KJR-Jugendhaus LUISE, präsentiert von Hit Radio N1, zusammen mit der Moderationscrew um Florian Kerschner live im Radio gehörten ebenso dazu wie eine große

Der KJR-Vorstand (v.l.): Philipp Ahnert, Jessica Marcus, Marc Steinberger, Linda Reinke, Mario Kienle, Frank Bodenschatz, Oliver Lehmann, Irina Schlundt. Es fehlt: Markéta Kaiser.

Plakatkampagne über die Stadtreklame Nürnberg GmbH.
Die monatlichen Vorstandssitzungen waren ebenfalls an der Pandemieentwicklung orientiert. So fanden die Vorstandssitzungen im Januar und Februar 2020 noch wie bis dahin immer „live“ im Tratzenzwinger statt, die Vorstandssitzungen im März und April wurden abgesagt und fielen aus, Mai, Juni, Juli und September fanden wieder mit persönlicher Anwesenheit mit großen Tisch-Abständen im großen Seminarraum von „Delta“ statt und die Vorstandssitzungen im Oktober, November und Dezember wurden als Videokonferenzen abgehalten.
Und im Oktober ging der Vorstand in Präsenz noch in eine Klausurtagung in das schöne Bildungshaus Obertrubach in der Fränkischen Schweiz. Für zwei Workshops zu Argumentationstraining gegen rechtsextreme Sprüche und zu Fake News gab es Informationen für die politische Praxis von DoKuPäd-Mitarbeiter Max Deinlein.

Übergabe von Vorstand zu Vorstand: nach Frank Bodenschatz tritt Denise Kießling (DGB Jugend) dem Vorstand bei.

Vollversammlungen

Die Corona-Pandemie stellt derzeit viel auf den Kopf und uns alle vor neue Herausforderungen. Dennoch gibt es bestimmte Dinge, die geschehen müssen. Dazu gehören prinzipiell auch die Vollversammlungen des Bayerischen Jugendrings (BJR) und seiner Stadt- und Kreisjugendringe. Nach § 14, § 22 und § 32 BJR-Satzung finden auf allen Ebenen mindestens zwei ordentliche Vollversammlungen pro Jahr statt, also auch bei uns im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt.
Der Landesvorstand des BJR hatte im Frühjahr 2020 beschlossen, dass er in diesem Jahr wegen den Auswirkungen der Corona-Pandemie nur eine ordentliche BJR-Vollversammlung durchführen wird. Zudem wollte der Landesvorstand grundsätzlich keine aufsichtsrechtlichen Maßnahmen gegen Stadt-, Kreis- und Bezirksjugendringe vornehmen, welche ihre Frühjahrsvollversammlung wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie ersatzlos ausfallen lassen, wenn dies im Einzelfall haushaltsrechtlich möglich ist. Daher war es möglich, 2020 nur eine ordentliche Vollversammlung durchzuführen.
Der Vorstand des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt hatte dann in der Folge beschlossen, die Frühjahrs-Vollversammlung am 12. Mai 2020 abzusagen und sie ersatzlos zu streichen.

Die einzige Vollversammlung des Jahres 2020 fand dann am 24. November digital statt.

Eine Satzungsänderung des Bayerischen Jugendrings (BJR) hat dies möglich gemacht – weil die BJR-Satzung für alle Stadt- und Kreisjugendringe in Bayern gilt – wir konnten auf persönliche Anwesenheit der Delegierten der Jugendverbände verzichten, um zu Beschlüssen zu kommen. Normalerweise kommen die Vertreterinnen und Vertreter der 63 Mitgliedsverbände des KJR Nürnberg-Stadt zweimal im Jahr persönlich zusammen, um über die Arbeit des KJR zu befinden und zu beschließen.

So waren es in diesem November keine 200 Delegierte, Gäste und KJR-Beschäftigte, die sich im großen Saal des Z-Bau in der Frankenstraße versammelt haben, auch nicht die 150, für die wir im VIP-Bereich des Max-Morlock-Stadions schon die ParkLounge und die CenterLounge reserviert hatten, sondern acht Vorstandsmitglieder, drei KJR-Mitarbeiter/innen und eine 4-Personen-Crew von EXG Media Veranstaltungstechnik aus Landau an der Isar, die im „Fernsehstudio" des Luisen-Saals eine digitale Vollversammlung inszenierten.

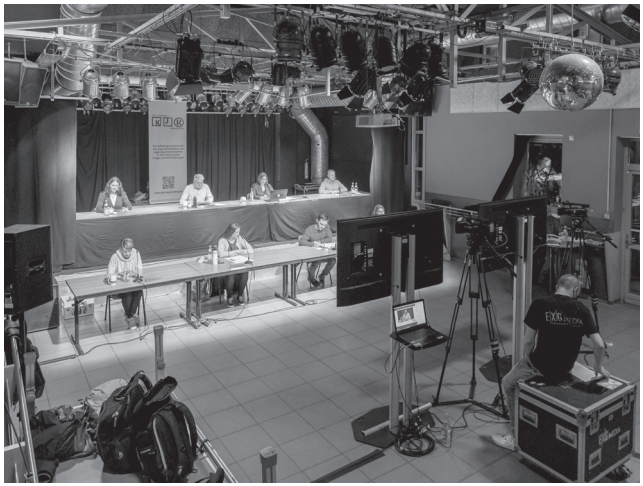
Abstand, Masken, große Monitoren, Kameras, Head-Sets, ein gigantisches Regiepult, Zoom Webinar und das votesUP-Abstimmungstool waren die Zutaten für diese Live-Übertragung per Stream. 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren trotzdem dabei, zugeschaltet über einen Link, den sie per Email erhalten hatten.

Nachdem im Mai die Vollversammlung wegen der Corona-Pandemie ausgefallen war, leistete der KJR-Vorstand seinen Arbeitsbericht für 2019 nun per Power Point Präsentation über den Bildschirm in die Wohn- und Arbeitszimmer der 130 Delegierten und Gäste, die „auf Sendung" waren.

Die neue Jugend- und Sozialreferentin der Stadt Nürnberg, Elisabeth Ries, konnte endlich ein persönliches Grußwort an die Vertreterinnen und Vertreter der Nürnberger Jugendverbände senden, nachdem auch ihr Auftritt in der Frühjahrs-Vollversammlung, damals noch ganz neu im Amt, ja nicht stattfinden konnte.

Technisch hat dann alles problemlos funktioniert und alle notwendigen Beschlüsse waren nach 90 (!) Minuten Vollversammlung „in trockenen Tüchern": Das Protokoll der letzten Vollversammlung vom November letzten Jahres, die Entlastung des Vorstands einschließlich Jahresrechnung für 2019, der KJR-Haushalt für 2021 und die Aufgaben und Ziele der KJR-Arbeit für das kommende Jahr – alles erfuhr große Zustimmung. Dank gebührt dafür den Delegierten der Jugendverbände, die sich online sehr diszipliniert und trotzdem engagiert an dieser ungewöhnlichen Vollversammlung beteiligt haben.

Und der notwendige Beschluß für eine nicht unerhebliche finanzielle Beteiligung gegenüber der Stadt Nürnberg bei der Anschaffung des Ersatzbaus für den aus statischen Gründen gesperrten Rittersaal der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck (vulgo: Almhütte) wurde auch noch mit überzeugender Mehrheit getroffen.



Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) ist ein beschließender Ausschuss des Stadtrates für Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der jeweils jährlich dafür bereitgestellten städtischen Haushaltsmittel. Er soll vor jeder Beschlussfassung des Stadtrates gehört werden. Er nimmt darüber hinaus Stellung in allen Angelegenheiten, die für die Lebensbedingungen junger Menschen und ihrer Familien sowie für die Schaffung und Erhaltung einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt von Bedeutung sind.
Der JHA trat im Jahr 2020 zu sieben Sitzungen zusammen. Im Juni sowie im November fanden gemeinsame Sitzungen mit dem Schulausschuss statt. Die Sitzung im April musste aufgrund der Gesamtumstände des ausgerufenen Katastrophenfalls (Coronavirus) entfallen.
Das Mandat des beratenden Mitglieds nahm die KJR-Vorsitzende, Jessica Marcus, wahr. Ihre Stellvertretung nahm Marc Steinberger (Sportjugend) wahr. Zu den stimmberechtigten Vertreter*innen der Jugendverbände gehörten Mario Kienle (Sportjugend), Linda Reinke (SJD - Die Falken), Denise Kießling (DGB-Jugend), Daniel Röhrer (BDKJ) sowie Daniela Flachenecker (Evangelische Jugend), am Ende des Jahres Markéta Kaiser (Evangelische Jugend).
Die genannten Vertreterinnen und Vertreter von Jugendverbänden und des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, sowie die Abteilungsleiterin Jugendverbandsarbeit, Jutta Brüning, trafen sich regelmäßig zu vorbereitenden Besprechungen.
Der Jugendhilfeausschuss befasste sich beratend und beschießend u. a. mit folgenden Themen (in Auswahl):

- Corona-Auswirkungen auf freie und freigemeinnützige Kita-Träger in Nürnberg
- Internationale Jugendarbeit
  hier: Bericht zum Fachkräfteaustausch des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt vom 21. – 24. Juli 2019
- Bericht des Kinder- und Jugendnotdienstes
- Fördermöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene

Seit Mai 1994 befasst sich die **Kinderkommission, als Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses (JHA)**, insbesondere mit den Belangen von Nürnberger Kindern. Zielsetzungen der Kinderkommission sind die Informationsbeschaffung zur Alltagssituation von Kindern, das Sensibilisieren von Entscheidungsträgern, Planungsverantwortlichen und der allgemeinen Öffentlichkeit sowie die Verbesserung von Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern. Die Kinderkommission begleitet die Arbeit des JHA inhaltlich und ist für die Kinderversammlungen zuständig. Die wichtigsten Arbeitsinhalte der Kinderkommission Nürnberg sind:

- Beteiligung von Kindern in Nürnberg
- Kinderversammlungen
- Regelmäßige Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss
- Öffnung der Schulhöfe und „Patenschaften“ für Schulen
- Gespräche mit Baugesellschaften zum Thema kinder- und familienfreundliches Wohnen
- „Straße der Kinderrechte“ im Nürnberger Stadtpark

Den Kreisjugendring und seine Verbände vertraten die Mitglieder des KJR-Vorstandes Linda Reinke (SJD-Die Falken) und Jessica Marcus (Kreisjugendwerk Nürnberg e.V.).

Jugendpolitik & inhaltliche Schwerpunkte

Sanierung Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
Das Gebäude der Burg Hoheneck, nahe Ipsheim im Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim, gehört seit Anfang der 50er Jahre der Stadt Nürnberg. Als Jugendbildungsstätte wird sie seit 1984 in Trägerschaft des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (KJR) im Auftrag der Stadt Nürnberg betrieben. Die laufenden Kosten dafür werden seit Jahren in bewährter Weise nach aktuellen Besucherzahlen zwischen dem Bezirk Mittelfranken und der Stadt Nürnberg aufgeteilt (+ anteilige Personalkostenförderung für die pädagogischen Fachkräfte durch den Bayerischen Jugendring).
Es gibt nach 35 Betriebsjahren nun einen großen Modernisierungsbedarf in den Bereichen Sanitär, Barrierefreiheit und Seminarräume, der bereits seit mehreren Jahren seitens des KJR an alle Beteiligten kommuniziert wurde.
Die Stadt Nürnberg hat als Gebäudeeigentümerin vorbereitende Schritte eingeleitet, um diese Modernisierung anzugehen. Das Landratsamt Neustadt/Aisch ist einbezogen, auch Naturschutz und Denkmalschutz sind beteiligt, ebenso der Bezirk Mittelfranken.
In den Jahren 2018/19 wurde die Sanierung der Stützmauer auf der Hangseite zum Windsheimer Becken abgeschlossen. Seit Januar 2019 werden durch die Stadt Nürnberg Vorplanungen vorgenommen und eine Grundlagenermittlung für die weitere Modernisierung durchgeführt.

Schadstoffuntersuchung, artenschutzrechtliche Prüfung, Kampfmittelbelastung durch eine Luftbildauswertung und eine statische Untersuchung wurden bearbeitet.
Die statische Untersuchung hatte nun Anfang des Jahres 2020 ergeben, dass die Decke des Rittersaals der Burg Hoheneck dringend saniert werden muß. Die Nutzung des Rittersaals ist deswegen seitdem nicht möglich – ein Ersatzbau in Gestalt einer Blockhütte steht dafür auf dem Gelände der Burg Hoheneck zur Verfügung.
Jedoch ist aufgrund der Corona-Epidemie das Haus gegenwärtig ganz geschlossen und Belegungen sind derzeit nicht möglich.
Im Herbst 2020 liefen die Haushaltsberatungen in der Stadt Nürnberg für 2021 bereits auf Hochtouren. Trotz der prekären Haushaltslage war sich dabei die Stadtratsmehrheit aus CSU und SPD einig, dass auch künftig Investitionen erfolgen müssen, um die städtische Infrastruktur zu stärken und dem Wachstum der Stadt gerecht zu werden. Eine inhaltliche Festlegung und Priorisierung der anstehenden Investitionen im Sozial-, Schul-, Kultur- und Verkehrsbereich soll nun im Laufe des Jahres 2021 erfolgen. Eine Weiterarbeit an den Bauvorhaben und Projekten kann erst nach dieser Entscheidungsfindung erfolgen. Das betrifft auch die Sanierung der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck. Diese Entscheidung liegt nun nach dem Redaktionsschluß für diesen Jahresbericht. Dem KJR bleibt deshalb zunächst nur, diese Entscheidungsfindung abzuwarten. Eine KJR-Kampagne zur breiten Mobilisierung von Unterstützern und Lobbyisten („#lovestorm“) ist jedenfalls im Herbst 2020 noch gestartet.
Anträge der CSU-Stadtratsfraktion („Finanzielle Perspektive Burg Hoheneck“) und der SPD-Stadtratsfraktion („Burg Hoheneck – aktuelle Situation und Umbaupläne“) zur Hoheneck-Sanierung werden im Laufe des Jahres 2021 im Jugendhilfeausschuß des Stadtrates Behandlung finden.

... aber am Wahltag, da bin ich politisch

2020 fand in Nürnberg die Kommunalwahl statt und der KJR hat es sich (erneut) zum Ziel gemacht, Jung- und Erstwähler*innen zu motivieren, sich mit der anstehenden Wahl auseinanderzusetzen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und letztendlich demokratisch wählen zu gehen.
Um auf die anstehende Wahl aufmerksam zu machen, riefen „Serienjunkies“, „Party Queens“ sowie „Extrem Zocker“ auf einer Vielzahl von **Plakaten** im Nürnberger Stadtgebiet dazu auf, sich an der Wahl zu beteiligen.
Unter dem Motto **Fragen.Denken.Wählen** fand in Kooperation mit Hit Radio N1 am 18. Februar in der Luise eine Talkshow statt. An dem Abend haben die Grünen-Kandidatin Verena Osgyan, der CSU-Kandidat Marcus König sowie der SPD-Kandidat Thorsten Brehm haben gemeinsam mit den N1 Moderator*innen Lisa Mai, Marvin Fleischmann und Florian Kerschner Themen wie Bildung, Nachhaltigkeit, Wohnen und Digitales diskutiert. Selbstverständlich hatte auch das jugendliche Publikum ausreichend Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen an die Kandidat*innen zu stellen – sowohl vor Ort selbst als auch online. Die Veranstaltung wurde live im Radio, in der App und im Web gesendet.
NACHGEFRAGT hat das Team von laut! und zwar nach den Positionen der einzelnen Fraktionen im Stadtrat zu jugendpolitischen Themen. Die Themen wurden im Vorfeld mit Jugendlichen aus verschiedenen Jugendeinrichtungen ausgewählt und alle eingegangenen Antworten der Politiker*innen wurden u.a. auf Facebook und Instagram veröffentlicht.
Ebenso hat laut! die **U18 Wahlen** in den Nürnberger Jugendeinrichtungen koordiniert, an der sich auch die KJR-Einrichtungen aktiv beteiligt haben.
Ein ganz neues Format fand in Kooperation mit dem Medienzentrum Parabol statt. Unter dem Titel **#behindthescenes** wurde eine Videoclip-Reihe produziert, in der jungen Menschen sowohl Einblicke in die Arbeit der Stadträt*innen gegeben als auch OB-Kandidat*innen vorgestellt wurden.
Und selbstverständlich gab es auch wieder eine Redaktionsgruppe aus jungen Erwachsenen, die unter **#aufkreuzen** die Facebook- und Instagram-Seite regelmäßig mit neuen Inhalten rund um die anstehende Wahl bestückt hat. Die Wahlprogramme der einzelnen Parteien wurden durchforstet und deren Inhalte medial aufbereitet. Informationen zum allgemeinen Wahlprocedere wurden gegeben ... kumulieren, panaschieren, Listenwahl, Spitzenkandidat*innen, Briefwahl, die Aufgaben des Stadtrats ... es gab viele Themen zu veranschaulichen. Auch wurden populistische und extremistische Aussagen kritisch betrachtet. Es wurde viel diskutiert und recherchiert in den Redaktionssitzungen, mit anderen KJR-Einrichtungen kooperiert und bis zur

Stichwahl am 29. März informiert.
Last but not least hat der KJR jugendpolitische Forderungen formuliert und anhand eines Folders publiziert, welche den OB- sowie Stadtratskandidat*innen übergeben wurden.
Begleitet wurde die gesamte KJR-Kampagne auch in diesem Jahr wieder von der AG Wahlen, bestehend aus Mitgliedern des Vorstands sowie der Geschäftsführungsebene.
Nach der Wahl hat der Vorstand des KJRs dann alle neu gewählten Stadträt*innen zu einer **Infoveranstaltung** eingeladen, um den KJR als Arbeitsgemeinschaft von aktuell 63 Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften sowie als Träger von 6 Einrichtungen der Jugendarbeit vorzustellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Aufgrund Corona wurde die Veranstaltung in den Herbst verschoben und musste dann leider dennoch aufgrund der aktuellen Situation kurzfristig ausfallen.

Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete"
Schon seit September 2015 trifft sich die Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete". Insgesamt fanden im Jahr 2020 drei Treffen statt. Hauptziel dieser Kommission – deren Vertreter*innen aus Jugendverbänden, Einrichtungen und dem Jugendamt der Stadt Nürnberg stammen – ist es, sich bei der Integration junger Flüchtlinge in Nürnberg aktiv zu beteiligen.
Dazu gehört es auch, entsprechende Qualifizierungsangebote für die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen der Nürnberger Jugendverbandsarbeit anzubieten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Austausch und der Vernetzung untereinander.
Die Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete" freut sich auch über neue Mitwirkende und lädt herzlich zu den Sitzungen ein.

Kommission „Inklusion und Jugendarbeit"
Im Jahr 2020 konnte die Kommission Inklusion ihre Arbeit mit zwei Online-Kommissionssitzungen fortsetzen. Schwerpunkt lag in der 25. Sitzung der Kommission auf dem Thema „Inklusive Juleica". Zusammen mit der Kommission Juleica und den Mitarbeitenden des BJR-Projekts „Inklusion – geht klar!" wurde ein Austauschtreffen veranstaltet und angeregt über die Möglichkeiten einer inklusiveren Juleica diskutiert.
Die Kommission setzt sich zusammen aus Vertreter*innen aus Jugendverbänden, Einrichtungen und der Lebenshilfe e.V.. Ziel ist es die Kinder- und Jugendarbeit in Nürnberg inklusiver zu gestalten und bestehende Barrieren abzubauen.
Die Kommission „Inklusion und Jugendarbeit" freut sich über Interessierte und lädt zum Mitwirken ein.

Kommission Juleica
Zum inhaltlichen Schwerpunkt „Ehrenamt/Juleica" arbeitet eine Kommission, die vom KJR-Vorstand eingerichtet wurde: Die Kommission Juleica hat sich im letzten Jahr dreimal – davon zweimal online - getroffen. Hauptziele der Kommission, deren Vertreter und Vertreterinnen vorwiegend aus Jugendverbänden stammen, die selbst Jugendleiter ausbilden, sind Themen, die sich mit der Förderung und Weiterentwicklung der Juleica-Ausbildung beschäftigen. Dazu gehören z.B. die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards, Sammlung von Benefits und die Erarbeitung attraktiver Angebote zur Steigerung der Zahl der Juleica-Inhaber*innen in Nürnberg.
Im Jahr 2020 konnten leider kaum Veranstaltungen und Aktionen zur „Danksagung" aller Juleica-Inhaber*innen für ihr ehrenamtliches Engagement stattfinden, wie z.B. das jährlich stattfindende Juleica-Dankeschön-Event im Z-Bau. Deshalb hat die Kommission im Frühjahr kurzfristig ein neues Förderprogramm für alle KJR-Mitgliedsorganisationen ins Leben gerufen, um die Kontakte der Verbände zu den Kindern und Jugendlichen auch während der Pandemie weiterhin am Leben zu halten und neue Formate auszuprobieren: „Einfach machen! – Juleica, Jugendarbeit und Corona".
Dieses Förderprogramm hat sehr großen Anklang bei den Verbänden gefunden und es wurden etwa 18 Projekte mit bis zu 300.- EUR gefördert. Die zahlreichen Projektideen reichten von einem „Digitalen Quizabend für eine Juleica-Schulung" über die Erstellung von „Erklärvideos zum Thema Rechtsextremismus", eine gemeinsame „Online-Spielananlyse als Ferienprogramm im Wasserballsport" bis hin zu einem selbst erstellten Film „Sichtbare Kunst im KulTurm" über junge Künstler*innen in den Nürnberger Altstadttürmen, die besonders von der Pandemie betroffen sind – um nur einige Beispiele zu nennen. Viele Verbände nutzen das Angebot einer Förderung und konnten so die

Verbindung zu ihren Jugendgruppen in Zeiten des schnellen digitalen Wandels am Leben halten.
Der 6. Online-Adventskalender mit vielen tollen Preisen für alle Juleica-Inhaber*innen konnte hingegen wie geplant am Ende des Jahres umgesetzt werden, die Beteiligung war wie immer groß. Für 2021 plant die Kommission noch kein Juleica-Dankeschön-Event, da die Durchführung sehr ungewiss ist. Das Förderprogramm „Einfach machen! – Juleica-Jugendarbeit und Corona“ wird aber in die 2. Runde starten und soll sicher bis zur Sommerpause 2021 fortgeführt werden.

Konzeptionsarbeit und fachliche Weiterentwicklungen innerhalb der KJR-Einrichtungen

Die Corona-Pandemie hat vieles auf den Kopf gestellt, vieles ausfallen lassen aber auch unglaublich viel Kreativität und neue Angebote hervorgebracht.
Binnen kurzer Zeit haben die Einrichtungen Angebote ins digitale verlegt, um weiterhin als Ansprechpersonen für „ihre“ Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stehen. Trotz social distancing wurden Gruppenerlebnisse geschaffen, es wurde miteinander gebastelt und gespielt, bei Hausaufgaben unterstützt, gemeinsam gegen die Langeweile getrotzt, Beratungen gegeben, Qualifizierungsbausteine für Multiplikator*innen angeboten, es wurde Kultur ins Wohnzimmer gebracht, genetzwerkt, gemeinsam an neuen Formaten gearbeitet, musiziert, miteinander Spaß gehabt, zugehört und vieles mehr.
Es war ein Auf- und Ab zwischen rein digitalen Angebotsphasen, Hybrid-Veranstaltungen und glücklicherweise auch Zeiten, in denen Präsenzveranstaltungen im kleineren Rahmen möglich waren und sowohl von den Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Multiplikator*innen als auch allen Teamkolleg*innen sehr geschätzt und als Highlight angesehen wurden.
Neben diesen ganzen corona-bedingten inhaltlichen Entwicklungen stand 2020 auch eine für die Nürnberger Trendsportszene hoffentlich zukunftsweisende Konzeptionsentwicklung an:
So wurde die Verwaltung im September 2019 durch den Jugendhilfeausschuss beauftragt, ein Rahmenkonzept für eine kombinierte Trendsporthalle aus Kinder- und Jugendhaus mit jugendkulturellen Räumlichkeiten und einer Halle mit Außengelände gemeinsam mit der Bayerischen Sportjugendring (BSJ) und dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt und unter Einbeziehung der Nürnberger Initiativen zu entwickeln.
Im Zuge dessen fanden unterschiedliche Austauschtreffen, Infoveranstaltungen und Abstimmungstreffen unterschiedlicher Akteur*innen statt. Im Februar fuhr eine kleine Delegation aus Jugendamt, BSJ und KJR nach Nordrhein-Westfalen, um sich verschiedene Trendsporthallen unterschiedlicher Träger anzusehen. Und von Ende Juni bis August traf sich dann in regelmäßigen Abständen eine kleine Arbeitsgruppe - bestehend aus Jugendamt, BSJ und KJR - um die ganzen Ergebnisse zusammenzufassen und auf deren Grundlage einen ersten konzeptionellen Entwurf zu erstellen.
Dieses Rahmenkonzept sieht ein Kinder- und Jugendhaus mit jugendkultureller Nutzung vor, in Kombination mit einer Trendsporthalle und Außenbereich für urbane Bewegungskulturen, nutzbar für möglichst alle Jugendszenen.
Bereits in der Planungsphase sollen die unterschiedlichen Nutzungsgruppen bei der Gestaltung „ihrer“ Einrichtung aktiv beteiligt werden. Der Flächenbedarf bei der Standortsuche soll sich an mindestens 565m² zzgl. Cafeteria, Lager und Sanitär für das Kinder- und Jugendhaus sowie jeweils 2.000m² für die Trendsporthalle und für das Außengelände orientieren. Neben klassischen Grundprinzipien und Methoden der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sollen ebenso einrichtungsspezifische Arbeitsmethoden und –ansätze zum Tragen kommen. Wie z.B. (inklusive) Sportpädagogik, Jugendkulturarbeit, Erlebnis- als auch Medienpädagogik.
Es soll ein Haus voll Leben, Sport, Miteinander, Teilhabe, Events, Jugendkultur, Begegnung und „Spaß haben“ sein.
Aktuell werden noch die letzten Feinschliffe am Rahmenkonzept vorgenommen, bevor dieses im Jahr 2021 dem Jugendhilfeausschuss zur weiteren Befassung vorgelegt wird.

Planungs- und Verteilungsausschuss

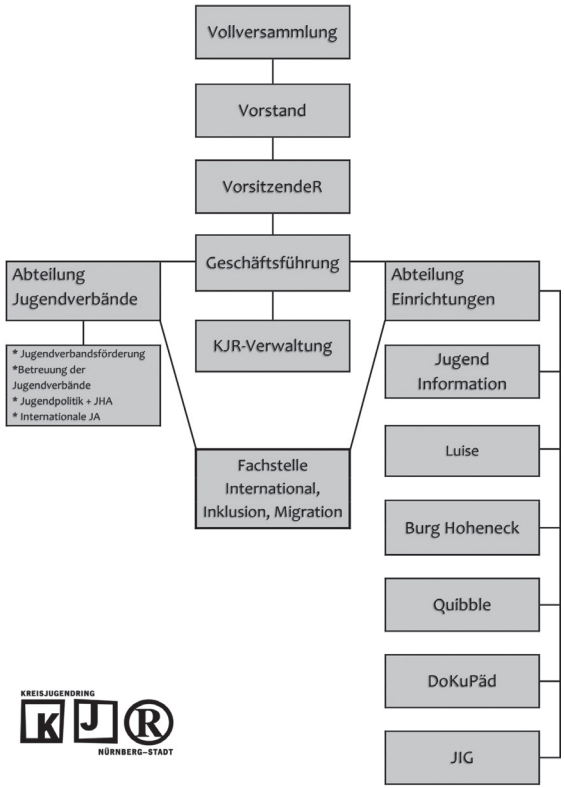
Der Planungs- und Verteilungsausschuss (PVA) befasste sich auch im Jahr 2020 mit der Umsetzung und Weiterentwicklung der beschlossenen, kommunalen Förderrichtlinien für die Jugendverbandsarbeit, mit der Fortschreibung der Grundförderung für zentrale Aufgaben der Jugendverbände und und örtlichen Jugendgruppen sowie mit Verteilungsvorschlägen für Einzelanträge in den verschiedenen Förderbereichen (Offene Kinder- und Jugendarbeit, Förderung der Verbandsarbeit, Internationale Jugendbegegnungen) und für einzelne Zuschussangelegenheiten.

Im PVA arbeiteten die Vorsitzende, Jessica Marcus, sowie die Vorstandsmitglieder Mario Kienle (Sportjugend), Linda Reinke (SJD- Die Falken), Irina Schlundt (djo) und Markéta Kaiser (ejn). Geschäftsführend tätig war Jutta Brüning, AL Jugendverbandsarbeit.

Der PVA traf sich 2020 zu zwei eigenen Sitzungen und zu zwei Sitzungen in der Clearingstelle mit der Verwaltung des Jugendamtes.

Ein Schwerpunkt der Arbeit in der Clearingstelle war Bewirtschaftung der Förderpositionen des städtischen Haushalts 2020 zusammen mit Vertreter*innen der Verwaltung des Jugendamtes. Darüber hinaus wurden Fragen der Abwicklung von Zuschussangelegenheiten im Sinne von Strukturierung und Vereinheitlichung besprochen. Die Zusammenarbeit in der Clearingstelle fand in gewohnt vertrauensvoller und konstruktiver Atmosphäre statt, so dass eine Mittelerhöhung im städtischen Haushalt für das Jahr 2021 erreicht werden konnte.

Organigramm Kreisjugendring Nürnberg-Stadt



Organisatorisches

Die KJR – Organisation ist ausgerichtet auf das Zusammenspiel von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung in der jeweiligen Funktion. Unterstützt werden flache Hierarchien und die dezentrale Ressourcenverantwortung. Der KJR versteht sich weiterhin als eine lernende Organisation.
Die strategischen Entscheidungen werden in der monatlichen Vorstandssitzung getroffen, Vorab-Beratungen erfolgen zwischen der Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Geschäftsführer im regelmäßigen Jour Fixe. Die beschließenden Ausschüsse des Vorstands treffen ebenfalls strategische Entscheidungen, wenn notwendig, zu den Themenfeldern Jugendverbandsförderung, KJR-Finanzen, Personal, KJR-Einrichtungen und Jugendverbandsarbeit. Inhaltliche Meinungsbildung erfolgt in den Kommissionen des Vorstands mit ihren aktuellen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen. Aus der Geschäftsführungsebene werden die Kommissionen je nach Zuständigkeit personell betreut, ebenso wie die Ausschüsse und die Arbeitsgruppen des Vorstands.
Die Geschäftsführung hat gemäß dem gültigen Organigramm Führungs- und Leitungsfunktion für die operativen Aufgaben insgesamt im Auftrag der Vorsitzenden gemäß § 35 (1) BJR-Satzung übernommen. Zusammen mit den Abteilungsleiterinnen Einrichtungen, Dorothee Dietz, und Jugendverbandsarbeit , Jutta Brüning, bildet Geschäftsführer Walter Teichmann die hauptberufliche Geschäftsführungsebene, die diese operativen Aufgaben in enger Abstimmung erfüllt. Die Geschäftsführungsbesprechung (GFB) der Drei findet zweiwöchentlich statt und hat immer die Themen Einrichtungen, Jugendverbände, Jugendpolitik, Gremien und Personal auf der Tagesordnung. Die Leitungen der KJR-Einrichtungen legen jeweils für ihren Bereich die inhaltlichen Schwerpunkte im Rahmen der Konzeption fest. Sie haben auch Personal- und Finanzverantwortung inne.
Die Anwendung der IT-Vernetzung über die eingesetzten Server fußt auf einer umfassenden Betreuungsvereinbarung mit dem externen IT-Supporter. Für die Rechner an den Arbeitsplätzen gibt es ein Client-Service-System mit proaktivem Monitoring, aktualisiertem Virenschutz und Überwachung der Backups durch den Supporter. Ein Server-Crash 2020 machte eine Neuanschaffung des Zentralservers notwendig, in Arbeit ist auch die Ablösung der ISDN-basierten Telefonanlage in der Geschäftsstelle durch eine IP-gestützte Anlage über das Rechenzentrum unseres Supporters. Es gibt ein Office 365 Portal, über das Non-Profit-Lizenzen zu- und abgebucht werden können. Der Kostenaufwand für diese IT-Anwendungen ist allerdings nicht unerheblich.
Neben einem schon länger tätigen externen Betriebsarzt hat der KJR seit dem Jahr 2019 einen externen Datenschutzbeauftragten und eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit, um die gesetzlichen Auflagen im Arbeitsschutz und im Datenschutz vollumfänglich zu erfüllen. Die entsprechenden Beratungen und Überprüfungen durch die externen Fachkräfte helfen der Geschäftsführung dabei, den vorhandenen Vorschriften zu genügen. Die Kosten für den KJR-Haushalt sind erheblich, aber unabweisbar.
Der siebte Jahresabschluß ist im neuen HKR-Programm Cipkom nach Abschluß des Haushaltsjahres 2020 gefahren worden. Der Innenrevisor des Bayerischen Jugendrings hatte im übrigen schon 2018 die Jahresrechnung 2017 und die Organisationsstruktur des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt geprüft. In der Prüfungsbestätigung vom 11. März 2020 wird dem KJR nun eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigt. Die eingesetzten Mittel wurden sachgerecht, wirtschaftlich und sparsam zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben verwendet, heißt es darin.

Aktionen & Veranstaltungen

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt beteiligt sich jedes Jahr als aktiver und fester Kooperationspartner an einer Reihe von Veranstaltungen, die gut vernetzt von den Akteuren der Sozialen Arbeit in Nürnberg gemeinsam veranstaltet werden.
Der 15. Nürnberger Streetsoccer Cup, das Spielefest während der Spielwarenmesse, der Aktionstag zum Weltkindertag im September, das Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit, 2020 ausgesetzt für einen 3. bundesweiten Kinder- und Jugendkongress, der zum gleichen Zeitpunkt in Nürnberg geplant war, und das 32. Mittelfränkische Jugendfilmfestival sind solche Veranstaltungen mit Beteiligung des KJR.
Alle diese Veranstaltungen fielen coronabedingt aus. Das Jugendfilmfestival wurde erst von März auf Juni 2020 verschoben und dann als „Heimkino“ veranstaltet – alle Programmblöcke wurden per Twitch gestreamt. Der bundesweite 3. Kinder- und Jugendkongress in Nürnberg wurde

auf September 2021 verschoben.
Neben diesen Kooperationen gibt es auch jährlich wiederkehrende eigene Aktionen und Veranstaltungen, die der KJR in alleiniger Verantwortung durchführt. Die Darstellung dieser Aktionen und Veranstaltungen finden sich unter „Jugendpolitik und inhaltliche Schwerpunkte“ – zum Beispiel über die Arbeit mit und für junge Geflüchtete oder über Aktionen zur Unterstützung der Verbreitung der Jugendleitercard (Juleica). Aber auch die eigenen geplanten Aktionen des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt konnten 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht oder nur eingeschränkt stattfinden.

Corona und die Auswirkungen auf die Jugendarbeit
Angesichts der schwierigen Situation für die Jugendverbandsarbeit und für die Einrichtungen des KJR und für andere Träger der Jugendarbeit hat sich der KJR auch jugendpolitisch engagiert, um Jugendarbeit weiter zu ermöglichen und um kritisch anzumahnen, dass Kinder und Jugendliche neben dem schulischen Lernen noch andere Bedarfe haben, die die Gesellschaft erfüllen muss. Zusammen mit anderen Akteuren der Jugendarbeit wurde im Laufe des Jahres auf dieses Problem immer wieder hingewiesen – und das auch Beachtung gefunden hat.
In einer Pressemitteilung des KJR heißt es darin u.a.: „… Gerade Kinder und Jugendliche brauchen in ihrem Alltag perspektivische Strukturen, die sie beim Aufwachsen in dieser Gesellschaft unterstützen. Kontakt zu Gleichaltrigen, Spiel und Bewegung sind ebenso wichtig wie schulisches Lernen. Und „Home Schooling“ fördert gerade die Bildungsungerechtigkeit noch mehr.
Kinder und Jugendliche brauchen deshalb ebenso Räume für soziales Lernen, sie brauchen Anlaufstellen für Beratung und Unterstützung im Alltag, die über die familiären Bindungen und den schulischen Kontext hinausgehen, besonders auch in sozialen Brennpunkten.
Und: Kinder und Jugendliche müssen aktiven Zugang zur Politischen Bildung haben. Das geht nicht digital, diese Vermittlung funktioniert vor allem über persönliche Ansprache und beispielhaftes Verhalten. Nur so können junge Menschen wirksam erreicht werden, um gerade jetzt die abstrusen und gefährlichen Verschwörungstheorien ad absurdum zu führen und die Demokratie dauerhaft zu stärken.

Alle Akteure in der Nürnberger Jugendarbeit, ob öffentliche oder freie Träger, versuchen derzeit, die Kinder und Jugendlichen mit digitalen Angeboten zu erreichen, sie machen aufsuchende Arbeit in den Stadtteilen und sie stehen als Ansprechpartner medial und telefonisch zur Verfügung. Aber die Jugendarbeit braucht jetzt ein Aufbruchsignal, wie der direkte Kontakt wieder hergestellt werden kann, ohne gesundheitliche Gefährdungen herauf zu beschwören…“

Internationale Jugendarbeit im KJR bekommt frischen Wind
Der Arbeitsbereich Internationale Jugendarbeit hat im KJR - trotz Corona - frischen Wind bekommen: Susanne Neumeier, Pädagogische Mitarbeiterin, ist zum zweiten Mal Mutter geworden und Mitte des Jahres in Elternzeit gegangen. Seit Herbst 2020 übernimmt nun Maximilian Deinlein mit 10 Wochenarbeitsstunden die Elternzeitvertretung und ist zudem noch als Pädagogischer Mitarbeiter bei DokuPäd tätig.
Leider hat Corona hat auch dem gesamten Internationalen Jugendaustausch einen Strich durch die Rechnung gemacht, alle geplanten Austauschmaßnahmen der Jugendverbände mussten 2020 abgesagt werden, da Reisen ins Ausland nicht möglich waren. Einige Jugendverbände haben aus der Not eine Tugend gemacht und kurzfristig auf Online-Formate mit den Partnerorganisationen umgeswitcht, damit der Kontakt trotzdem weitergeführt wird – so fand auch ein Online Workshop mit deutschsprachigen Lehrkräften aus Kharkiv im Oktober 2020 mit dem Titel „Human Rights: From abstract to daily practice” statt. Nach einem mehrtägigen Workshop im Oktober 2019 in Kharkiv, bildete der 2-stündige Online Workshop ein Jahr später nun eine Alternative zur eigentlichen geplanten Wiederholung des Treffens vor Ort. Die Fragen, die sich auch bereits beim ersten Treffen stellten, blieben gleich: Wie kann ein Handeln im Alltag unterstützt werden, welches Menschenrechte achtet und fördert? Welchen Beitrag können Jugendliche und Lehrkräfte selbst oder die Bildungslandschaft leisten? Nach einer allgemeinen Einführung zu menschenrechtlichen Grundlagen wurde es konkret. Was kann ich als Lehrkraft im Alltag mit meinen Schüler*innen machen? Hierfür wurden mehrere praktische Methoden vorgestellt, um ins Gespräch zu kommen, die eigene Mei-

nung zu verbalisieren und die Teilnehmenden sprachfähiger zu machen. Als ein Ergebnis des Online Workshops entstand eine Broschüre für Schulkinder und Jugendliche: „Das sind deine Rechte! 10 Kinderrechte kurz erklärt“ Diese erschien in Ukrainisch und Deutsch. Nach einer Einführung für Lehrkräfte wurde diese Broschüre den Schulkindern mehrerer Kooperationsschulen in Kharkiv vorgestellt und entsprechend verteilt. In dieser Broschüre ist eine Auswahl von 10 Kinderrechten zu finden. Jedes Kinderrecht wird kurz und möglichst einfach beschrieben und erklärt. Am Ende der Broschüre steht eine Auswahl konkreter Handlungsmöglichkeiten, die sich konkret an die jungen Menschen richtet.

Finanzen – KJR in Zahlen

- Die Arbeitsgemeinschaft: 63 Jugendverbände und örtliche Jugendgruppen sind aktuell Mitglied im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
- Der Träger: 8 verschiedene Jugendeinrichtungen mit jeweils eigenem Aufgabenfeld werden neben der Geschäftsstelle im Auftrag der Stadt Nürnberg betrieben
- 123 Delegierte aus den Mitgliedsorganisationen sind eingeladen zur Vollversammlung des KJR
- 800 aktive Jugendleitercards (Juleica) für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit sind in Nürnberg im Umlauf
- 9 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, von der Vollversammlung aller Mitgliedsorganisationen gewählt, absolvierten 9 Vorstandssitzungen und 1 Klausurtagung im Jahr
- 75 tarifbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind beim KJR tätig, noch einmal 60 weitere sind „feste Freie“, Honorarmitarbeiterinnen und Honorarmitarbeiter, kurzfristig Beschäftigte und Aushilfen
- 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren seit Mai 2020 bis über das Jahresende hinaus in Kurzarbeit
- 74 Jahre alt wurde der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt im Jahr 2020 – das sind 74 Jahre junge Demokratie von 1946 bis 2020. Zusammen mit dem Münchner Jugendring war der KJR Nürnberg-Stadt der erste Jugendring in Bayern – vor dem Bayerischen Jugendring, anderen Stadt- und Kreisjugendringen oder den Bezirksjugendringen.
- 4,2 Mio Euro betrug der Haushalt des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt für 2020
- Die Personalkosten des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt haben insgesamt einen Umfang von 2,6 Mio Euro
- Sachausgaben in Höhe von 1,2 Mio Euro sind für den KJR im Jahr 2020 angefallen
- Das 2019 gestartete 3-jährige Zukunftsprojekt „Gelebte Vielfalt“, das die Themen Inklusion, Migration, Integration in der Jugendarbeit voranbringen will, hat einen Umfang von 100.000 Euro jährlich.
- Die Ausgaben für Aktivitäten und Veranstaltungen des KJR und seiner Einrichtungen belaufen sich auf 300.000 Euro
- 3,0 Mio Euro Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln erhält der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt aus Bundesmitteln, Landes- und Bezirkszuschüssen sowie vor allem über sein Budget nach dem Grundlagenvertrag aus dem Haushalt der Stadt Nürnberg
- 1,2 Mio Euro Einnahmen erzielt der Kreisjugendring insgesamt aus Geschäftstätigkeit
- 26 Euro kostet ein Vollverpflegungstag mit Übernachtung in der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck für einen Teilnehmer/eine Teilnehmerin einer Bildungsmaßnahme eines KJR-Mitgliedsverbandes
- 5 Euro Eintritt kostet das Konzert im Jugendhaus „Luise“
- 3,60 Euro ist der Teilnehmerbeitrag für einen ganztägigen Studientag bei „Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum – DoKuPäd“ pro Person
- 850.000 Euro erhalten die Jugendverbände und die örtlichen Jugendgruppen des KJR zur Förderung und Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit aus dem Haushalt der Stadt Nürnberg
- 66 Treppenstufen sind es vom Eingang des Tratzenzwinger-Turms, in dem die Geschäftsstelle des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt untergebracht ist, bis zum Sitzungsraum im obersten Geschoß, dem ehemaligen „Kanonenboden“ dieses Stadtmauerturms, in dem immer die KJR-Vorstandssitzungen stattfinden.
- 1100 Exemplare beträgt die Druckauflage der KJR-Zeitschrift „Ringfrei“, die seit 1985 zweimal jährlich jeweils zur Vollversammlung erscheint.
- 120 mal war der Tagungsraum „Delta“ an der KJR-Geschäftsstelle im Jahr 2020 vermietet an andere Gruppen und Organisationen: Vom Jugendverband aus der KJR-Arbeitsgemeinschaft über das Nürnberger Jugendamt und die Industrie- und Handelskammer für Mittelfranken bis zum Bayerischen Jugendring.

Mitglieder des Vorstands

Jessica Marcus, Vorsitzende,
Kreisjugendwerk Nürnberg e.V.
Mario Kienle, stellvertretender Vorsitzender,
Sportjugend im BLSV
Philipp Ahnert, DLRG-Jugend
Denise Kießling, DGB-Jugend
Marketa Kaiser, Evangelische Jugend
Oliver Lehmann, BDKJ
Linda Reinke, SJD-Die Falken
Irina Schlundt, djo – Deutsche Jugend in Europa
Marc Steinberger, Sportjugend im BLSV

Revisorinnen und Revisoren
Harald Elter, ohne Verband
Helga Walchshöfer, Sportjugend im BLSV

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KJR

(Stand: 31.12.2020)

Geschäftsstelle
Walter Teichmann, Geschäftsführer
Dorothee Dietz, Abteilungsleiterin Einrichtungen
Jutta Brüning, Abteilungsleiterin Jugendverbandsarbeit
Maximilian Deinlein, Pädagogischer Mitarbeiter Internationale Jugendarbeit
Antonia Möller, Projektmitarbeiterin „laut!“
Barbara Englert, Projektmitarbeiterin „ausBildung wird Integration“
Kristin Bialas, Projektmitarbeiterin „Gelebte Vielfalt“
Lorena Weik, Projektmitarbeiterin „Gelebte Vielfalt“
Isabella Disterer, Personalsachbearbeiterin
Ursula Flachenecker, Sachbearbeiterin Buchhaltung
Bianca Schönleben, Sachbearbeiterin Verwaltung
Michaela Bachhuber, Verwaltungsangestellte
Gülsüm Telli, Reinigungskraft

Jugend Information Nürnberg
Eva Marenda, Leiterin, Pädagogische Mitarbeiterin
Mareike Büchner, Pädagogische Mitarbeiterin
Gabi Schobert, Sachbearbeiterin Verwaltung

Luise - The Cultfactory
Sarah Lohr, Leiterin, Pädagogische Mitarbeiterin
Arno Lang, Pädagogischer Mitarbeiter
Vera Lenhard, Pädagogische Mitarbeiterin
Christian Hielscher, Veranstaltungstechniker
Justin Seeger, Praktikant
Milan Cuesta, Bundesfreiwilligendienstleistender

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
Simon Haagen, Leiter, Pädagogischer Mitarbeiter
Lisa Ehm, Pädagogische Mitarbeiterin
Kathrin Merz, Pädagogische Mitarbeiterin
Kristin Bialas, Pädagogische Mitarbeiterin
Ursula Streng, Sachbearbeiterin Belegungen
Sabine Knäulein, Sachbearbeiterin Buchhaltung
Ulrike Rippel, Verwaltungsangestellte
Michaela Wüst, Verwaltungsangestellte
Ina Rauch, Hauswirtschaftsleiterin
Heidi Löblein, Wirtschafterin
Dieter Vatter, Hausmeister
Wolfgang Reng, Mitarbeiter der Hausmeisterei
Inge Baßler, Küchen- und Reinigungskraft
Margit Lößlein, Küchen- und Reinigungskraft
Melanie Reich, Küchen- und Reinigungskraft
Irene Ruf, Küchen- und Reinigungskraft
Monika Schäf, Küchen- und Reinigungskraft
Nicole Schuller, Küchen- und Reinigungskraft
Gertraud Sturm, Küchen- und Reinigungskraft
Anita Thürauf, Küchen- und Reinigungskraft
Ingrid Wellhöfer, Küchen- und Reinigungskraft
Samira Müller, Praktikantin
Jairo Vega Chaparro, Auszubildender
Altomaris Athanasios, Bundesfreiwilligendienstleistender
Florian Wagner, Bundesfreiwilligendienstleistender

Kinder- und Jugendhaus Quibble
Reinhold Schlotter, Leiter, Pädagogischer Mitarbeiter
Silvia Höfle, Pädagogische Mitarbeiterin
Renate Fuchs, Pädagogische Mitarbeiterin
Michael Gerner, Pädagogischer Mitarbeiter
Daniela Haberkorn, Pädagogische Mitarbeiterin
Cordelia Schuster, Pädagogische Mitarbeiterin
Günter Zimmermann, Hausmeister
Naima El Youssoufi, Reinigungskraft

Besmir Cangollari, Praktikantin
Antonia Langnickel, Praktikant
Yann Gallou Bär, Bundesfreiwilligendienstleistender

DoKuPäd - "Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum"
Dr. Anja Prölß-Kammerer, Leiterin,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Maximilian Deinlein, Pädagogischer Mitarbeiter
Birthe Billmeier, Pädagogische Mitarbeiterin
Susann Hofmann, Sachbearbeiterin Verwaltung
Clara Grell, Projektleiterin des Bundesprogramms „Demokratie leben"
Tatjana Friedlein, Praktikantin

JiG – Jugendarbeit in Ganztagsschulen
Andreas Karthäuser, Leiter, Pädagogischer Mitarbeiter Ganztagesbetreuung (GTB) Scharrerschule
n.n., Verwaltungsangestellte
Susanne Bachmaier, Pädagogische Hilfskraft, GTB Förderzentrum Langwasser
n.n., Pädagogischer Mitarbeiter, GTB Jean-Paul-Förderzentrum
Tilman Fischer, Pädagogischer Mitarbeiter, GTB Förderzentrum Langwasser
Lisa Grabski, Pädagogische Mitarbeiterin, GTB Jean-Paul-Förderzentrum
Sandra Kieser, Pädagogische Mitarbeiterin, GTB Förderzentrum Langwasser
Sabine Roppelt, Pädagogische Mitarbeiterin, GTB Scharrerschule
David Schmierer, Pädagogische Mitarbeiterin, GTB Schülerclub
Lukas Tölle, Pädagogische Mitarbeiterin, GTB Förderzentrum Langwasser
Dimitrios Tsounidis, Pädagogischer Mitarbeiter, GTB Schülerclub
Annia Thieme, Mitarbeiterin Pausenbetreuung, GTB Scharrerschule
Milena Bickel, Praktikantin

Jubilare 2020
Inge Baßler, Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, 20 Jahre Jahre Dienstzeit beim KJR
Mareike Büchner, Jugend Information, 10 Jahre
Jutta Brüning, Geschäftsstelle, 15 Jahre
Daniela Haberkorn, Quibble, 15 Jahre
Dr. Anja Prölß-Kammerer, DoKuPäd, 20 Jahre
Monika Schäf, Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, 25 Jahre
Ursula Streng, Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, 35 Jahre
Dieter Vatter, Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, 10 Jahre
Ingrid Wellhöfer, Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, 35 Jahre
Günter Zimmermann, Quibble, 10 Jahre